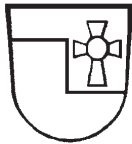




Strobenried



Alberzell



Gerolsbach



Klenau



Singenbach

# Gemeinde Gerolsbach Bürgerblatt

Jahrgang 28

Mittwoch, 6. März 2013

Nummer 3

Die Vorstandschaft des  
**Obst- und Gartenbauvereins Gerolsbach**  
lädt alle Mitglieder sehr herzlich zur

## **Frühjahrsversammlung** mit

**Präsentation und Krönung der  
Blütenkönigin und Blütenprinzessin 2013/2014  
und zur Verabschiedung der  
bisherigen Blütenkönigin und Blütenprinzessin**

**am 22. März 2013  
ins Gasthaus Buchberger-Kettner ein.  
Beginn 19.30 Uhr**

### Programm

Begrüßung  
Tätigkeitsbericht  
Bekanntgabe Blütenkönigin 2013/2014  
Bekanntgabe Blütenprinzessin 2013/2014  
Krönung  
Verabschiedung Blütenkönigin 2011/2012  
Verabschiedung Blütenprinzessin 2011/2012  
Verschiedenes  
Wünsche und Anträge  
Tombola  
Verabschiedung

Natürlich sind auch alle Nicht-Mitglieder eingeladen.



**Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger**

**1. Regenerative Stromerzeugung im Gemeindegebiet**

Die E.on Bayern AG teilte, aufgrund einer Nachfrage der Gemeinde Gerolsbach, nachstehende Daten zur Stromerzeugung im Gemeindegebiet mit (Die nachstehenden Daten beziehen sich auf das Jahr 2011):

Strombedarf im Gemeindegebiet: ca. 8.900.000 kWh

Regenerativ produzierter Strom (Solar + Biomasse) – Einspeisedaten: ca. 8.700.000 kWh (Arbeitsleistung)

Im Gemeindegebiet wird der Strombedarf seit 2011 zu ca. 98 % aus regenerativen Energien gedeckt.

Im Vergleich: Der Landkreis Pfaffenhofen erzeugte im Jahr 2011 etwa 148.930.000 kWh Strom aus erneuerbaren Energien (ohne Kraft-Wärme-Kopplung) bei einem Verbrauch von ca. 562.700.000 kWh. Das entspricht 27%.

Durch den weiteren Ausbau der regenerativen Stromproduktion kann man davon ausgehen, dass die **Gemeinde Gerolsbach zu 100% den Strombedarf ab und im Jahr 2012 aus erneuerbaren Energien deckt.**

Die Gemeinde Gerolsbach selbst trägt seit 2008 (Ausstattung öffentlicher Liegenschaften mit PV-Anlage – ca. 282 kW/p) direkt zu dieser hervorragenden Bilanz bei und mit dem Windkraftprojekt Gerolsbach soll neben der Erzeugung aus Solar- und Biomassestrom ein „drittes Standbein“ aufgebaut werden, so dass ein gesunder Mix aus regenerativer Energiegewinnung entsteht.

2. Aus aktuellem Anlaß weise ich darauf hin, daß Autofahrer, die von Gerolsbach kommend über Finkenzell bei Wolfertshausen in die Straße Singenbach-Wolfertshausen-Alberzell einbiegen, keine Vorfahrt haben! Diese Wartepflicht wird anscheinend des öfteren nicht beachtet, sodaß es immer wieder zu Beinaheunfällen kommt (Hinweis eines Bürgers aus Wolfertshausen – herzlichen Dank dafür).

Euer  
Martin Seitz  
1. Bürgermeister

**Defibrillator am Rathausplatz**

Seit Anfang Februar ist ein Defibrillator im Foyer der Sparkasse am Rathausplatz zu finden. Dank einer Vielzahl von Sponsoren konnte dieses lebensrettende Gerät installiert werden. Ein großes Hinweisschild am „Telekomgebäude“ weist auf den Defibrillator hin, den jedermann (*auch ungeübte Personen*) im Ernstfall benutzen können. Hierzu müssen Sie das Gerät aus dem an der Wand angebrachten Kasten, nehmen (*Einfach Scheibe einschlagen und den Roten Hebel ziehen*). Den Defibrillator aus der Tasche nehmen einschalten und den Anweisungen folgen.

**!! Wichtig ist, vorab den Rettungsdienst verständigen und Hilfe holen !!**



In diesem Zusammenhang möchte sich die Gemeinde bei der **Stadtsparkasse Schrobenhausen** für die Kooperation und den nachstehenden Sponsoren für die Anschaffung (*für 5 Jahre*) bedanken.

- Gasthaus Dafelmair, Strobenried
- Physio-Konzept Roland Pelzl, Gerolsbach
- Schenk Reisen, Junkenhofen
- Ambulanter Pflegedienst Brigitte Lacher, Gerolsbach
- Bauunternehmen Riedlberger, Singenbach
- Elektro Müller GmbH, Jetzendorf
- Raumausstattung Ehrenfried Schenk, Klenau
- Stadtsparkasse Schrobenhausen
- Klostermetzgerei, Scheyern
- Informatik Andreas Müller, Gerolsbach
- Schachtabdeckung Riedlberger, Singenbach
- Elektro- und Haustechnik Obermair, Eisenhut
- Fußpflege Daschner, Gerolsbach
- O. D Kältetechnik GmbH; Gerolsbach
- Höckmayr-KFZ-Technik GmbH, Gerolsbach
- Landmaschinen- und KFZ-Technik Pletzer, Gerolsbach
- Pizzeria Marcello, Gerolsbach
- Schuhe Schmid, Gerolsbach
- Schreinerei Salvamoser, Gerolsbach

Es klingt zwar seltsam; aber hoffen wir, dass das Gerät nicht zum Einsatz kommen muss.

Besuchen Sie uns doch einmal auf unserer Homepage:  
[www.gerolsbach.de](http://www.gerolsbach.de)  
oder senden Sie uns eine e-mail unter [gemeinde@gerolsbach.de](mailto:gemeinde@gerolsbach.de)  
(Auch Ihre Beiträge für das Bürgerblatt können Sie unter der obigen e-mail-Adresse an uns senden!)

**Impressum:**  
Herausgeber und Redaktion: Gemeinde Gerolsbach, Geschäftsführer Heinrich Pommé, Hofmarkstr. 1, 85302 Gerolsbach, Telefon: 08445/928913, E-Mail: [h.pomme@gerolsbach.de](mailto:h.pomme@gerolsbach.de)  
Verlag und Anzeigenverwaltung: Verlag Bayerische Anzeigenblätter GmbH, Stauffenbergstr. 2a, 85051 Ingolstadt.  
Es hat die Preisliste Nr. 8 Gültigkeit.  
Auflage: 1300 Expl. monatlich.  
Druck: Druckerei Humbach & Nemazal, Ingolstädter Straße 102, 85276 Pfaffenhofen.



**HARO FRÜHJAHRSAKTION**  
vom 16.02. – 13.04.2013

Das große Frühlings-  
**WOHN**  
VERGNÜGEN!

HARO PARKETT 4000 Schiffsboden  
Bernsteineiche Favorit relief strukturiert  
4V naturalin plus



Endlich zuhause



**54.95** € / m<sup>2</sup>  
~~57.90~~

Die Top-Adresse für Heim- und Handwerker, Haus und Garten!



**MOSER**  
Agrar & Baufachzentrum

Woelkestraße 7 · 85301 Schweitenkirchen  
Tel: 08444/9298-0 · [www.moseronline.de](http://www.moseronline.de)

# Osterferien




Fahrschule Jan Gellermann.  
Gerolsbacher Str.15. Schrobenhausen.  
Tel:08252/81133

Immer gut informiert mit  
dem Bürgerblatt Gerolsbach!



QUALITÄT UND  
FRISCHE  
AUS DER REGION



HAUSEIGENE SCHLACHTUNG

Frische und schmackhafte  
Fleisch- und Wurstwaren  
aus hausgener Schlachtung  
und Verarbeitung.  
Warme Theke: Mittagessen  
auch zum Mitnehmen

Schyrenplatz 1 · 85298 Scheyern · Tel.: 08441 752-247

Filiale Gerolsbach  
St. Andreas Str. 4 · 85302 Gerolsbach · Tel.: 08445 928765

## Bürgerblatt der Gemeinde Gerolsbach

Bitte geben Sie *spätestens* bis zum unten genannten Redaktionsschluss Ihre Berichte und Anzeigen bei der Gemeinde ab. (Möglichst als Datei, z.B. \*.doc, \*.jpg usw.) auf Diskette oder CD-ROM oder senden Sie diese Dateien per e-mail an [gemeinde@gerolsbach.de](mailto:gemeinde@gerolsbach.de) Verspätet eingereichte Beiträge können erst im darauffolgenden Bürgerblatt veröffentlicht werden.

Herzlichen Dank!

2013

Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
Mittwoch, 27.03.2013	Mittwoch, 10.04.2013
Donnerstag, 25.04.2013	Mittwoch, 08.05.2013
Donnerstag, 23.05.2013	Mittwoch, 05.06.2013
Donnerstag, 20.06.2013	Mittwoch, 03.07.2013
Donnerstag, 25.07.2013	Mittwoch, 07.08.2013
Donnerstag, 22.08.2013	Mittwoch, 04.09.2013
Donnerstag, 19.09.2013	Mittwoch, 02.10.2013
Donnerstag, 24.10.2013	Mittwoch, 06.11.2013
Donnerstag, 21.11.2013	Mittwoch, 04.12.2013

**Gut informiert mit dem Gemeindeblatt!**

**Aus dem Gemeinderat**

## Sitzungstermine des Gemeinderates Gerolsbach

im Sitzungssaal des neuen Rathauses, Hofmarkstraße 1:

Sitzungstermin			Abgabetermin für	
Wochentag	Datum	Uhrzeit	Bausachen	sonstige Anträge
Montag	18. März 2013	19:00 Uhr	01.03.2013	25.02.2013
Montag	08. April 2013	19:00 Uhr	25.03.2013	18.03.2013
Montag	29. April.2013	19:00 Uhr	15.04.2013	08.04.2013
Montag	13. Mai 2013	19:00 Uhr	29.04.2013	22.04.2013
Montag	03. Juni 2013	19:00 Uhr	20.05.2013	13.05.2013
Montag	24. Juni 2013	19:00 Uhr	10.06.2013	03.06.2013
Montag	22. Juli 2013	19:00 Uhr	08.07.2013	01.07.2013
Montag	16. Sept. 2013	19:00 Uhr	02.09.2013	26.08.2013
Montag	07. Okt. 2013	19:00 Uhr	23.09.2013	16.09.2013
Montag	04. Nov. 2013	19:00 Uhr	21.10.2013	14.10.2013
Montag	25. Nov. 2013	19:00 Uhr	11.11.2013	04.11.2013
Montag	16. Dez. 2013	19:00 Uhr	02.12.2013	25.11.2013

Bauanträge, Bauvoranfragen usw. sind spätestens 2 Wochen und sonstige Anträge sind spätestens 3 Wochen vor dem jeweiligen Sitzungstermin in der Gemeindeganzlei Gerolsbach, St.-Andreas-Straße 19, bzw. ab Einzug in's neue Rathaus, Hofmarkstraße 1, 85302 Gerolsbach, einzureichen!

**Verspätet eingegangene Anträge und Tagesordnungspunkte werden grundsätzlich nicht mehr in der aktuellen Sitzung des Gemeinderates behandelt sondern erst in der darauf folgenden Sitzung!**

## 1. Sitzung des Gemeinderates Gerolsbach am 04. Februar 2013

### 1. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Gemeinderatssitzung vom 17.12.2012 TOP 142 – 148

Seitens des Gemeinderates werden gegen die o.g. Niederschrift keine Einwendungen erhoben.

**Abstimmungsergebnis: 14 : 0**

Gemeinderäte insgesamt: 17 Anwesende Gemeinderäte: 14  
 Entschuldigte Gemeinderäte: 3 Bartl Hans-Jürgen, Felber Johann, Jung Claudia  
 Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:  
 Ja-Stimmen: 14  
 Nein-Stimmen: 0

### 2. Bauvoranfrage Miriam Regau, wegen Bebauung des Grundstückes mit zwei Wohneinheiten und Doppelgaragen auf Fl.Nr. 12/8 der Gemarkung Klenau

Der Bauvoranfrage wird zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis: 14 : 0**

Gemeinderäte insgesamt: 17 Anwesende Gemeinderäte: 14  
 Entschuldigte Gemeinderäte: 3 Bartl Hans-Jürgen, Felber Johann, Jung Claudia  
 Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:  
 Ja-Stimmen: 14  
 Nein-Stimmen: 0

### 3. Bauantrag Rene-Dieter Ladewig zum Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Doppelgarage auf Fl.Nr. 371/1 der Gemarkung Alberzell

Dem Bauantrag und somit einer Abweichung vom Bebauungsplan Nr. 6 „Brünnfeld“ Alberzell i.d.F. der 1. Änderung bezüglich begrüntem Flachdach für Garage und der Absetzung des Untergeschosses in dezenten Grautönen wird zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis: 14 : 0**

Gemeinderäte insgesamt: 17 Anwesende Gemeinderäte: 14  
 Entschuldigte Gemeinderäte: 3 Bartl Hans-Jürgen, Felber Johann, Jung Claudia  
 Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:  
 Ja-Stimmen: 14  
 Nein-Stimmen: 0

### 4. Bauantrag Hermann Wagner zum Neubau eines Milchviehstalles mit Güllegrube auf Fl.Nr. 36 der Gemarkung Strobenried

Nach der Bekanntgabe des Schreibens der Frau Renate Böck vom 29.01.13 beschließt der Gemeinderat:

Dem Bauantrag wird zugestimmt, die gesetzlich geregelten immis-sionschutzrechtlichen Vorgaben sind einzuhalten.

**Abstimmungsergebnis: 14 : 0**

Gemeinderäte insgesamt: 17 Anwesende Gemeinderäte: 14  
 Entschuldigte Gemeinderäte: 3 Bartl Hans-Jürgen, Felber Johann, Jung Claudia  
 Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:  
 Ja-Stimmen: 14  
 Nein-Stimmen: 0

### 5. 16. Änderung des Flächennutzungsplanes und 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 28 „SO für Pferdesport und Beherbergungsanlagen; Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen im Rahmen der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung sowie Feststellungsbeschluss bzw. Satzungsbeschluss

Wegen der Einwendungen der Hinterlieger (Huber Herbert, Asam Anton und Schmidmeir Johann) gegen das Auflassen des Feldweges Fl.Nr. 198/4 der Gemarkung Gerolsbach mit der Möglichkeit, künftig die Erschließungsstraße mit 6 m Breite zu verwenden, ergab sich eine ausführliche Diskussion, in der letztendlich folgende Beschlüsse gefasst wurden:

Antrag Maurer Stefan und Schütz-Finkenzeller Annette, daß der Feldweg erhalten bleiben soll und eine Lösung gefunden wird, diesen Weg am Rande des Baugebietes auch planerisch darzustellen.



Antrag Buchberger Jakob, daß die Siedlungsstraße von 6,00 m auf 4,50 m Breite reduziert wird und somit der Flächenverlust durch den Feldweg minimalisiert wird.

#### Abstimmungsergebnis: 13 : 1

Gemeinderäte insgesamt:	17	Anwesende Gemeinderäte:	14
Entschuldigte Gemeinderäte:	3	Bartl Hans-Jürgen, Felber Johann, Jung Claudia	
Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:			
Ja-Stimmen:	13		
Nein-Stimmen:	1	Seitz Martin	

Ohne Beschlußfassung war man sich einig, daß dieser TOP nicht mehr weiterbehandelt werden soll.

#### 6. Erlaß der Ergänzungssatzung Nr. 1 „Am Hang“, Fl.Nr. 270/15/T Gemarkung Gerolsbach;

##### Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen im Rahmen der Anhörung der betroffenen Öffentlichkeit und der berührten Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange sowie Satzungsbeschuß

- Im Rahmen der Anhörung der betroffenen Öffentlichkeit (§ 13 Abs. 2 Nr. 2 BauGB) sind keine Stellungnahmen eingegangen.
- Im Rahmen der Anhörung berührter Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange (§ 13 Abs. 2 Nr. 3 BauGB) sind folgende Stellungnahmen eingegangen, über die wie folgt beschlossen wird:

##### 1. Regierung von Oberbayern, Stellungnahme vom 17.12.2012

Keine Einwände.

##### 1. Planungsverband, Stellungnahme vom 30.11.2012 Regionsbeauftragter, Stellungnahme vom 28.11.2012

Keine Einwände.

Es sollte geprüft werden, ob für das Vorhaben nicht ein Bauleitplanverfahren durchgeführt werden sollte.

##### Beschluss

Nach Auffassung des Gemeinderates handelt es sich um einen „typischen Anwendungsfall für eine Ergänzungssatzung gem. Definition Battis/Krautzberger/Löhr – „Kommentar zum Baugesetzbuch“ (11. Auflage)

Auf die Abwägung und Beschlussfassung zur Stellungnahme Landratsamt (Pkt. 3.1) wird verwiesen.

##### 2. Landratsamt, Stellungnahme vom 09.01.2013

##### 3.1 Planungsrechtliche und ortsplanerische Beurteilung zu 1.

Die Voraussetzung des § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 3 BauGB ist nicht erfüllt. Eine sachliche und räumliche Prägung des angrenzenden Bereichs auf die in Betracht kommende Außenbereichsfläche ist nicht gegeben.

Es müsste vielmehr eine sachliche und räumliche Prägung des angrenzenden Bereichs durch bauliche Nutzung auf die in Rede stehende Außenbereichsfläche gegeben sein.

Dies ist nicht der Fall.

Die angrenzende Umgebung der angefragten Fläche ragt warzenartig in den Außenbereich und ist dreiseitig geprägt von landwirtschaftlichen Nutzflächen. Zusätzlich negativ wirkt der Geländeanstieg auf Flur Nr. 55 der das überplante Areal aus dem Ortsumfeld absondert

##### Beschluss

Eine ausreichende Prägung der Außenbereichsflächen im Sinne von § 34 Abs.4, Satz 1 Nr. 3 ist gegeben.

Dem nördlich angrenzenden Innenbereich (homogen bebaute Grundstücke) können im Hinblick auf Art und Maß der baulichen Nutzung, Bauweise und überbaubare Grundstücksfläche die erforderlichen Zulässigkeitsmerkmale für die Bebaubarkeit dieser Flächen entnommen werden.

Gem. Battis/Krautzberger/Löhr – „Kommentar zum Baugesetzbuch“ (11. Auflage) würde eine mögliche Regelung dort ihre Grenze finden wo entweder die prägende Wirkung der an-

grenzenden Bebauung endet, oder wo durch die Einbeziehung der Flächen ein umfassendes Planungsbedürfnis aufgeworfen würde – dies wäre dann der Fall, sollte z.B. ein Erfordernis der planerischen Ordnung im Erschließungsbereich mit der Regelung über Verkehrsanlagen und sonstige Infrastruktureinrichtungen gegeben sein.

Dies ist hier nicht der Fall.

Insofern kann gem. Battis/Krautzberger/Löhr – „Kommentar zum Baugesetzbuch“ (11. Auflage) von einem „typischen“ Anwendungsfall für die gegenständliche Außenbereichsfläche, die durch eine Straße vom Ortsteil getrennt ist, im übrigen aber voll erschlossen ist, ausgegangen werden.

Eine Änderung der Planung ist nicht veranlasst.

zu 2.

Die Einbeziehungs- und Ergänzungssatzung muss mit einer städtebaulichen Entwicklung vereinbar sein (vgl. § 34 Abs.5 Satz 1 Nr. 1 BauGB). Insbesondere die sich aus § 1 Abs. 3 bis 7 BauGB ergebenden Anforderungen müssen erfüllt sein.

Bei einer Inanspruchnahme von Außenbereichen ist grundsätzlich darzulegen, dass eine städtebauliche Untersuchung des Gemeindegebietes durchgeführt wurde und keine Potentiale der Innenentwicklung bestehen. Empfohlen wird daher grundsätzlich eine Analyse des tatsächlichen Wohnbaubedarfs und Siedlungsdrucks der Gemeinde. Eine Überplanung der Baulandpotentiale im Innenbereich hat zum Vorteil, dass eine Verbesserung der Auslastung bestehender Infrastrukturen und eine Vermeidung hoher Investitionskosten für neue Baugebiete geschaffen werden.

##### Beschluss

Genau die genannte bessere Auslastung bestehender Infrastrukturen und die Vermeidung hoher Investitionskosten für neue Baugebiete ist für den Gemeinderat mit ausschlaggebend für die Ausweisung des genannten Planungsgebietes, das damit der Innenentwicklung dient.

Eine Änderung der Planung ist nicht veranlasst.

zu 3.

Die erforderlichen Zulässigkeitsmerkmale sind in einer Einbeziehungs- und Ergänzungssatzung nicht festzusetzen (vgl. §34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 3 BauGB).

Die erforderliche Fülle an Festsetzungen weist bereits auf die nicht vorhandene sachliche und räumliche Prägung des angrenzenden Bereichs auf die in Betracht kommende Außenbereichsfläche hin. Die erforderlichen Zulässigkeitsmerkmale (Art und Maß der baulichen Nutzung, Bauweise, Grundstücksfläche) für die Bebaubarkeit der einzubeziehenden Außenbereichsfläche ergeben sich grundsätzlich aus dem angrenzenden bebauten Bereich.

##### Beschluss

Gemäß § 34 Abs. 1 Satz 2 können in den Satzungen einzelne Festsetzungen nach § 9 Abs.4 getroffen werden.

Die getroffenen Festsetzungen entsprechen diesem Rahmen und stellen eine Ergänzung aber keinesfalls einen Widerspruch zur gebotenen und gegebenen Prägung dar.

Eine Änderung der Planung ist nicht veranlasst.

zu 4.

Die erforderliche Ortsrandgrünung zur möglichst schonenden Einbindung des neuen Wohngebietes in die Landschaft ist angemessen zu berücksichtigen (vgl. LEP 2006 B VI. 1,5). Auf eine gute Durchgrünung und Gestaltung der Baugebiete insbesondere am Ortsrand und in den Ortsrandbereichen soll geachtet werden (vgl. Regionalplan 10 (Ingolstadt) 2012 B III 1,5). Das geplante Baugebiet erstreckt sich auf einem nach Süden ansteigenden Hang und ist aufgrund dieser exponierten freien Hanglage von vielen Stellen gut einsehbar. Die exponierte Lage erfordert eine dementsprechende intensive Ortsrandein- grünung des Baugebietes.

Die geplante Ortsrandgrünung ausschließlich Richtung Süden, die derzeit lediglich aus Einzelbaumpflanzungen je 200 qm besteht, wäre bei Vorlage der Voraussetzungen unbedingt durch weitere Festsetzungen zur Eingrünung Richtung Osten und Westen (10,00 m) sowie von flächendeckenden Strauchpflanzungen ergänzen.

**Beschluss**

Die Ortsrandeingrünung wird nach Westen und Osten ergänzt.

**3.2 Immissionsschutzrechtliche Beurteilung**

Keine Einwände

**3.3 Naturschutzrechtliche Beurteilung vom 10.12.2012**

Es ist ein Freiflächengestaltungsplan einzureichen.

Eine Ortsrandeingrünung ist als 3-reihige Hecke auszuführen. Die Ortsrandeingrünung ist dauerhaft zu erhalten und zu pflegen.

**Beschluss**

Die Festsetzung zu Ortsrandeingrünung und Freiflächengestaltungsplan wird ergänzt.

**3.4 Kreisstraßenbauverwaltung**

Keine Einwände

**3.5 Untere Denkmalschutzbehörde**

Der Planungsbereich befindet sich in unmittelbarer Nähe eines bekannten Bodendenkmals.

**Anmerkung**

Das Bayerische Landesamt für Denkmalpflege wurde am Verfahren beteiligt. (s.Pkt. 5)

**3.6 Gesundheitsamt**

Keine Einwände

**3.7 Abfallwirtschaftsbetrieb**

Unter Beachtung der Mindestanforderung an die Zufahrtswege mit Wendeanlagen, die für eine geordnete und reibungslose Abfallentsorgung notwendig sind, wird der Innenbereichssatzung in der vorliegenden Form zugestimmt: „Die Abfalltonnen sind an der Straße „Am Hang“ zur Abholung bereitzustellen.“

**Beschluss**

Die Erschließung ist bereits vorhanden, und Änderungen sind nicht geplant.

Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.

**3. WWA, Stellungnahme vom 03.12.2012****1. Wasserversorgung**

Die Wasserversorgung für das eine Einfamilienhaus ist durch die kommunale Versorgungsanlage der Gemeinde Gerolsbach gesichert. Wasserschutzgebiete sind von der Ergänzungssatzung Nr. 1 nicht berührt.

**2. Grundwasser- und Bodenschutz, Altlasten**

Im Bereich des Bebauungsplans Nr. 1 „Am Hang“ der Gemeinde Gerolsbach, sind aus der derzeit vorhandenen Aktenlage keine Altablagerungen bzw. Altlastenverdachtsflächen oder sonstige schädliche Bodenverunreinigungen bekannt. Sollten solche bekannt sein bzw. werden, ist das Wasserwirtschaftsamt Ingolstadt zu informieren.

**4. Oberirdische Gewässer und wild abfließendes Wasser**

Es befinden sich keine Oberflächengewässer auf dem durch die Ergänzungssatzung betroffenen Grundstück bzw. werden dadurch unmittelbar berührt. Wegen der Hanglage, von Norden nach Süden ansteigend, ist entsprechend mit wild abfließendem Oberflächenwasser zu rechnen. Die ist bei der Errichtung des Gebäudes zu beachten.

Unabhängig davon darf der Oberflächenwasserabfluss durch die geplante Bebauung nicht behindert oder zum Nachteil umliegender Grundstücke verlagert werden.

**5. Zusammenfassung**

Bei Beachtung des Schreibens bestehen aus wasserwirtschaftlicher Sicht keine Bedenken gegen die Ergänzungssatzung.

**Beschluss**

Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen.

Der Hinweis auf einen schadlosen Oberflächenabfluss ist in der Satzung bereits enthalten.

**4. Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege, Stellungnahme vom 26.11.2012**

Die Belange sowohl der Bodendenkmalpflege als auch der Bau- und Kunstdenkmalpflege sind nicht betroffen.

**5. Amt für Ländliche Entwicklung Oberbayern, Stellungnahme vom 29.11.2012**

Keine Einwände.

**6. Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Stellungnahme vom 04.12.2012**

Keine Einwände.

**7. Bayerischer Bauernverband**

Es wird darauf hingewiesen, dass aufgrund der Ortsrandlage in die Festsetzungen aufzunehmen ist, dass Lärm-, Geruchs- und Staubemissionen, die durch die Bewirtschaftung der angrenzenden Nutzflächen auftreten, auch abends, nachts, sowie an Sonn- und Feiertagen zu dulden sind.

**Beschluss**

Der Hinweis wird in der Satzung ergänzt.

**8. IHK, Stellungnahme vom 17.12.2012**

Keine Einwände.

**9. Handwerkskammer, Stellungnahme vom 05.12.2012**

Keine Einwände.

**10. Deutsche Telekom, Stellungnahme vom 03.12.2012**

Die Stellungnahme enthält Hinweise auf bestimmte Telekommunikationslinien in der bestehenden Erschließungsstraße.

**Beschluss**

Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen, Änderungen an der Erschließungsstraße (z. Beispiel Baumpflanzungen) sind nicht geplant.

3. Der in der Anlage zu diesem TOP 6 aufgeführte Satzungstext einschl. Planzeichnung in der Fassung vom 04.02.2013 sowie der Begründung in der Fassung vom 04.02.2013 wird hiermit gemäß § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr.3 BauGB als **S a t z u n g** beschlossen.

**Abstimmungsergebnis: 12 : 2**

Gemeinderäte insgesamt:	17	Anwesende Gemeinderäte:	14
Entschuldigte Gemeinderäte:	3	Bartl Hans-Jürgen, Felber Johann, Jung Claudia	
Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:			
Ja-Stimmen:	12		
Nein-Stimmen:	2	Maurer Stefan, Schütz-Finkenzeller Annette	

**7. Honorarangebot der Fa. WipflerPLAN, Pfaffenhofen a.d.Ilm, vom 16.01.2013 für die Bauleitplanung und Erschließungsplanung beim Bebauungsplan Dorfmitte Alberzell**

Der Gemeinderat akzeptiert das vorliegende Angebot der Fa. WipflerPLAN, Pfaffenhofen a.d.Ilm, vom 16.01.13, Az. 3013.103 UB/w bezüglich Teil A. vollinhaltlich. Die Kosten der Bauleitplanung werden vom Schützenverein Alberzell wieder erstattet.

**Abstimmungsergebnis: 14 : 0**

Gemeinderäte insgesamt:	17	Anwesende Gemeinderäte:	14
Entschuldigte Gemeinderäte:	3	Bartl Hans-Jürgen, Felber Johann, Jung Claudia	
Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:			
Ja-Stimmen:	14		
Nein-Stimmen:	0		

**8. Dorfheim- und Feuerwehrhausneubau Alberzell**

Die Gemeinde Gerolsbach beauftragt die Bürger der Dorfgemeinschaft Alberzell beim Dorfheim- und Feuerwehrhausneubau ehrenamtlich mit zu arbeiten.

**Abstimmungsergebnis: 13 : 1**

Gemeinderäte insgesamt:	17	Anwesende Gemeinderäte:	14
Entschuldigte Gemeinderäte:	3	Bartl Hans-Jürgen, Felber Johann, Jung Claudia	
Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:			
Ja-Stimmen:	13		
Nein-Stimmen:	1	Maurer Stefan	

## 9. Umbau des Bürgerhauses in Kinderkrippe:

### a) Vergabe der Elektrotechnischen Ausrüstung

Wie bereits in der Gemeinderatssitzung am 17.12.2012 beschlossen, wurde das Gewerk „Elektrotechnische Ausrüstung“ neu bewertet und noch einmal ausgeschrieben.

Es wurden 4 neue Angebotsaufforderungen versandt, 0 Angebote wurden abgegeben. (Die Firmen wurden vorab telefonisch informiert.)

Aufgrund dieser Konstellation wird vorgeschlagen, die Arbeiten an die Firma Elektro Neuber, Wolnzach zu vergeben, diese hatte sich bei der ersten Ausschreibung als Einzige beteiligt. (Eine Zuschlagsfristverlängerung wurde zugesagt)

Der Gemeinderat bestätigt die Auftragsvergabe an die Firma Elektro Neuber, Wolnzach zum Angebotspreis von 83.104,48 € (Brutto)

### Abstimmungsergebnis: 13 : 1

Gemeinderäte insgesamt:	17	Anwesende Gemeinderäte:	14
Entschuldigte Gemeinderäte:	3	Bartl Hans-Jürgen, Felber Johann, Jung Claudia	
Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:			
Ja-Stimmen:	13		
Nein-Stimmen:	1	Maurer Stefan	

### b) Sonstiges – Vergabe Kunststoffenster / Aluminiumtüre

Im Rahmen einer freihändigen Vergabe wurden 8 Angebotsaufforderungen versandt, 3 Angebote wurden abgegeben.

Die abgegebenen Angebote sind durch das Ingenieurbüro Eichenseher geprüft worden, das wirtschaftlichste Angebot gab die Schreinerei Lorenz Dick, Reichertshausen mit einer Angebotssumme von 5.776,74 € (Brutto) ab.

Der Gemeinderat bestätigt die Auftragsvergabe an die Schreinerei Lorenz Dick, Reichertshausen, zum Angebotspreis von 5.776,74 € (Brutto) als wirtschaftlichster Anbieter.

### Abstimmungsergebnis: 14 : 0

Gemeinderäte insgesamt:	17	Anwesende Gemeinderäte:	14
Entschuldigte Gemeinderäte:	3	Bartl Hans-Jürgen, Felber Johann, Jung Claudia	
Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:			
Ja-Stimmen:	14		
Nein-Stimmen:	0		

## 10. Antrag des Redaktionsteams „Die Union in Gerolsbach“ zur Bildung eines parteiübergreifenden Projektteams mit dem Ziel eines Leitfadens, wie die Ehrenamtlichen im Rahmen eines feierlichen Festaktes gewürdigt werden können

Der Gründung eines derartigen Projektteams steht der Gemeinderat positiv gegenüber.

Die einzelnen Fraktionen (CSU, CWG, FWG, UB) benennen bis zur nächsten Gemeinderatssitzung die jeweiligen Vertreter für dieses Team (müssen keine Gemeinderäte sein).

### Abstimmungsergebnis: 13 : 1

Gemeinderäte insgesamt:	17	Anwesende Gemeinderäte:	14
Entschuldigte Gemeinderäte:	3	Bartl Hans-Jürgen, Felber Johann, Jung Claudia	
Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:			
Ja-Stimmen:	13		
Nein-Stimmen:	1	Maurer Stefan	

Über einen Antrag des Maurer Stefan, daß die Erarbeitung eines derartigen Leitfadens durch den Personalausschuß des Gemeinderates erfolgen soll, wurde daraufhin nicht mehr abgestimmt.

## 11. Angebot BK-Veranstaltung GbR, Singenbach für das Dorffest 2013

Auf Vorschlag von Herrn Peter Wörle beschließt der Gemeinderat:

Zur Organisation des geplanten Dorffestes wird ein Budget von 4.000,00 € zur Verfügung gestellt.

## Rasenmäher- Frühjahrsinspektion

- Messer schärfen / wuchten
- Ölwechsel mit Motoröl
- Zündkerze erneuern
- Luftfilter reinigen
- Bowdenzüge prüfen
- Vergaser überprüfen
- Benzin mit Startzusatz einfüllen
- Probelauf durchführen
- Motordrehzahl einstellen



**46,00 €\***

\*gültig für alle Fabrikate bis 55 cm  
Schnittbreite



**STIHL**  
DIENST

**Jakob Huber**

**Forst- und Gartentechnik**

Durchschlacht 4 85298 Scheyern  
Tel. 08445 / 360 Fax. 1487

### Abstimmungsergebnis: 12 : 2

Gemeinderäte insgesamt:	17	Anwesende Gemeinderäte:	14
Entschuldigte Gemeinderäte:	3	Bartl Hans-Jürgen, Felber Johann, Jung Claudia	
Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:			
Ja-Stimmen:	12		
Nein-Stimmen:	2	Maurer Stefan, Schütz-Finkenzyler Annette	

## 12. Vorlage der Jahresrechnung 2011

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis vom Jahresabschluss 2011.  
Die Jahresrechnung schließt wie folgt ab:

### Rechnungsergebnis 2011

	Verwaltungs- haushalt	Vermögens- haushalt	Gesamt- haushalt
Solleinnahmen	3.817.877,57	2.149.102,12	5.966.979,69
./. Abgang alter Kasseneinnahmereste	2.725,73	3.400,29	6.126,02
<b>Summe bereinigter Soll-Einnahmen</b>	<b>3.815.151,84</b>	<b>2.145.701,83</b>	<b>5.960.853,67</b>
Sollausgaben	3.815.151,84	2.145.701,83	5.960.853,67
<b>Summe bereinigter Soll-Ausgaben</b>	<b>3.815.151,84</b>	<b>2.145.701,83</b>	<b>5.960.853,67</b>
Etwaiger Unterschied bereinigte Soll-Einnahmen ./. bereinigte Soll-Ausgaben (Fehlbetrag)	----	----	----
<b>Feststellung des Ist-Ergebnisses</b>			
Ist-Einnahmen	3.848.387,66	2.213.400,04	6.061.787,70
Ist-Ausgaben	3.877.681,59	2.184.106,11	6.061.787,70
<b>Ist-Überschuss (+)</b>		<b>+ 29.293,93</b>	
<b>Ist-Fehlbetrag (-)</b>	<b>- 29.293,93</b>		<b>0,00</b>

Kein Beschluss, nur Kenntnisnahme

Gemeinderäte insgesamt:	17	Anwesende Gemeinderäte:	14
Entschuldigte Gemeinderäte:	3	Bartl Hans-Jürgen, Felber Johann, Jung Claudia	
Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:			
Ja-Stimmen:			
Nein-Stimmen:			

## 13. Genehmigung über- und außerplanmäßiger Ausgaben aus dem Jahr 2011

Bei folgenden Haushaltsstellen sind im Laufe des Rechnungsjahres 2011 über- bzw. außerplanmäßige Ausgaben entstanden, die lt. Geschäftsordnung vom Gemeinderat zu genehmigen sind (überplanmäßig: über 3.750,- €, außerplanmäßig über 1.875,- €):



HHSt.	Bezeichnung	Ausgaben	Ansatz	Über-/außerplanmäßig	Deckung HHSt.
<b>Verwaltungshaushalt:</b>					
4641.4140 Personal	Vergütung tarifl. Beschäftigter, Kiga Kunterbunt	202.233,79	188.000	14.233,79	Deckungskreis-
6300.6750	Straßenentw. Anteil an KUG	46.346,25	0	46.346,25	9100.3650
8150.6340	Stromkosten Wasserversorgung	21.984,98	18.000	3.984,98	8150.5200
9100.8090	Zinsen f. Inneres Darlehen	5.929,43	0	5.929,43	9100.8060
9100.8600	Zuführung zum Vermögenshaushalt	586.759,78	487.000	99.759,78	
<b>Vermögenshaushalt:</b>					
6300.9850	Straßenentw. Anteil an KUG	193.069,35	0	193.069,35	9100.3650
8150.9140	Zuführung zur Sonderrücklage f. Wasserversorgung	5968,69 €	0,00 €	5.986,69	8150.3040,8 150.9500
9100.9100	Zuführung an Allgemeine Rücklage	34.198,96 €	0,00 €	34198,96	

Die Ausgaben waren unabweisbar. Deckung ist gewährleistet durch Mehreinnahmen bei Haushaltsstelle 8150.3040 (Zuführung vom Vermögenshaushalt f. Wasserversorgung), 9100.3650 (Zuweisungen von KUG) und Ausgabeneinsparungen bei Haushaltsstelle 0000.4400 (Beiträge z. Sozialversicherung ehrenamtl. Bürgermeister), 8150.5200 (Geräte, Ausrüstung Wasserversorgung), 8150.9500 (Baukosten Wasserversorgung) und 9100.8060 (Zinsausgaben an Sparkassen).

Die über- und außerplanmäßigen Ausgaben werden genehmigt.

#### Abstimmungsergebnis: 14 : 0

Gemeinderäte insgesamt: 17 Anwesende Gemeinderäte: 14  
 Entschuldigte Gemeinderäte: 3 Bartl Hans-Jürgen, Felber Johann, Jung Claudia  
 Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:  
 Ja-Stimmen: 14  
 Nein-Stimmen: 0

#### 14. Prüfung der Jahresrechnung 2011

Die vorgelegte Jahresrechnung für das Jahr 2011 wird an den Rechnungsprüfungsausschuss zur örtlichen Rechnungsprüfung überwiesen. Die Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschusses sind auf ihre Verpflichtung zur gründlichen, gewissenhaften und sachgerechten Wahrnehmung der Prüfung aufmerksam zu machen. Sie sind auf ihre Pflicht zur Verschwiegenheit (Art. 20 Abs. 1 GO) und zur Wahrung des Steuergeheimnisses (§ 30 Abgabenordnung) hinzuweisen.

#### Abstimmungsergebnis: 14 : 0

Gemeinderäte insgesamt: 17 Anwesende Gemeinderäte: 14  
 Entschuldigte Gemeinderäte: 3 Bartl Hans-Jürgen, Felber Johann, Jung Claudia  
 Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:  
 Ja-Stimmen: 14  
 Nein-Stimmen: 0

#### 15. Ausschreibung der Kehr- und Überprüfungsarbeiten ab dem Jahr 2013

Die Kehr- und Überprüfungsarbeiten sollen weiterhin von den zuständigen Bezirkskaminkehrermeistern vorgenommen werden.

#### Abstimmungsergebnis: 13 : 1

Gemeinderäte insgesamt: 17 Anwesende Gemeinderäte: 14  
 Entschuldigte Gemeinderäte: 3 Bartl Hans-Jürgen, Felber Johann, Jung Claudia  
 Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:  
 Ja-Stimmen: 13  
 Nein-Stimmen: 1 Maurer Stefan

#### 16. Zuschuss zu den Kosten der Sportplatznutzung in Alberzell und Junkenhofen

Die Gemeinde beteiligt sich an den Kosten der Mitbenutzung der Sportanlagen in Alberzell und Junkenhofen durch den FC Gerolsbach. Bei einer Besprechung mit Vertretern der Sportvereine FC Gerolsbach, Junkenhofen und SG Alberzell wurde ein Zuschussbedarf in Höhe von 15,00 Euro (bei Mitnutzung der Duschen und 5,00 Euro (ohne Nutzung der Duschen) festgestellt. Dieser Fehlbetrag wird den Sportvereinen in Alberzell und Junkenhofen als Zuschuss gewährt.

#### Abstimmungsergebnis: 14 : 1

Gemeinderäte insgesamt: 17 Anwesende Gemeinderäte: 15  
 Entschuldigte Gemeinderäte: 3 Bartl Hans-Jürgen, Felber Johann  
 Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:  
 Ja-Stimmen: 14  
 Nein-Stimmen: 1 Maurer Stefan

#### 17. Übernahme einer Bürgschaft zugunsten des Schützenvereins Alberzell für den Neubau des Dorfheimes in Alberzell Antrag zur Geschäftsordnung von Stefan Maurer:

Der TOP wird zurückgestellt, bis dem Gemeinderat ein Finanzierungsplan zu dem geplanten Bauvorhaben vorliegt.

#### Abstimmungsergebnis: 8 : 7

Gemeinderäte insgesamt: 17 Anwesende Gemeinderäte: 15  
 Entschuldigte Gemeinderäte: 3 Bartl Hans-Jürgen, Felber Johann  
 Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:  
 Ja-Stimmen: 8  
 Nein-Stimmen: 7 Wörle Peter, Kneißl Johann, Bergmann Erich,  
 Jung Claudia, Ottinger Georg,  
 Schwertfirm Gerti, Seitz Martin

#### 18. Fahrtkosten für Teilnehmer an Feuerwehrlehrgängen in Manching

Die Feuerwehrlehrgänge werden nicht mehr in Regensburg, sondern in Manching durchgeführt. Die teilnehmenden Feuerwehrmänner müssen täglich hin und her fahren. Aus Vereinfachungsgründen werden die anfallenden Reisekosten pauschal ausbezahlt. Sollten mehrere Feuerwehrleute aus dem Gemeindebereich den gleichen Lehr-



**ELEKTROTECHNIK**  
 Elektroinstallation · Antennentechnik · Photovoltaik  
 Haushaltsgeräte · LCD/Plasma/Beamer/TV  
 Netzwerktechnik >> Mobil 0174/90 26 871

**HAUSTECHNIK**  
 Wärmepumpen · Pellets-/Holzheizungen · Solartechnik  
 Öl-Gas-Brennwerttechnik · Bäder/Badinstallation  
 Kontr. Wohnraumlüftung >> Mobil 0174/90 62 923

**Obermair** · Eisenhut 3 · 85302 Gerolsbach

**STROM | WÄRME | WASSER**



gang besuchen, sind Fahrgemeinschaften zu bilden und die Reisekostenpauschale wird nur einmalig pro Tag gewährt.  
Die Reisekostenpauschale beträgt pro Lehrgangstag 21,00 €.

#### Abstimmungsergebnis: 15 : 0

Gemeinderäte insgesamt:	17	Anwesende Gemeinderäte:	15
Entschuldigte Gemeinderäte:	3	Bartl Hans-Jürgen, Felber Johann	
Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:			
Ja-Stimmen:	15		
Nein-Stimmen:	0		

### 19. Mitgliedschaft der Gemeinde Gerolsbach in der Alzheimer Gesellschaft Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm

Die Gemeinde Gerolsbach wird Mitglied zu einem jährlichen Mitgliedsbeitrag von 100,00 €.

#### Abstimmungsergebnis: 15 : 0

Gemeinderäte insgesamt:	17	Anwesende Gemeinderäte:	15
Entschuldigte Gemeinderäte:	3	Bartl Hans-Jürgen, Felber Johann	
Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:			
Ja-Stimmen:	15		
Nein-Stimmen:	0		

### 20. Bekanntgaben

#### a) Einladung zur Bürgerversammlung am 28.02.2013 (wurde mit der Einladung versandt)

#### b) Landkreisweite Windkraftplanung (Schreiben des Bayer. Gemeindetages, Kreisverband Pfaffenhofen a.d.Ilm, vom 17.01.13 wurde mit der Einladung versandt)

#### c) Windenergie

Die Firma KommEnergie, Eichenau lädt interessierte Gemeinderatsmitglieder zu einer Firmenbesichtigung am 05.02.2013. Anmeldungen wurden bereits entgegen genommen. Abfahrt ca. 14.15 Uhr am Rathaus Gerolsbach..

#### d) Breitbandversorgung im Ort Gerolsbach

Die Dt. Telekom teilte, aufgrund einer Nachfrage durch die Gemeinde mit, dass VDSL im Umkreis von ca. 500 m von der Vermittlungsstelle (Hofmarkstraße) möglich ist. Aufgrund der hohen Nachfrage wird voraussichtlich eine Nachbestückung bis Mitte Februar erfolgen, damit weitere VDSL-Kunden angeschlossen werden können

#### e) Reparatur der Tragkraftspritze Metz TSD8/8, Baujahr 1989 Der Gemeinderat nimmt Kenntnis davon, daß eine Reparatur auf der Basis des Angebots Nr. 42303 der Fa. H. Krümpelmann, Landshut, vom 15.01.13, notwendig war.

#### f) Gudbrod-Schlepper

Ersatzteile sind nicht mehr lieferbar, sodaß die Gemeinde vor der Entscheidung steht, evtl. einen neuen Schlepper zum Räumen der Gehwege usw. zu beschaffen. Es werden jedoch für das nächste Jahr entsprechende Angebote eingeholt und die Arbeiten sollen vergeben werden. Erst dann soll eine endgültige Entscheidung fallen.

#### g) Besichtigung der probeweise installierten LED-Leuchten in der Schulstraße nur noch heute möglich

In nichtöffentlicher Sitzung wurde u.a. folgendes behandelt:

#### Bekanntgaben

#### Termin der nächsten Gemeinderatssitzung

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am Montag, dem 18.02.13 um 19:00 Uhr im großen Sitzungssaal des Rathauses in Gerolsbach, Hofmarkstraße 1, statt.

## 2. Sitzung des Gemeinderates Gerolsbach am 18. Februar 2013

### 21. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Gemeinderatssitzung vom 04.02.2013 TOP 1 – 20

Seitens des Gemeinderates werden gegen die o.g. Niederschrift keine Einwendungen erhoben.

#### Abstimmungsergebnis: 16 : 0

Gemeinderäte insgesamt:	17	Anwesende Gemeinderäte:	16
Entschuldigte Gemeinderäte:	1	Jung Claudia	
Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:			
Ja-Stimmen:	16		
Nein-Stimmen:	0		

### 22. Bauantrag Christian Wintermayr zum Neubau eines Milchviehstalles mit Güllegrube auf Fl.Nr. 126 der Gemarkung Gerolsbach

Dem Bauantrag wird zugestimmt, die gesetzlich geregelten immisionschutzrechtlichen Vorgaben sind einzuhalten.

#### Abstimmungsergebnis: 16 : 0

Gemeinderäte insgesamt:	17	Anwesende Gemeinderäte:	16
Entschuldigte Gemeinderäte:	1	Jung Claudia	
Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:			
Ja-Stimmen:	16		
Nein-Stimmen:	0		

### 23. 16. Änderung des Flächennutzungsplanes und 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 28 „SO für Pferdesport und Beherbergungsanlagen;

#### Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen im Rahmen der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung sowie Feststellungsbeschuß bzw. Satzungsbeschuß

1. Die öffentliche Auslegung der Planentwürfe samt Begründung, Umweltbericht und sonstigen Unterlagen erfolgte in der Zeit vom 14.12.2012 bis 14.01.2013.

Es gingen 2 Stellungnahmen (Herbert Huber, Gerolsbach, vom 11.12.12 und Asam Anton/Schmidmeir Johann vom 10.12.12) ein:

In beiden Stellungnahmen wird Einspruch gegen die teilweise Auflassung des Feldweges Fl.Nr. 198/4 eingelegt.

Dieser dient derzeit zur Erschließung der angrenzenden landwirtschaftlichen Flurstücke.

Bei der geplanten Erschließung durch das Baugebiet werden Probleme z. B. durch parkende Autos befürchtet.

#### Beschluss:

Der Gemeinderat hält die geplante Erschließungsstraße mit 6 m Breite auch ausreichend für den landwirtschaftlichen Verkehr zu den angrenzenden Flurstücken, im Gegenteil, diese ist sogar wesentlich breiter als der vorhandene Weg.

Unabhängig davon wird jedoch der Weg an die westliche Grenze des Baugebietes verlegt und ist somit weiterhin für die Landwirte nutzbar.

2. Die eingegangenen Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange wurden vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen, geprüft und mit allen anderen öffentlichen und privaten Belangen unter- und gegeneinander abgewogen und in nachfolgender Art behandelt:

#### Keine Äußerungen:

Bayer. Landesamt für Denkmalpflege, München, bzw. Ingolstadt  
Deutsche Telekom AG, Landshut

Bund Naturschutz, Gerolsbach

Deutsche Post AG, München

Gemeinde Aresing

Gemeinde Jetzendorf

Gemeinde Schiltberg

**Gut informiert mit dem Gemeindeblatt!**

### Stellungnahmen nur zur 16. Änderung des Flächennutzungsplanes:

1. Landratsamt Pfaffenhofen a.d.Ilm, vom 10.01.13:

#### Planungsrechtliche und ortsplannerische Beurteilung

1.

Den Stellungnahmen der Höheren Landesplanungsbehörde und des Regionalen Planungsverbandes kommen in Bezug auf die Zielsetzung des Landesentwicklungsplanes 2006 zur Reduzierung des Flächenverbrauches besondere Bedeutung zu. Der Flächenbedarfsnachweis ist für den gesamten Geltungsbereich der Flächennutzungsplan-Änderung zu führen.

Der Bedarfsnachweis muss am Flächennutzungsplan-Änderungsverfahren teilnehmen – ein Querverweis auf das Bebauungsplan-Verfahren ist nicht möglich.

2.

Die erforderliche Ortsrandeingrünung ist bereits im Flächennutzungsplan angemessen zu berücksichtigen.

#### Beschluss

Zu 1.

Das Flächennutzungsplan-Verfahren und das Bebauungsplan-Verfahren werden parallel durchgeführt, d.h. sämtliche Unterlagen werden den Behörden und der Öffentlichkeit gleichzeitig zur Stellungnahme vorgelegt.

Mit Ausnahme des Landratsamtes haben sämtliche Träger öffentlicher Belange – auch die Regierung von Oberbayern, der regionale Planungsverband und der Regionsbeauftragte – ihre Stellungnahmen für beide Verfahren auch zusammengefasst. In den Stellungnahmen wird der Bedarfsnachweis als schlüssig und ausreichend beurteilt – die Planungen (Flächennutzungsplan-Änderung und Bebauungsplan-Änderung) stehen den Erfordernissen der Raumordnung nicht entgegen.

Der Bedarfsnachweis wird der Genehmigungsfassung der 16. Flächennutzungsplan-Änderung ebenfalls beigelegt, so daß beide Planungen die kompletten Verfahrensunterlagen enthalten.

Der Bedarfsnachweis bezieht sich sehr wohl auch auf die gesamte Fläche der Flächennutzungsplan-Änderung für den Zeitraum der nächsten 10 Jahre und ist damit – wie von der Höheren Landesplanungsbehörde bestätigt – ausreichend.

Zu 2.

Die geplante Eingrünung des gesamten Baugebietes ist in der Flächennutzungsplan-Änderung dargestellt.

Eine Änderung der Planung ist nicht veranlaßt

#### 2. Naturschutzrechtliche Beurteilung

Zur Schaffung einer wirksamen Ortsrandeingrünung sollte die Fläche mindestens 10 m tief und auf öffentlichem Grund sein.

#### Beschluss

Der Gemeinderat ist aus wirtschaftlichen und logistischen Überlegungen nicht bereit die notwendige Ortsrandeingrünung auf öffentlichem Grund festzusetzen.

Im Zuge der Bebauungsplanung wird ein 6 m breiter Streifen mit besonderer Pflanzbindung innerhalb der Ortsrandgrundstücke festgesetzt.

### Folgende Träger öffentlicher Belange haben ihre Stellungnahme zur 16. Flächennutzungsplan-Änderung im Zusammenhang mit dem parallel verlaufenden Bebauungsplan-Verfahren (BP Nr. 28 „SO für Pferdesport und Beherbergungsanlagen – 3. Änderung) abgegeben:

- Regierung von Oberbayern, München, vom 11.01.2013
- Planungsverband Region Ingolstadt, Ingolstadt, vom 14.12.2012
- Regionsbeauftragter für die Region Ingolstadt bei der Regierung von Oberbayern vom 12.12.2012
- Wasserwirtschaftsamt Ingolstadt vom 19.12.2012
- Staatliches Bauamt Ingolstadt vom 09.01.2013
- Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Pfaffenhofen, vom 07.12.2012
- Handwerkskammer für München und Oberbayern, München, vom 20.06.2012
- Industrie- und Handelskammer für München und Oberbayern, München vom 19.12.2012
- Vermessungsamt Pfaffenhofen, vom 07.12.2012
- Bayerischer Bauernverband, Ingolstadt vom 10.01.2013

- Amt für ländliche Entwicklung, München vom 11.12.2012
- E.ON Bayern, Pfaffenhofen, vom 13.12.2012
- Markt Hohenwart, vom 06.12.2012
- Gemeinde Hilgertshausen-Tandern, vom 14.01.2013
- Gemeinde Scheyern, vom 12.12.2012
- Gemeinde Waidhofen vom 23.01.13

### Die Stellungnahmen werden im Zuge des nachfolgenden Bebauungsplan-Verfahrens behandelt.

### Stellungnahmen nur zur 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 28 „SO für Pferdesport und Beherbergungsanlagen“ bzw. gemeinsam mit der 16. Änderung des Flächennutzungsplanes:

#### 1. Regierung von Oberbayern, Stellungnahme vom 11.07.2012

Die Erläuterungen zur vorgelegten Bedarfsberechnung erscheinen schlüssig.

Die Planung steht den Erfordernissen der Raumordnung nicht entgegen.

Der Hinweis zur Nutzung regenerativer Energien wird aufrecht erhalten.

#### Beschluss

Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen.

Auf die Abwägung vom 17.09.2012 wird verwiesen.

#### 2. Planungsverband, Stellungnahme vom 14.12.2012

##### Regionsbeauftragter, Stellungnahme vom 12.12.2012

Für die vorliegenden Planungen ist noch von einer bedarfsgerechten Entwicklung auszugehen.

Zukünftige Planungen sind verstärkt auf eine Aktivierung der Innenentwicklung zu fokussieren.

Den Planungen kann aus Sicht der Regionalplanung zugestimmt werden.

Es wird bedauert, dass keine über das gesetzlich geforderte Maß hinausgehenden Aussagen zu Energieeffizienz getroffen werden.

#### Beschluss

Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen.

#### 3. Landratsamt Pfaffenhofen, Stellungnahme vom 10.01.2013

##### 3.1 Planungsrechtliche und ortsplannerische Beurteilung

zu 1.

Das Baulückenkataster sollte zur Nachvollziehbarkeit durch einen Erläuterungstext ergänzt werden.

Die Vorgehensweise der Befragung der Haushalte sollte kurz erläutert werden um die Baulandtypen zu verdeutlichen.

Der Datenschutz sollte unbedingt beachtet werden.

zu 2.

Die Bauleitplanung muss eine Planungssicherheit gewährleisten und die Umsetzung des Planvorhabens für jedermann nachvollziehbar darstellen.

zu 3.

Die Entscheidung über die Reihenfolge der einzelnen Bauabschnitte sollte in der alternativen Prüfung ergänzt werden.

zu 4.

Auf eine landschaftsgerechte Baugestaltung ist zu achten.

zu 5.

Eine wirkungsvolle Ein- und Durchgrünung mit entsprechenden Gehölzpflanzungen ist sicherzustellen.

#### Beschluss

zu 1.

In Abstimmung mit der Verwaltung wird der Zusammenstellung der vorhandenen Reserveflächen im Gemeindegebiet eine kurze Erläuterung beigelegt.

zu 2.

Die festgesetzten Höhenlagen der Gebäude sind nach Auffassung des Gemeinderates ausreichend um eine Planungssicherheit zu gewährleisten.

zu 3.

Eine Erklärung zu den getroffenen Bauabschnitten wird im Umweltbericht ergänzt.

zu 4. und 5.

Siehe Abwägung vom 17.09.2012

##### 3.2 Naturschutzrechtliche Beurteilung

Auf die Stellungnahme vom 03.07.2012 wird verwiesen.

**Beschluss**

Die Abwägung zu dieser Stellungnahme vom 17.09.2012 wird aufrecht erhalten.

Eine Änderung der Planung ist nicht veranlasst.

**4. Wasserwirtschaftsamt, Stellungnahme vom 19.12.2012**

Der aktuelle Stand des Entwässerungskonzeptes zur Regenwasserableitung (Regenrückhaltebecken und Stauraumkanal) ist in der Begründung darzulegen.

**Beschluss**

Die Begründung ist entsprechend zu aktualisieren.

**5. Staatliches Bauamt, Stellungnahme vom 09.01.2013**

Keine Einwände

**6. Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Stellungnahme vom 07.12.2012**

Ein Hinweis zu möglichen Lärm- und Geruchsimmissionen durch die angrenzenden landwirtschaftlichen Flächen soll ergänzt werden.

**Beschluss**

Der Hinweis wird ergänzt.

**7. Handwerkskammer, Stellungnahme vom 19.12.2012**

Keine Einwände

**8. Industrie- und Handelskammer, Stellungnahme vom 11.01.2013**

Keine Einwände

**9. Vermessungsamt, Stellungnahme vom 07.12.2012**

Die Möglichkeit einer vereinfachten Umlegung durch das Vermessungsamt ist zu prüfen.

**Beschluss**

Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.

**10. Bayerischer Bauernverband, Stellungnahme vom 10.01.2013**

Staub-, Geruchs- und Lärmimmissionen durch die angrenzenden landwirtschaftlichen Flächen sind zu dulden.

**Beschluss**

Ein entsprechender Hinweis zu den möglichen Immissionen wird im Bebauungsplan ergänzt (siehe Punkt 6).

**11. Amt für ländliche Entwicklung, Stellungnahme vom 11.12.2012**

Keine Einwände

**12. E.ON Bayern, Stellungnahme vom 13.12.2012**

Keine Einwände

**13. Gemeinde Hilgertshausen-Tandern, Stellungnahme vom 14.01.2013**

Keine Einwände.

**14. Markt Hohenwart, Stellungnahme vom 06.12.2012**

Keine Einwände

**15. Gemeinde Scheyern, Stellungnahme vom 12.12.2012**

Keine Einwände

**16. Gemeinde Waidhofen, Stellungnahme vom 23.01.2013**

Keine Einwände

**3. Ausgleichsflächen**

Zur Zuordnung von Ausgleichsflächen haben Abstimmungen mit der Unteren Naturschutzbehörde und den Eigentümern der Flächen stattgefunden. Die Eignung der Flächen und die Entwicklungsziele wurden dabei einvernehmlich festgelegt.

**Beschluss**

Die Planung wird um die Zuordnung von Ausgleichsflächen ergänzt. Der Umweltbericht ist entsprechend zu ergänzen.

Es werden folgende Ausgleichsflächen mit Entwicklungszielen festgelegt und wie im Folgenden beschrieben den Eingriffen des Bebauungsplans zugeordnet. Soweit Teilflächen betroffen sind, ist die Lage der Flächen durch Pläne definiert.

- Flur-Nr. 193 Gmkg. Gerolsbach, im Plan gekennzeichnete Teilfläche zu 1.210 m<sup>2</sup>:

Entwicklungsziel Extensivwiese, überstellt mit 2 Reihen Obstbäumen alter Sorten, Steinobst auch als Halbstamm, Abstand der Bäume untereinander mindestens 10 m.

- Flur-Nr. 363/2 Gmkg. Gerolsbach, im Plan gekennzeichnete nicht bewaldete Teilfläche zu 2.040 m<sup>2</sup>:

Entwicklungsziel Extensivwiese, keine Anpflanzungen, kein Holzlagerplatz.

- Flur-Nr. 175 Gmkg Gerolsbach, im Plan gekennzeichnete Teilfläche zu 2.490 m<sup>2</sup>:

Entwicklungsziel Extensivwiese, Anpflanzung einer Eiche im nordwestlichen Bereich sowie einer Reihe von 5 hochstämmigen Obstbäumen am Nordrand der Ausgleichsfläche unter Berücksichtigung der Schutzstreifen der bestehenden Stromleitungen.

- Flur-Nr. 373 Gmkg. Strobenried

Das Flurstück wird mit seinen drei Teilflächen zur Gänze für das Ökokonto der Gemeinde eingebucht.

Als Ausgleichsfläche können nur die nicht mit Feldgehölz bestandenen Teilbereiche anerkannt werden.

Entwicklungsziele:

- Feldgehölz erhalten,
- restliche Fläche nördlich Feldgehölz:

Extensivwiese

- südliche Teilfläche West:

Feldgehölz außerhalb Sichtbereichen der Eimmündungen, Rest Extensivwiese

- südliche Teilfläche Ost:

Ergänzung Straßenbäume

Die Fläche wird nur im erforderlichen Umfang von 760 m<sup>2</sup> dem Eingriffs-Bebauungsplan zugeordnet. Die übrigen Flächen werden für das Ökokonto der Gemeinde Gerolsbach aufgewertet und stehen zum Ausgleich anderer Eingriffe zur Verfügung.

**4. Gemeinderatsbeschluss Nr. 5 vom 04.02.2013**

Durch die Verlegung des Feldweges an die westliche Grenze des Baugebietes hat sich der o.g. Gemeinderatsbeschluss erledigt.

**5. Feststellungsbeschluss zur 16.Änderung des Flächennutzungsplanes Gerolsbach:**

Der von der Fa. WipflerPLAN, Pfaffenhofen a.d.Ilm, gefertigte Planentwurf in der Fassung vom 04.02.2013 mit Begründung in der Fassung vom 04.02.2013 sowie dem Umweltbericht in der Fassung vom 04.02.2013 für die 16.Änderung des Flächennutzungsplanes Gerolsbach wird hiermit als 16.Änderung des Flächennutzungsplanes verbindlich festgestellt.

Die Verwaltung wird beauftragt, die entsprechende Genehmigung einzuholen und diese dann öffentlich bekanntzugeben und wirksam werden zu lassen.

**6. Satzungsbeschluss gemäß § 10 Abs. 1 BauGB für die 3.Änderung des Bebauungsplanes Nr. 28 „SO für Pferdesport und Beherbergungsanlagen:**

Für das Gebiet der 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 28 „SO für Pferdesport und Beherbergungsanlagen“, das folgende Grundstücke der Gemarkung Gerolsbach umfaßt: Fl.Nrn. 198/T, 198/4/T, 198/38/T, 198/39/T, 198/49/T, 198/56/T, 198/40 u. 41/T, wird die von der Fa. WipflerPLAN, Pfaffenhofen a.d.Ilm, gefertigte 3. Änderung des Bebauungsplanes N. 28 „SO für Pferdesport und Beherbergungsanlagen“ in der Fassung vom 04.02.2013, mit der Begründung vom 04.02.2013 und dem Umweltbericht in der Fassung vom 04.02.2013 als **S a t z u n g** beschlossen.

Die Verwaltung wird beauftragt, diese Satzung erst nach Vorliegen der Genehmigung der 16.Flächennutzungsplanänderung sowie der dinglichen Sicherung der Ausgleichsflächen bekanntzumachen und somit in Kraft zu setzen.

**Abstimmungsergebnis: 13 : 3**

Gemeinderäte insgesamt:	17	Anwesende Gemeinderäte:	16
Entschuldigte Gemeinderäte:	1	Jung Claudia	
Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:			
Ja-Stimmen:	13		
Nein-Stimmen:	3	Bartl Hans-Jürgen, Maurer Stefan, Schütz-Finkenzeller Annette	



## 24. Vorlage im Genehmigungsverfahren des Bauantrags Maurer-Projekt GmbH zum Neubau eines Doppelhauses – Landhaus – mit 2 Garagen und 2 Stellplätzen auf Fl.Nr. 198/54 der Gemarkung Gerolsbach

Nach der Bekanntgabe der Schreiben der Fa. Maurer Projekt GmbH, Gerolsbach, vom 28.01.13 u. 18.02.13, beschließt der Gemeinderat: Die Vorlage im Freistellungsverfahren ist hier nicht möglich, es handelt sich aber um ein Vorhaben während der Planaufstellung im Sinne des § 33 BauGB, deren Tatbestandsmerkmale erfüllt wären, wenn noch die Erklärung des Bauwerbers, die Festsetzungen des Bebauungsplanes im Rahmen der 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 28 „SO für Pferdesport und Beherbergungsanlagen“ für sich und seinen Rechtsnachfolger schriftlich anzuerkennen, vorliegt. Nachdem die Gemeinde jedoch zu 50 % Miteigentümer an diesem Grundstück ist und noch nicht abzusehen ist, ob und wann Herr Maurer den „Auseinandersetzungsvertrag einer Bruchteilsgemeinschaft, Überlassung“ vor dem Notar unterzeichnet, wird der 1. Bürgermeister ermächtigt, sobald dieser Vertrag unterzeichnet ist, diesen Bauantrag mit dem Einvernehmen der Gemeinde an das Landratsamt weiterzuleiten.

### Abstimmungsergebnis: 14 : 2

Gemeinderäte insgesamt:	17	Anwesende Gemeinderäte:	16
Entschuldigte Gemeinderäte:	1	Jung Claudia	
Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:			
Ja-Stimmen:	14		
Nein-Stimmen:	2	Bartl Hans-Jürgen, Maurer Stefan	

Vorausgegangen war ein Geschäftsordnungsantrag des Stefan Maurer auf Zurückstellung dieses TOP

### Abstimmungsergebnis: 4 : 12

Gemeinderäte insgesamt:	17	Anwesende Gemeinderäte:	16
Entschuldigte Gemeinderäte:	1	Jung Claudia	
Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:			
Ja-Stimmen:	4	Bartl Hans-Jürgen, Kirmayr Georg, Maurer Stefan, Schütz-Finkenzeller Annette	
Nein-Stimmen:	12		

## 25. Erlaß einer Satzung zur Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. 35 „Alter Sportplatz“ in Gerolsbach; Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen im Rahmen der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung sowie Satzungsbeschuß

- Die öffentliche Auslegung der Satzung samt Begründung erfolgte in der Zeit vom 14.12.2012 bis 14.01.2013. Stellungnahmen sind keine eingegangen.
- Die eingegangenen Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange wurden vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen, geprüft und mit allen anderen öffentlichen und privaten Belangen unter- und gegeneinander abgewogen und in nachfolgender Art behandelt:

### Keine Äußerungen:

- E.ON Bayern, Pfaffenhofen a.d.Ilm
- Deutsche Telekom Netzproduktion GmbH, Landshut
- Deutsche Post AG, München

### Eingegangene Stellungnahmen:

- **Regierung von Oberbayern, München, vom 11.01.2013**  
Die Planung steht den Erfordernissen der Raumordnung nicht entgegen, eine Beteiligung am weiteren Verfahren ist nicht erforderlich.
- **Industrie- und Handelskammer für München und Oberbayern, München, vom 11.01.13**  
Keine Anregungen
- **Handwerkskammer für München und Oberbayern, München, vom 19.12.12**  
Keine Anregungen  
**Planungsverband Region Ingolstadt, Ingolstadt, vom 14.12.12**  
Keine Einwendungen
- **Wasserwirtschaftsamt Ingolstadt vom 10.12.12**  
Keine Bedenken

### – Landratsamt Pfaffenhofen a.d.Ilm vom 16.01.13

Die Erläuterungen werden zur Kenntnis genommen, die Aufhebung erscheint, auch unter Hinweis auf den Gemeinderatsbeschuß Nr. 18 vom 27.02.12, hinnehmbar, § 34 BauGB ist ausreichend, nachdem nur noch 1 freier Bauplatz besteht.

## 3. Satzungsbeschuß gemäß § 10 Abs. 1 BauGB

Der Gemeinderat der Gemeinde Gerolsbach beschließt die Satzung über die Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. 35 „Alter Sportplatz“ in Gerolsbach einschl. der 1. Änderung vom 17.04.2007, vom 18.02.2013 einschl. Begründung vom 18.02.2013 als **S a t z u n g**.

### Abstimmungsergebnis: 12 : 4

Gemeinderäte insgesamt:	17	Anwesende Gemeinderäte:	16
Entschuldigte Gemeinderäte:	1	Jung Claudia	
Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:			
Ja-Stimmen:	12		
Nein-Stimmen:	4	Bartl Hans-Jürgen, Kirmayr Georg, Maurer Stefan, Schütz-Finkenzeller Annette	

## 26. Antrag des Redaktionsteams „Die Union in Gerolsbach“ zur Bildung eines parteiübergreifenden Projektteams mit dem Ziel eines Leitfadens, wie die Ehrenamtlichen im Rahmen eines feierlichen Festaktes gewürdigt werden können

Folgende Personen wurden von den einzelnen Fraktionen vorgeschlagen und sollen an dem parteiübergreifenden Projektteam mitwirken:

Aus der CSU-Fraktion: Kohlmeyer Iris, Buchberger Jakob

Aus der UB-Fraktion: Schütz-Finkenzeller Annette,  
Kirmayr Angelika

Aus der CWG-Fraktion: Moll Sandra, Lönner Rudolf

Aus der FWG-Fraktion: Winter Martin jun., Schwertfirm Gerti

### Abstimmungsergebnis: 15 : 1

Gemeinderäte insgesamt:	17	Anwesende Gemeinderäte:	16
Entschuldigte Gemeinderäte:	1	Jung Claudia	
Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:			
Ja-Stimmen:	15		
Nein-Stimmen:	1	Maurer Stefan	

## 27. Untersuchungsbericht von 3 ortsbildprägenden Bäumen an der Kirche in Klenau

Allgemein: Es handelt sich um drei Bäume (2x Linden 1x Kastanie) an der Friedhofsmauer (Treppe zum Friedhof), die Bäume sind zwischen 16 und 18 m hoch, der Kronenumfang beträgt zwischen 8 und 14 m, die Stammumfänge sind zwischen 2 und 2,6 m.

Alle drei Bäume wurden als leicht geschädigt eingestuft (Alterungsbedingt). Bei den zwei Lindenbäumen liegt aktuell kein Pflegebedarf vor. Bei dem Kastanienbaum müsste eine Kronenpflege durchgeführt werden (Kostenschätzung: ca. 500,- €). Eine jährliche Begutachtung der Bäume wird empfohlen.

*(TOP wurde bereits in der Gemeinderatssitzung am 14.05.2012 behandelt)*

### Beschluss:

Die Kastanie wird entfernt und hierfür 1 Ersatzbaum gepflanzt. Die Linden sollen noch beobachtet werden, evtl. 1 ebenfalls gefällt werden.

### Abstimmungsergebnis: 15 : 1

Gemeinderäte insgesamt:	17	Anwesende Gemeinderäte:	16
Entschuldigte Gemeinderäte:	1	Jung Claudia	
Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:			
Ja-Stimmen:	15		
Nein-Stimmen:	1	Maurer Stefan	

## 28. Kinderkrippenneubau – Vergaben

### a) Fenster- und Sonnenschutzarbeiten

Im Rahmen einer beschränkten Ausschreibung wurden 24 Angebotsaufforderungen versandt, 2 Angebote wurde abgegeben, wobei ein Angebot leer abgegeben wurde.

Das abgegebene Angebot wurde durch das Ingenieurbüro Eichenseher geprüft. Die Schreinerei Lorenz Dick, Reichertshausen gab das Angebot mit einer Angebotssumme von 35.747,60 € (Brutto) ab.

Der Gemeinderat bestätigt die Auftragsvergabe an die Schreinerei Lorenz Dick, Reichertshausen zum Angebotspreis über 35.747,60 € (Brutto).

#### Abstimmungsergebnis: 16 : 0

Gemeinderäte insgesamt:	17	Anwesende Gemeinderäte:	16
Entschuldigte Gemeinderäte:	1	Jung Claudia	
Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:			
Ja-Stimmen:	16		
Nein-Stimmen:	0		

#### b) Trockenbauarbeiten

Im Rahmen einer beschränkten Ausschreibung wurden 14 Angebotsaufforderungen versandt, 8 Angebote wurden abgegeben.

Die abgegebenen Angebote sind durch das Ingenieurbüro Eichenseher geprüft, das wirtschaftlichste Angebot gab die Firma Ludwig & Wiedenhöfer, Brunnen mit einer Angebotssumme von 14.169,45 € (Brutto) –inkl. 2% Nachlass- ab.

Der Gemeinderat bestätigt die Auftragsvergabe an die Firma Ludwig & Wiedenhöfer, Brunnen zum Angebotspreis von 14.169,45 € (Brutto) –inkl. 2% Nachlass- als wirtschaftlichster Anbieter.

#### Abstimmungsergebnis: 16 : 0

Gemeinderäte insgesamt:	17	Anwesende Gemeinderäte:	16
Entschuldigte Gemeinderäte:	1	Jung Claudia	
Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:			
Ja-Stimmen:	16		
Nein-Stimmen:	0		

#### c) Malerarbeiten

Im Rahmen einer beschränkten Ausschreibung wurden 14 Angebotsaufforderungen versandt, 7 Angebote wurden abgegeben.

Die abgegebenen Angebote wurden durch das Ingenieurbüro Eichenseher geprüft, das wirtschaftlichste Angebot gab die Firma Ettl GbmH, Allershausen mit einer Angebotssumme von 4.401,10 € (Brutto) ab.

Der Gemeinderat bestätigt die Auftragsvergabe an die Firma Ettl GbmH, Allershausen zum Angebotspreis von 4.401,10 € (Brutto) als wirtschaftlichster Anbieter.

#### Abstimmungsergebnis: 16 : 0

Gemeinderäte insgesamt:	17	Anwesende Gemeinderäte:	16
Entschuldigte Gemeinderäte:	1	Jung Claudia	
Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:			
Ja-Stimmen:	16		
Nein-Stimmen:	0		

#### d) Fassadenarbeiten

Im Rahmen einer beschränkten Ausschreibung wurden 15 Angebotsaufforderungen versandt, 3 Angebote wurden abgegeben.

Die abgegebenen Angebote sind durch das Ingenieurbüro Eichenseher geprüft, das wirtschaftlichste Angebot gab die Firma AS Fassaden GmbH, Gars mit einer Angebotssumme von 32.813,33 € (Brutto) ab.

Der Gemeinderat bestätigt die Auftragsvergabe an die Firma AS Fassaden GmbH, Gars zum Angebotspreis von 32.813,33 € (Brutto) als wirtschaftlichster Anbieter.

#### Abstimmungsergebnis: 16 : 0

Gemeinderäte insgesamt:	17	Anwesende Gemeinderäte:	16
Entschuldigte Gemeinderäte:	1	Jung Claudia	
Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:			
Ja-Stimmen:	16		
Nein-Stimmen:	0		

#### e) Fliesenarbeiten

Im Rahmen einer beschränkten Ausschreibung wurden 8 Angebotsaufforderungen versandt, 1 Angebot wurde abgegeben.

Das abgegebene Angebot wurde durch das Ingenieurbüro Eichenseher geprüft. Die Firma Fliesen Wagner, Sandizell gab das Angebot mit einer Angebotssumme von 7.776,59 € (Brutto) ab.

Der Gemeinderat bestätigt die Auftragsvergabe an die Firma Fliesen Wagner, Sandizell zum Angebotspreis von 7.776,59 € (Brutto) als wirtschaftlichster Anbieter.

#### Abstimmungsergebnis: 15 : 1

Gemeinderäte insgesamt:	17	Anwesende Gemeinderäte:	16
Entschuldigte Gemeinderäte:	1	Jung Claudia	
Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:			
Ja-Stimmen:	15		
Nein-Stimmen:	1	Maurer Stefan	

#### f) Bodenbelagsarbeiten

Im Rahmen einer beschränkten Ausschreibung wurden 13 Angebotsaufforderungen versandt, 2 Angebote wurden abgegeben.

Die abgegebenen Angebote sind durch das Ingenieurbüro Eichenseher geprüft, das wirtschaftlichste Angebot gab die Firma Bauer Fußböden GmbH, Seuversholz mit einer Angebotssumme von 17.668,16 € (Brutto) –inkl. 2 % Nachlass- ab.

Der Gemeinderat bestätigt die Auftragsvergabe an die Firma Bauer Fußböden GmbH, Seuversholz zum Angebotspreis von 17.668,16 € (Brutto) –inkl. 2 % Nachlass – als wirtschaftlichster Anbieter.

#### Abstimmungsergebnis: 15 : 1

Gemeinderäte insgesamt:	17	Anwesende Gemeinderäte:	16
Entschuldigte Gemeinderäte:	1	Jung Claudia	
Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:			
Ja-Stimmen:	15		
Nein-Stimmen:	1	Maurer Stefan	

#### g) Außenanlagen

Im Rahmen einer beschränkten Ausschreibung wurden 10 Angebotsaufforderungen versandt, 5 Angebote wurden abgegeben.

Die abgegebenen Angebote sind durch das Ingenieurbüro Eichenseher geprüft, das wirtschaftlichste Angebot gab die Firma Thaler GmbH, Güntersdorf mit einer Angebotssumme von 22.855,71 € (Brutto) –inkl. 3% Nachlass – ab.

Der Gemeinderat bestätigt die Auftragsvergabe an die Firma Thaler GmbH, Güntersdorf zum Angebotspreis von 22.855,71 € (Brutto) –inkl. 3% Nachlass- als wirtschaftlichster Anbieter.

#### Abstimmungsergebnis: 16 : 0

Gemeinderäte insgesamt:	17	Anwesende Gemeinderäte:	16
Entschuldigte Gemeinderäte:	1	Jung Claudia	
Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:			
Ja-Stimmen:	16		
Nein-Stimmen:	0		

### 29. Windkraft

- Besichtigung KommEnergie, Eichenau
- Die notwendige artenschutzrechtliche Prüfung ist am Anlaufen. Erste Voruntersuchungen wurden bereits durchgeführt, weitere Abstimmungen müssen mit der Oberen Naturschutzbehörde getroffen werden. (Voraussichtlicher Untersuchungszeitraum April bis August 2013)
- Angebote für Windmessungen werden eingeholt. Die Windmessung ist erforderlich um genaue Daten zu ermitteln und damit eine genaue Kalkulation erstellen zu können (Voraussichtliche Untersuchungsdauer ca. 1 Jahr)
- Trassierung der Kabelleitung, hier müssen noch mehrere Gespräche geführt werden.

- Bekanntgabe des Schreibens des Landkreises Pfaffenhofen a.d. Ilm vom 14.02.2013 zum Fachkonzept „Sachliche Teilflächen-nutzungspläne zur Ausweisung von Konzentrationszonen für Windkraftnutzung.“

#### Zur Kenntnisnahme

### 30. Jahresabschluss 2011 gemeindliche Wasserversorgung Gerolsbach

Der Jahresabschluss 2011 des gemeindlichen Wasserwerkes Gerolsbach

Schließt mit einer  
Bilanzsumme von 3.137.251,83 €  
Sowie einem  
Jahresgewinn von 318.186,39 €  
Und wird hiermit festgestellt.

Der Jahresgewinn 2011 ist mit den Verlustvorträgen zu verrechnen. Sämtliche zum 31.12.2011 vorhandenen Verlustvorträge in Höhe von 750.101,06 € werden mit der allgemeinen Rücklage verrechnet.

Das Eigenkapital der gemeindlichen Wasserversorgung Gerolsbach wird zum 31.12.2011 auf 3.135.647,39 € festgestellt. Dieser Wert ist somit der letztliche Schlussbilanzwert der gemeindlichen Wasserversorgung Gerolsbach.

#### Abstimmungsergebnis: 13 : 3

Gemeinderäte insgesamt:	17	Anwesende Gemeinderäte:	16
Entschuldigte Gemeinderäte:	1 Jung Claudia		
Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:			
Ja-Stimmen:	13		
Nein-Stimmen:	3	Kirmayr Georg, Maurer Stefan, Schütz-Finkenzerler Annette	

### 31. Sponsoringanfrage des Kreisjugendrings Pfaffenhofen für die Kinderspielstadt „Hallertown“

Aus dem Gemeindebereich Gerolsbach nehmen jährlich ca. 35 Kinder an dieser Veranstaltung teil. Die Gemeinde Gerolsbach gewährt deshalb analog den Richtlinien zur Förderung des Vereinslebens einen einmaligen Zuschuss in Höhe von 6,00 Euro je Kind = 210,00 €.

#### Abstimmungsergebnis: 16 : 0

Gemeinderäte insgesamt:	17	Anwesende Gemeinderäte:	16
Entschuldigte Gemeinderäte:	1 Jung Claudia		
Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:			
Ja-Stimmen:	16		
Nein-Stimmen:	0		

### 32. Antrag auf finanzielle Unterstützung der Kreisverkehrswacht Pfaffenhofen

Die Kreisverkehrswacht Pfaffenhofen erhält für das Jahr 2013 einen einmaligen Zuschuss in Höhe von 0,15 € je Einwohner = 501,90 €.

#### Abstimmungsergebnis: 16 : 0

Gemeinderäte insgesamt:	17	Anwesende Gemeinderäte:	16
Entschuldigte Gemeinderäte:	1 Jung Claudia		
Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:			
Ja-Stimmen:	16		
Nein-Stimmen:	0		

### 33. Antrag Kindergarten „Villa Kunterbunt“ auf Anschaffung eines Laptops

Zur Erfassung von Beobachtungsdaten ist die Anschaffung eines Laptops für den Kindergarten „Villa Kunterbunt“ erforderlich. Die Verwaltung wird beauftragt, nach Einholung entsprechender Angebote einen Laptop mit der erforderlichen Software zu beschaffen.

#### Abstimmungsergebnis: 16 : 0

Gemeinderäte insgesamt:	17	Anwesende Gemeinderäte:	16
Entschuldigte Gemeinderäte:	1 Jung Claudia		
Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:			
Ja-Stimmen:	16		
Nein-Stimmen:	0		

### 34. Bekanntgaben:

- **Nutzung des Standort-Informations-System Bayern (SISBY)**  
SISBY ist ein Kooperationsprojekt der bayerischen Industrie- und Handelskammern und des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie. SISBY liefert vergleichbare Informationen über Standorte in Bayern, vermittelt Investoren den Zugang zu Gesprächspartnern vor Ort, steht jedermann für Recherchen kostenlos zur Verfügung und ist aktuell.

Dieses System können auch private Bürger nutzen. Neben gemeindlichen Gewerbeflächen können auch leerstehende Gewerbeimmobilien (Lagerhallen, Geschäftsflächen, dgl.) von Privatpersonen gemeldet werden

Bei Bedarf können sich Gemeindebürger in der Gemeindeverwaltung melden.

- **Regenerative Stromerzeugung im Gemeindegebiet**  
Die E.on Bayern AG teilte, aufgrund einer Nachfrage der Gemeinde Gerolsbach, nachstehende Daten zur Stromerzeugung im Gemeindegebiet mit (*Die nachstehenden Daten beziehen sich auf das Jahr 2011*):

Strombedarf im Gemeindegebiet: ca. 8.900.000 kWh

Regenerativ produzierter Strom

(Solar + Biomasse) - Einspeisedaten: ca. 8.700.000 kWh  
(Arbeitsleistung)

Im Gemeindegebiet wird der Strombedarf seit 2011 zu ca. 98 % aus regenerativen Energien gedeckt.

Im Vergleich: Der Landkreis Pfaffenhofen erzeugte im Jahr 2011 etwa 148.930.000 kWh Strom aus erneuerbaren Energien (ohne Kraft-Wärme-Kopplung) bei einem Verbrauch von ca. 562.700.000 kWh. Das entspricht 27%.

Durch den weiteren Ausbau der regenerativen Stromproduktion kann man davon ausgehen, dass die Gemeinde Gerolsbach zu 100% den Strombedarf im Jahr 2012 aus erneuerbaren Energien deckt. Die Gemeinde Gerolsbach trägt seit 2008 (*Ausstattung öffentlicher Liegenschaften mit PV-Anlage – ca. 282 kW/p*) direkt zu dieser hervorragenden Bilanz bei.

Mit dem Windkraftprojekt Gerolsbach soll neben der Erzeugung aus Solar- und Biomassestrom ein „drittes Standbein“ aufgebaut werden, so dass ein gesunder Mix aus regenerativer Energiegewinnung entsteht.

#### Zur Kenntnisnahme

- Schreiben des Bayer. Gemeindetags vom 11.02.2013 zum Landesentwicklungsprogramm Bayern (wurde verteilt)
- Auswertung der Bedarfserhebung zur Ferienbetreuung

In **nichtöffentlicher** Sitzung wurde u.a. noch folgendes behandelt:

#### Bekanntgaben

#### Termin der nächsten Gemeinderatssitzung

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am Montag, dem 18.03.13 (nicht wie ursprünglich vorgesehen am 11.03.13!) um 19:00 Uhr im großen Sitzungssaal des Rathauses in Gerolsbach, Hofmarkstraße 1, statt.

## Anzeigenannahme:

# Heidi Starck

Telefon 08441-5972

Fax 08441-72737

e-mail: heidi.starck@iz-regional.de



## Aus der Gemeindeverwaltung

### Öffnungszeiten in der Gemeindekanzlei Gerolsbach

Montag bis Freitag: 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr  
Donnerstag 13:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Sie können jederzeit telefonisch mit den einzelnen Sachbearbeitern Termine, auch nach 17:00 Uhr, vereinbaren.

Außerdem werden Sie, wenn Sie an den anderen Tagen nachmittags etwas dringend in der Gemeindeverwaltung zu erledigen haben, sicherlich nicht abgewiesen.

Seitz, 1. Bürgermeister

### Abfallwirtschaftsbetrieb (AWP)

**Scheyerer Straße 76, 85276 Pfaffenhofen a.d.Ilm**

Telefon: 08441/78 79-0  
Telefax: 08441/78 79 79  
Abfallberatung: Herr Reichhold 08441/78 79-20  
E-Mail: [godehard.reichhold@awb-paf.de](mailto:godehard.reichhold@awb-paf.de) (Abfallberatung)  
E-Mail allgemein: [info@awb-paf.de](mailto:info@awb-paf.de)  
homepage: [www.awb-paf.de](http://www.awb-paf.de)

### Öffnungszeiten:

Montag – Donnerstag: 08.00 – 16.00 Uhr (durchgehend)  
Freitag: 8.00 – 12.00 Uhr

Interessante Informationen erhalten Sie auch unter:  
<http://www.abfallratgeber-bayern.de/>

### Grünutlagerplatz bei der Kläranlage Gerolsbach

Hier können holzige Gartenabfälle (**Baum- und Strauchschnitt**) kostenlos abgegeben werden.

Die übrigen Gartenabfälle können wie bisher am Recyclinghof entsorgt werden.

Die Öffnungszeiten des Grünutlagerplatzes sind:  
Samstag 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr.

Außerhalb dieser Zeit sind „holzige Abfälle“, wie bisher, zu den bekannten Öffnungszeiten am Recyclinghof in der Bauhofstraße abzugeben.

### Sprechtag des Arbeitsgerichts München

Das Arbeitsgericht München hält in Pfaffenhofen a. d. Ilm im Haus der Begegnung – Leseraum – jeden 3. Dienstag im Monat in der Zeit von 9 bis 12 Uhr und 13.30 bis 16 Uhr einen Amtstag (Sprechtag) ab.

### Einsatzleitung der Dorfhelferinnenstation

Die Dorfhelferinnen-Station vermittelt **allen Familien** professionelle Hilfe, wenn die Mutter wegen Krankheit, Krankenhausaufenthalt, Risiko-Schwangerschaft, Entbindung oder Kur ausfällt.

Einsatzleitung: Waltraud Wagner, Tel. 08446/560, Mobil: 0171/8009226

### Abfall

**Machen auch Sie mit!** Nutzen Sie die Wertstoffhöfe und die Problemabfallsammlungen!

### Recyclinghof

Bauhofstraße 6, 85302 Gerolsbach, Tel. 0 84 45/3 03 95 55

### Öffnungszeiten:

Montag, Mittwoch und Freitag von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr  
Samstag von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr

**Wintermayr**  
**Elektrotechnik**

Andreas Wintermayr

Forstweg 7a Tel. 0 84 45 / 3 32  
85302 Gerolsbach Fax 0 84 45 / 92 83 68

[andreas.wintermayr@t-online.de](mailto:andreas.wintermayr@t-online.de)

[www.wintermayr-elektrotechnik.de](http://www.wintermayr-elektrotechnik.de)

Handy 01 72 / 9 71 07 51



**Heckmeier** - Ihr Partner vor Ort!

- Wärmepumpen
- Solar
- Sanitär & Wellness
- Spenglerei
- Hackgut/E-Korn
- Pellets
- Badausstellung
- Flachdächer
- Frischwasser
- Stückholz
- kontr. WR-Lüftung
- Bedachung

Loipertshausener Str. 2 + 85301 Sünzhausen + Tel. 08444/9274-0 + [www.heckmeier.com](http://www.heckmeier.com)

**ENERGIESPAREN**  
hat einen Namen:

**Getrennte Erfassung an den Gartenabfallsammelstellen!**

Um eine sinnvolle Verwertung der Gartenabfälle an den Sammelstellen zu gewährleisten, müssen diese folgendermaßen getrennt werden:

**Holzige Gartenabfälle** (braune Gartenabfälle), mit einem Durchmesser von einem bis maximal 50 Zentimetern, sollen gesondert auf der befestigten Fläche erfasst werden (Ast- und Stammholz). Bei dicken Ästen stören Laub und Nadeln nicht! Keine Wurzelstöcke!

**Holzige Gartenabfälle mit überwiegend Laub und Nadeln** (grüne Gartenabfälle), wie z.B. Heckenschnitt von Liguster, Buchen, Nadelbäumen usw., Thujen und Thujenschnitt, dünne Äste/Zweige von Nadelbäumen und Weiden, Kleingest, sollen in einem gesonderten Haufen auf der befestigten Fläche gesammelt werden.

**Krautige und nicht holzige Gartenabfälle**, wie z.B. Schilf, Gras, Laub, Moos, Wurzeln, Wurzelstöcke mit einem Ballendurchmesser bis max. 30 cm, mit Erde vermischte Gartenabfälle, **sind über die bereitgestellten Sammelcontainer zu erfassen.**

Grund für diese Trennung von Gartenabfällen ist die landkreisweite Umsetzung des Abfallwirtschaftskonzeptes durch den Abfallwirtschaftsbetrieb – AWP –, das eine Verwertung von sortenrein erfasstem Baum- und Strauchschnitt (braune Gartenabfälle) über ein Biomasse-Heizkraftwerk vorsieht.

Wir bitten alle Bürgerinnen und Bürger, ihre Gartenabfälle getrennt an den Sammelstellen anzuliefern, damit werden unnötige Mehrarbeiten und Wartezeiten bei der Anlieferung vermieden.

**Ab sofort steht ein Container für Kartonagen zur Verfügung.**

**ENTSORGUNGSHINWEISE****Sperrmüll:**

Sperrmüll wird getrennt nach **Möbelholz** (z.B. Schränke) und **sonstigem Sperrmüll** (z.B. Sessel, Sofas) am Wertstoffhof angenommen. Weitere Informationen erteilt das Wertstoffhofpersonal bzw. können Sie den gesonderten Merkblättern und dem Abfall-ABC entnehmen.

**Elektronikschrott gemäß Elektro- und Elektronikgerätegesetz (ElektroG):**

Elektronikschrott aus privaten Haushalten wird getrennt erfasst nach **Haushaltsgroßgeräten** (z.B. Wasch- und Spülmaschine, Elektroherd), **Haushaltskühlgeräten** (Kühl-/Gefrierschränke, Gefriertruhen,) **Informations- und Telekommunikationsgeräten (IT-Geräte) sowie Geräten der Unterhaltungselektronik** (z.B. Radio, Fernseher, Computer, Telefon, usw.), **Gasentladungslampen** (Neonröhren, Energiesparlampen) und **Haushaltskleingeräten** (Bohrmaschine, Bügeleisen, Staubsauger).

**Der Gelbe Sack:**

Saubere gebrauchte Verkaufsverpackungen aus Kunststoff und Verbundmaterialien sowie aus Aluminium und Alu-Kunststoffverbund können im Gelben Sack gesammelt und am Wertstoffhof abgegeben werden. Dort erhalten Sie auch Leersäcke. **Bitte die gesonderte Sammlung von Styropor und Dosen über die Wertstoffhöfe bzw. Depotcontainer beachten!!!!**

**Windelsack:**

Bei der Gemeindeverwaltung erhalten **Eltern von Neugeborenen** einmalig 48 Stück Windelsäcke gegen Vorlage der Geburtsurkunde, **pflegebedürftige Personen (bei häuslicher Pflege)** erhalten bei Vorlage einer Bestätigung des behandelnden Arztes ebenfalls Windelsäcke.

**Problemabfälle:**

Privathaushalte und Kleingewerbetreibende können am jeweiligen Sammelort z.B. Chemikalien, Gifte, Säuren usw. in haushaltsüblicher Menge abgeben. Eintrocknete Farb-, Lack- und Kleberreste sowie Dispersionsfarben = normale Wandfarben (bitte eintrocknen lassen oder mit Sägemehl binden) müssen über die Restabfalltonne entsorgt werden!! **Bitte fordern Sie das Merkblatt zur Problemabfallsammlung beim AWP an!!**

**Hausratsammelstelle:**

Funktionstüchtige Gebrauchsgegenstände aller Art ohne optisch erkennbare Mängel können kostenlos an der Hausratsammelstelle in Pfaffenhofen, **Telefon 08441 76611**, abgegeben werden.

**Bürgermeister-Stocker-Str. 2 in Pfaffenhofen/Niederscheyern, Zufahrt über die Schrobenhausener Straße**

**Öffnungszeiten:**

**Dienstag – Freitag von 8:30 – 12:00 und von 13:00 – 18:00 Uhr, Samstag 8:30 – 13:00 Uhr, Montag geschlossen.**

**Abholung:**

Nähere Information zur Anlieferung bzw. Abholung von Sperrmüll, Altmetall, Möbelholz, Elektronikschrott und Haushaltskühlgeräten erhalten Sie unter Telefon 08441 7879-50.

**Weitere Hinweise finden Sie im Abfall-ABC und unter [www.awp-paf.de](http://www.awp-paf.de)**

**Ebenso steht Ihnen die Abfallberatung des AWP, Scheyerer Str. 76, 85276 Pfaffenhofen, Telefon 08441 7879-50, gerne zur Verfügung.**

Zusätzliche Informationen rund um das Thema „Abfallentsorgung“ erscheinen wöchentlich im *PAF-Journal* des IZ-Anzeigers.



## Abfuhrtermine 2013 - 2014

im Landkreis Pfaffenhofen a. d. Ilm

**BITTE AUFBEWAHREN**

**NICHT VERGESSEN:**

Die Tonnen müssen spätestens bis 06.00 Uhr bereitgestellt sein.

**Sperrmüll und Altmetall**

können kostenlos in allen Wertstoffhöfen abgegeben werden.

**Haushaltskühlgeräte**

Die Entsorgung erfolgt gebührenfrei über die Wertstoffhöfe.

**Problemabfallsammlung**

**Ort:** Wertstoffhof Gerolsbach

Mo., 04.03.2013  
12.00 – 14.30 Uhr

Mo., 05.08.2013  
16.00 – 18.30 Uhr

**Wertstoffhof Gerolsbach**

**Bauhofstraße  
Telefon (08445) 1010**

**Öffnungszeiten:**

Montag	16.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch	16.00 – 18.00 Uhr
Freitag	16.00 – 18.00 Uhr
Samstag	9.00 – 12.00 Uhr

**Machen auch Sie mit!**

**Nutzen Sie die Wertstoffhöfe und die Problemabfallsammlungen. Nähere Informationen siehe „Entsorgungshinweise“, im Abfall-ABC und unter [www.awp-paf.de](http://www.awp-paf.de).**

**Halten Sie die  
Umwelt sauber!**

## Gemeinde Gerolsbach, Gebiet: Gerolsbach

Restabfalltonnen		Biotonnen		Papiertonnen
Mi 09.01.	Mi 07.08.	Do 10.01.	Do 08.08.	Mo 28.01.
Mi 23.01.	Mi 21.08.	Do 24.01.	Do 22.08.	Mo 25.02.
Mi 06.02.	Mi 04.09.	Do 07.02.	Do 05.09.	Sa 23.03.
Mi 20.02.	Mi 18.09.	Do 21.02.	Do 19.09.	Mo 22.04.
Mi 06.03.	Mi 02.10.	Do 07.03.	Fr 04.10.	Di 21.05.
Mi 20.03.	Mi 16.10.	Do 21.03.	Do 17.10.	Mo 17.06.
Do 04.04.	Mi 30.10.	Fr 05.04.	Do 31.10.	Mo 15.07.
Mi 17.04.	Mi 13.11.	Do 18.04.	Do 14.11.	Mo 12.08.
Do 02.05.	Mi 27.11.	Fr 03.05.	Do 28.11.	Mo 09.09.
Mi 15.05.	Mi 11.12.	Do 16.05.	Do 12.12.	Mo 07.10.
Mi 29.05.	Di 24.12.	Fr 31.05.	Fr 27.12.	Mo 04.11.
Mi 12.06.	Do 09.01.2014	Do 13.06.	Fr 10.01.2014	Mo 02.12.
Mi 26.06.	Mi 22.01.2014	Do 27.06.	Do 23.01.2014	Mo 30.12.
Mi 10.07.	Mi 05.02.2014	Do 11.07.	Do 06.02.2014	Mo 27.01.2014
Mi 24.07.	Mi 19.02.2014	Do 25.07.	Do 20.02.2014	Mo 24.02.2014

## Gemeinde Gerolsbach, Gebiet: Alberzell

Restabfalltonnen		Biotonnen		Papiertonnen
Mi 02.01.	Di 30.07.	Do 10.01.	Do 08.08.	Mo 21.01.
Di 15.01.	Di 13.08.	Do 24.01.	Do 22.08.	Mo 18.02.
Di 29.01.	Di 27.08.	Do 07.02.	Do 05.09.	Mo 18.03.
Di 12.02.	Di 10.09.	Do 21.02.	Do 19.09.	Mo 15.04.
Di 26.02.	Di 24.09.	Do 07.03.	Fr 04.10.	Mo 13.05.
Di 12.03.	Di 08.10.	Do 21.03.	Do 17.10.	Mo 10.06.
Mo 25.03.	Di 22.10.	Fr 05.04.	Do 31.10.	Mo 08.07.
Di 09.04.	Di 05.11.	Do 18.04.	Do 14.11.	Mo 05.08.
Di 23.04.	Di 19.11.	Fr 03.05.	Do 28.11.	Mo 02.09.
Di 07.05.	Di 03.12.	Do 16.05.	Do 12.12.	Mo 30.09.
Mi 22.05.	Di 17.12.	Fr 31.05.	Fr 27.12.	Mo 28.10.
Di 04.06.	Di 31.12.	Do 13.06.	Fr 10.01.2014	Mo 25.11.
Di 18.06.	Di 14.01.2014	Do 27.06.	Do 23.01.2014	Sa 21.12.
Di 02.07.	Di 28.01.2014	Do 11.07.	Do 06.02.2014	Mo 20.01.2014
Di 16.07.	Di 11.02.2014	Do 25.07.	Do 20.02.2014	Mo 17.02.2014

## Gemeinde Gerolsbach, Gebiet: Klenau, Junkenhofen, Singenbach, Strobenried

Restabfalltonnen		Biotonnen		Papiertonnen
Mi 09.01.	Mi 07.08.	Do 10.01.	Do 08.08.	Mo 21.01.
Mi 23.01.	Mi 21.08.	Do 24.01.	Do 22.08.	Mo 18.02.
Mi 06.02.	Mi 04.09.	Do 07.02.	Do 05.09.	Mo 18.03.
Mi 20.02.	Mi 18.09.	Do 21.02.	Do 19.09.	Mo 15.04.
Mi 06.03.	Mi 02.10.	Do 07.03.	Fr 04.10.	Mo 13.05.
Mi 20.03.	Mi 16.10.	Do 21.03.	Do 17.10.	Mo 10.06.
Do 04.04.	Mi 30.10.	Fr 05.04.	Do 31.10.	Mo 08.07.
Mi 17.04.	Mi 13.11.	Do 18.04.	Do 14.11.	Mo 05.08.
Do 02.05.	Mi 27.11.	Fr 03.05.	Do 28.11.	Mo 02.09.
Mi 15.05.	Mi 11.12.	Do 16.05.	Do 12.12.	Mo 30.09.
Mi 29.05.	Di 24.12.	Fr 31.05.	Fr 27.12.	Mo 28.10.
Mi 12.06.	Do 09.01.2014	Do 13.06.	Fr 10.01.2014	Mo 25.11.
Mi 26.06.	Mi 22.01.2014	Do 27.06.	Do 23.01.2014	Sa 21.12.
Mi 10.07.	Mi 05.02.2014	Do 11.07.	Do 06.02.2014	Mo 20.01.2014
Mi 24.07.	Mi 19.02.2014	Do 25.07.	Do 20.02.2014	Mo 17.02.2014



## CARITAS-ZENTRUM

für den Landkreis Pfaffenhofen

**Ambergerweg 3, 85276 Pfaffenhofen, Telefon: 08441 / 8083 -0**

**Kreisgeschäftsführung: Norbert Saam**

### Allgemeine Soziale Beratung

Beratung und Hilfe bei allgemeinen Lebensproblemen, Vermittlung von Mutter-Kind- und Kinderkuren, Lebensmittelausgabe  
Ansprechpartnerin: Christine Keil, Tel.: 08441 / 8083 -810

### Zentrum für Ehrenamtliche

Das **Zentrum für Ehrenamtliche und Freiwillige** der Caritas bietet Bürgern, die sich engagieren wollen, gezielte Beratung und Information über mögliche Tätigkeitsbereiche. Bei der Suche nach einem geeigneten Einsatzfeld unterstützen wir Sie aktiv. Interessierte sind herzlich eingeladen.

Anfragen und Informationen bei Birgit Ostermeier, Tel. 08441 / 8083-13

### Soziale Beratung für Schuldner

Beratung, Existenzsicherung, Insolvenzverfahren  
Ansprechpartnerinnen: Elisabeth Rupprecht und Maria Hasenbank  
Tel.: 08441 / 8083-880  
Die.: Außensprechstunde in Manching von Elisabeth Rupprecht

### Seniorenberatung / Fachberatung für pflegende Angehörige

Beratung in allen Fragen und Problemen die Senioren und deren Angehörige betreffen  
Ansprechpartnerin: Christine Keil, Tel.: 08441 / 8083-810 oder 08441 / 879030

### Beratung für Migranten

Soziale Beratung, Orientierungshilfen, Begleitung und Hilfen bei Ämterangelegenheiten, Integrationshilfen, Zusammenarbeit mit Ehrenamtlichen  
Ansprechpartnerin: Christel Schmitt-Motzkus, Tel.: 08441 / 8083-890

### Tagespflegevermittlung für Kinder

Information und Beratung, Schulung der Tagespflegepersonen, Eignungsüberprüfungen  
Ansprechpartnerin: Gabriele Störkle, Tel.: 08441 / 8083-860 od. 870

### Nachbarschaftshilfen

In Zusammenarbeit mit Nachbarschaftshilfen gibt es in fast jeder Gemeinde des Landkreises Pfaffenhofen Babysitter, Mutter-Kind-Gruppen, Kinderpark (Kinderbetreuung für Kleinkinder), Tages- und Notmütter, Mittags- und Nachmittagsbetreuung an Grundschulen, Besuchsdienste, Basare, usw.

Ansprechpartnerin für **Gerolsbach**: Martina Joostema, Tel. 08445 / 929503 oder über das Caritas-Zentrum Pfaffenhofen, Tel.: 08441 / 8083-13

### Jugend- und Elternberatung

Beratung für Familien, Eltern, Jugendliche, Kinder und alle, die für Kinder sorgen

Fragen zur Familie (Streit, Krisen, Trennung ...), Fragen zur Entwicklung und Erziehung

Telefonische Anmeldung erforderlich: Tel.: 08441 / 8083-700

oder bei der Außenstelle Manching: Tel.: 08459 / 3323-62.

### Sozialpsychiatrischer Dienst mit gerontopsychiatrischer Fachberatung

und **Betreutem Einzelwohnen** in Pfaffenhofen mit Außensprechtagen in Manching und Vohburg. Wir beraten und begleiten Menschen mit psychischen Problemen und Erkrankungen, Menschen in belastenden Situationen sowie deren Angehörige und Bezugspersonen.

Bei Bedarf sind auch Hausbesuche möglich.

Fachdienstleiter: Klaus Bieber, Tel.: 08441 / 8083-41

### Häusliche Alten-, Kranken- und Familienpflege

Hilfe und Beratung, Grund- und Behandlungspflege, Zusammenarbeit mit allen Ärzten und Kassen, Haushaltshilfe Tagwache und Verhinderungspflege, Pflegekurse.

Pflegedienstleiterin: Erna Federl, Tel.: 08441 / 8083-27 / -24

Außenstellen in Vohburg und Manching

### Hausnotruf

Beruhigt und sicher zu Hause leben  
Kontaktaufnahme unter Tel.: 08441 / 8083-24

### Essen auf Rädern

Warmes Essen „täglich frisch auf den Tisch“, auch am Wochenende gefrorenes Essen ebenso möglich

Kontaktaufnahme unter Tel.: 08441 / 8083-24

## EBEM

### Europäischer Berufsverband für eigenständige Mediation

Unterstützung bei Konflikten, z. B. Familie (Streit, Krise, Scheidung), Miete, Erbe, Nachbarschaft ...

Einführungsgespräch kostenlos.

Ansprechpartnerin: Ulrike Hauser, Telefon: 08445-929 48 02

## Familienhilfe/Dorfhilfe

bei Notsituation: wie Krankheit, Schwangerschaft, Geburt, Krankenhausaufenthalt der Mutter, Tod eines Elternteils hilft die Familienpflegerin/ Dorfhelferin den Familienalltag aufrecht zu erhalten.

In der Regel übernimmt die Krankenkasse die Kosten.

Für nähere Auskünfte steht Ihnen

Marga Langenegger 85391 Allershausen/Freising

Tel.08166-993474

Maria Streber-Kraus 86529 Schrobenhausen/Pfaffenhofen

Tel.08252-9079561

und unter: [www.wenn-mama-krank-wird.de](http://www.wenn-mama-krank-wird.de)

zur Verfügung.

Ergebnis  
des

### Volksbegehrens

### „Nein zu Studienbeiträgen in Bayern“

in der Gemeinde Gerolsbach:

Stimmberechtigte:	2.588
Einträge insgesamt:	379 = 14,64 %

## Ehrenamtskongress:

### Landkreis unterstützt Ehrenamtliche und Vereine

Zum ersten Ehrenamtskongress lädt der Landkreis Pfaffenhofen am Samstag, 27. April 2013 alle ehrenamtlich engagierten Bürgerinnen und Bürger in das Vereinsheim nach Schweitenkirchen ein. „Ehrenamtlich tätige Menschen sind in unseren Gemeinden unverzichtbar. Sie sind Träger der örtlichen Gemeinschaft. Wir wollen Ehrenamtliche deshalb ganz konkret unterstützen“, so Landrat Martin Wolf. In einigen Vereinen und Organisationen würden mittlerweile aber Ehrenamtliche fehlen. Martin Wolf: „Der Ehrenamtskongress bietet neben Fachvorträgen eine Möglichkeit, sich zu informieren und auszutauschen. Wir bieten aktuelle Themen aus der Praxis.“

Landrat Martin Wolf wird die Veranstaltung um 9:15 Uhr eröffnen. Josef Hobmeier und Florian Brunthaler vom Deutschen Alpenverein, Sektion Pfaffenhofen-Asch referieren daraufhin zum Thema „Erfolgreicher Verein – Wie machen's andere?“. Um 10:00 Uhr steht der Vortrag „Ehrenamt im Wandel der Zeit – Vereine der Zukunft“ von Bud A. Willim auf dem Programm. Der Referent ist Leiter der Stelle für Bürgerschaftliches Engagement des Sozialreferates der Landeshauptstadt München.

Zu seinen Aufgaben gehört dabei u.a. die Förderung von Bürgerschaftlichem Engagement und Selbsthilfe im sozialen Bereich.

Anschließend gibt es Informationen von Bernd Jaquemoth zum Thema „Haftung, Recht und Steuern im Ehrenamt“. Bernd Jaquemoth arbeitet als Rechtsanwalt in Nürnberg. Er beschäftigt sich seit vielen Jahren mit dem Recht und Risiko im Ehrenamt und hat dazu auch ein Buch veröffentlicht mit dem Titel: „Ehrenamtliche Tätigkeit: Meine Rechte und Risiken“. Als Referent und Seminarleiter ist er in ganz Deutschland gefragt. Es besteht auch die Möglichkeit zur Fragestellung und zur Diskussion. Nach dem Mittagsimbiss folgt ein Erfahrungsaustausch und Besuch der verschiedenen Informationsstände.

Die Teilnahme am Ehrenamtskongress ist kostenlos. Eine Anmeldung ist unter [www.landkreis-pfaffenhofen.de](http://www.landkreis-pfaffenhofen.de) möglich. „Referenten, die direkt aus der Praxis berichten und Erfahrungsaustausch unter Gleichgesinnten, das ist unser Konzept für den Kongress“, so Brigitte Wallner vom Landratsamt Pfaffenhofen, die die Veranstaltung organisiert.

## Einbürgerungsfeier 2013

### Einbürgerungsfeier im Landratsamt

Am 31.01.2013 lud Landrat Martin Wolf anlässlich der Einbürgerungsfeier in den Großen Sitzungssaal des Landratsamts ein.

Insgesamt wurden 86 Personen mit 33 unterschiedlichen Nationalitäten aus 15 Landkreismunicipalitäten eingebürgert. Aus der Gemeinde Gerolsbach beantragten 3 Mitbürger die deutsche Staatsbürgerschaft.

Die Hürden für die Einbürgerung sind hoch. Neben ausreichenden Deutschkenntnissen muss auch noch ein Einbürgerungstest bestanden werden. Außerdem darf niemand, der deutscher Staatsbürger werden möchte, vorbestraft sein, und der Neubürger muss acht Jahre rechtmäßig in Deutschland gelebt haben. Unter diesen und noch weiteren Voraussetzungen greift die sogenannte Anspruchseinbürgerung, die vom Landratsamt ausgesprochen wird.

Die Feier, so Landrat Martin Wolf, soll ein Zeichen des Willkommens für alle Neubürger sein. Die Integrationsleistungen sollen in diesem festlichen Rahmen gewürdigt werden.

Diese Neubürger leben bereits seit vielen Jahren in unserem Landkreis. Sie haben sich ganz bewusst für die Annahme der deutschen Staatsbürgerschaft entschieden. Mit dem Entschluss deutscher Staatsbürger zu werden haben die Neubürger ein wichtiges Signal gesetzt: Sie zeigen, dass sie dazugehören wollen, dass sie Teil dieser deutschen Gesellschaft sein möchten und auch Verantwortung übernehmen wollen. Neue Staatsbürger sind ein Gewinn für unsere Gesellschaft, für unser Land, für unseren Landkreis und natürlich für unsere Gemeinde. Menschen anderer Nationen, anderer Herkunft, Hautfarbe, oder Kultur sind eine Bereicherung.

Rein äußerlich ist Einbürgerung nur ein behördlicher Hoheitsakt, bei dem ein Stück Papier die Zugehörigkeit zu Deutschland bestimmt. Tatsächlich wird aber mit diesem Schritt erklärt, dass man sich mit unserem Land, mit unserer Gemeinde identifiziert und gerne hier leben will.

Mit der Einbürgerung erhält man Rechte, wie das Wahlrecht, Stärkung der Selbstbestimmung wie Menschen-, Freiheits-, Gleichheits- und Bürgerrechte und genießt den Schutz vor Ausweisung, Abschiebung oder Auslieferung.

Aber auch Pflichten bringt die Einbürgerung mit sich: Treuepflicht zur Verfassung, allgemeine Schulpflicht oder die Steuer- und Abgabepflicht.

Die mit der Einbürgerung einhergehende Integration ist nicht nur Aufgabe der neuen Staatsbürger, sondern aller anderen Mitmenschen. Sie ist keine Einbahnstraße, beide Seiten müssen dazu beitragen. Unsere Gesellschaft muss sich öffnen und die Integration unterstützen und ermöglichen, denn dies ist kein einseitiger Anpassungsprozess, sondern ein Aufeinander zugehen.

Von den drei Gerolsbacher Eingebürgerten nahm als einzige die sehr sympathische Südamerikanerin Frau **Ingrid Hiller-Soler** mit ihrem Ehemann an der Feier teil. Ingrid Soler-Soler, so ihr Mädchenname, ist 1972 in Bogotá in Kolumbien geboren und wuchs mit vier Geschwistern dort auf. Ihr Vater war Schreiner und ihre Mutter Schneiderin. 1997 hat sie ihr Studium als Ingenieurin für Kataster und Geodäsie an der Universität in Bogotá erfolgreich beendet. Sieben Jahre war sie in der kartographischen Produktion und in Projekten von staatlichen und privaten Organisationen tätig.

Vor neun Jahren kam sie aus familiären Gründen nach Deutschland und lernte in Erding ihren Ehemann, ein echtes „Münchner Kindl“ kennen. Hier angekommen, nahm sie erst einmal das Studium der deutschen Sprache auf. Seitdem arbeitet sie bei der Firma DAN KÜCHEN in Schweitenkirchen, der Firma ihres Mannes und ist dort mit der Programmierung von Datenbanken in Access sowie der Planung von Küchen und für die Buchhaltung zuständig.

Vor zwei Jahren hat sich das Paar in Strobenried ein Haus gekauft und sind dort sehr glücklich. Sie fühlt sich wohl in ihrer neuen Heimat, hat dort Freunde gefunden und ist ins Dorfleben mit eingebunden. In ihrer Freizeit geht sie gerne mit ihrem Hund spazieren und ist, nach ihren eigenen Worten, beeindruckt von der „Landschaft und dem Komfort unserer Gemeinde“. Deutsche Geschichte ist ihr Steckenpferd und politisch ist sie sehr interessiert.

„**Ich bin Deutsche, hurra!**“ rief sie nach ihrer Einbürgerung und man sieht ihr an, wie stolz sie darauf ist.

Ich habe Ingrid bei unserem Zusammentreffen als sehr liebenswerte, lebenslustige und interessierte Frau kennen gelernt, die für unsere Gemeinde eine große Bereicherung darstellt.

Ich gratuliere ihr namens der Gemeinde Gerolsbach ganz herzlich, dass sie alle Einbürgerungshürden überwunden hat, um die deutsche Staatsbürgerschaft zu erlangen und wünsche ihr, dass sie „**die alte Heimat immer im Herzen trägt und die neue Heimat jeden Tag neu erlebt** und fröhlich entgegen geht. Nochmals herzlich willkommen als neue deutsche Staatsbürgerin in unserer Gemeinde und eine glückliche Zukunft in Strobenried.

Gerti Schwertfirm



v. l.: Landrat Martin Wolf, 2. Bgm. Gerti Schwertfirm, „Neuling“ Ingrid Hiller-Soler, Einbürgerungsbeauftragte Frau Deutsch, Bezirksrätin Annemarie Höcht

## Erd- und Gartengestaltung

Pflasterunterbau und -ausbesserung, Natursteine, Trockenmauer, Einzäunungen, Rasenerneuerung, Rollrasen, Heckenzuschnitt, Baumfällung, Wurzelfräsung etc., Bagger- und Laderarbeiten



### FLORIM

Carl-Orff-Str. 9 · 85276 Hettenshausen  
Tel.: 08441/789889 · Fax: 08441/787843  
Mobil: 0170/7140121  
[www.Florim.eu](http://www.Florim.eu) · [info@florim.eu](mailto:info@florim.eu)

## Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung



### 2008 wurde durchschnittlich etwa ein Viertel des Einkommens für Wohnen und Energie ausgegeben

Weitere Teilnehmer für die EVS 2013 gesucht um die finanzielle Situation bayerischer Haushalte besser abzubilden

**EVS**<sub>2013</sub> Wie das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung mitteilt, wendeten die bayerischen Haushalte nach den Ergebnissen der letzten Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS) im Jahr 2008 im Durchschnitt knapp 24 Prozent des monatlichen Haushaltsnettoeinkommens für Wohnen und Energie auf. Es zeigten sich allerdings deutliche Unterschiede bei den Haushaltsgruppen. Wie es um die finanzielle Situation der Bayern in diesem Jahr bestellt ist, wird die EVS 2013 zeigen. Zwar sei die Teilnahmebereitschaft als durchaus erfreulich zu bezeichnen, teilte Herr Gerhard Schmidt, zuständiger EVS-Erhebungsleiter mit, allerdings suche das Landesamt zu den bisherigen rund 9 500 Teilnehmern noch weitere Haushalte. Insbesondere Selbstständige, Arbeiterhaushalte mit niedrigerem Einkommen und Mehrgenerationenhaushalte können dazu beitragen, ihre Lebensverhältnisse besser darzustellen.

Nach den Ergebnissen der letzten Einkommens und Verbrauchsstichprobe (EVS) 2008 lag das Nettoeinkommen eines bayerischen Haushalts durchschnittlich bei 3 248 Euro im Monat. Dabei wurde der umfassende Einkommensbegriff der EVS berücksichtigt, der neben den Erwerbs- und Vermögenseinkommen auch alle öffentlichen und privaten Transferzahlungen, unterstellte Mietzahlungen für selbstgenutztes Wohneigentum sowie Einnahmen aus Vermögensumwandlung und Kreditaufnahmen umfasst.

Für Wohnen, Wohnungsinstandhaltung und Energie wurden rund 771 Euro ausgegeben. Das entsprach knapp 24 Prozent des Nettoeinkommens. Während ein Angestelltenhaushalt dafür durchschnittlich knapp 21 Prozent des Nettoeinkommens aufwendete, lag dieser Wert bei Haushalten von Nichterwerbspersonen wie z.B. Rentner- oder Pensionärs-Haushalten bei etwa 30 Prozent und bei Haushalten von Arbeitslosen bei rund 39 Prozent.

Wie es seit 2008 nach den Kostensteigerungen für Wohnung, Wasser, Elektrizität, Gas und anderen Brennstoffen heuer bei den bayerischen Haushalten aussieht, wird derzeit im Rahmen der EVS erhoben.

Anfang Januar hatten sich etwa 13 500 Haushalte bereiterklärt auf freiwilliger Basis ein Haushaltsbuch zu führen. Davon konnten aktuell rund 9 500 direkt in die Erhebung einbezogen werden, teilte der zuständige EVS-Erhebungsleiter Gerhard Schmidt mit. Um ein repräsentatives Bild der bayerischen Gesamtbevölkerung zeichnen zu können, sucht das Bayerische Landesamt auch weiterhin nach Haushalten, die sich an der EVS 2013 beteiligen. Insbesondere:

- Familien, die mit weiteren Personen, wie Kindern über 18 Jahren, Schwiegermutter und/oder Schwiegervater u.Ä. einen gemeinsamen Haushalt bilden
- Haushalte mit einem Einkommen unter 1 300 Euro
- Haushalte von Landwirten, Selbstständigen oder Arbeitern
- Haushalte von Leistungsempfängern und von Nichterwerbstätigen können durch eine Beteiligung dazu beitragen, dass ihre Lebensverhältnisse noch besser in den EVS-Ergebnissen abgebildet werden können.

Das Führen eines Haushaltsbuchs lohnt sich für die Haushalte nicht nur durch die finanzielle Anerkennung von 60 Euro. Sie profitieren auch

selbst von dem Überblick über ihre Einnahmen und Ausgaben. Natürlich werden alle Angaben streng vertraulich behandelt und ausschließlich für statistische Zwecke verwendet.

Interessenten können sich unter [www.statistik.bayern.de/evs2013](http://www.statistik.bayern.de/evs2013) näher über die EVS 2013 informieren. Sie können sich entweder telefonisch kostenfrei unter der Telefonnummer 0800 000 44 98 oder direkt per E-Mail über [evs2013@statistik.bayern.de](mailto:evs2013@statistik.bayern.de) mit uns in Kontakt setzen. Auch schriftlich können Sie uns erreichen, Interessenten schreiben hierzu bitte an das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, Sachgebiet 57, Finkenstraße 3, 90762 Fürth.

## Wir gratulieren



### Geburten

Mira Pauler, geboren am 11. Januar 2013  
Strobenried, Eichenstr. 1

Max Rachl, geboren am 25. Januar 2013  
Strobenried, Hauptstr. 2

### Geburtstags- und Ehejubilare



Frau Maria Rachl, Singenbach, zum 85. Geburtstag am 01.02.2013



Herrn Matthias Steurer, Junkenhofen, zum 80. Geburtstag am 07.02.2013





Frau Maria Lechner, Junkenhofen, zum 90. Geburtstag am 10.02.2013



Herrn Josef Ostermeier, Gerolsbach, zum 80. Geburtstag am 18.02.2013



Frau Kreszenz Dick, Gerenzhausen, zum 85. Geburtstag am 19.02.2013

Allen Neugeborenen, Brautpaaren und Jubilaren, auch denen, die hier nicht genannt sind, wurden vom 1. Bürgermeister Martin Seitz im Namen der Gemeinde Gerolsbach herzliche Glückwünsche übermittelt.

SEIT 1974 EINE ERFOLGREICHE HAND FÜR IMMOBILIEN

**ILMGAU**  
**IMMOBILIEN**  
**MÖLLER** GMBH

Verkauf und Vermietung von Wohn- und Gewerbeobjekten, Hausverwaltung, Immobilien- und Grundstücksbewertung

## Wer den Überblick hat, erntet die besseren Früchte!

Vertrauen Sie unserer Immobilienkompetenz vor Ort. Mit genauer Kenntnis von Markt und Leuten nehmen wir die Vermittlung Ihrer Immobilie in die Hand. Rufen Sie uns an! Oder erfahren Sie mehr unter [erfolgreichehand.ilmgau.com](http://erfolgreichehand.ilmgau.com)

**SIB** Süddeutsche Immobilienbörse e.V. Die richtige Entscheidung **ivd**

Münchener Vormarkt 1 - 85276 Pfaffenhofen/Ilm - [www.ilmgau.de](http://www.ilmgau.de)  
Telefon 08441 3013 • Telefax 08441 3015 • [immobilien@ilmgau.de](mailto:immobilien@ilmgau.de)

## Jetzt wechseln!

### Ab 2013 stellt der Gesetzgeber Kaminkehrerbetriebe in den freien Wettbewerb.

Dazu ist **KEINE** Genehmigung durch Ihren aktuellen Bezirkskaminkehrermeister notwendig.

*Was muss ich tun?* **Jetzt melden!** Denn nur so können alle gesetzlichen Fristen eingehalten werden. Zur Berechnung sind zudem der Feuerstättenbescheid und die letzten beiden Rechnungen nötig.

### *Was habe ich davon?* **Zahlreiche Vorteile!**

- Faire Preise
- keine Vertragsbindung oder Vertragslaufzeit
- alle anfallenden Arbeiten werden an einem Termin erledigt
- termingerechte Auftragsausführung
- Terminerinnerung per E-Mail oder Anruf
- Flexible Terminvergaben

### *Was bekomme ich dafür?*

#### **Rundum Service**

aller Kaminkehrertätigkeiten inkl. Brenner- und Heizungskundendienst aus einer Hand sowie Kaminsanierung, Außenwandkamine und Kachelofenreinigung.



*Die Formalitäten des Kaminkehrerwechsels werden gern übernommen*

#### **Thomas Lutzenberger**

Freier Kaminkehrermeister

**Brenner-, Heizungs- und Kaminservice**

**Pfarrer-Meier-Straße 5 • 86561 Aresing**

Tel: 08252 / 881615

Fax: 08252 / 881614

[info@tl-feuerstaetten.de](mailto:info@tl-feuerstaetten.de)

## Kindergartennachrichten

### Kindergarteneinschreibung für das Kindergartenjahr 2013/2014

Die Kindergarteneinschreibung für das neue Kindergartenjahr findet in der Zeit bis 20. März 2013 statt. Für Kinder bis zum 6. Lebensjahr wird das Anmeldeformular zugestellt. Außerdem sind die Anmeldeformulare im Rathaus und in den Kindergärten erhältlich. Auch für Kinder, die den Kindergarten bereits besuchen, ist ein Anmeldeformular auszufüllen. Die Anmeldungen sind bis spätestens **20. März 2013** an die Gemeinde zu richten.

Am **Donnerstag, 14. März 2013 um 19:30 Uhr** findet im Turnraum des Kindergartens „Villa Kunterbunt“ eine Informationsveranstaltung für die Eltern der aufzunehmenden Kinder statt. Zu diesem Informationsabend sind auch alle Eltern eingeladen, die ihr Kind voraussichtlich erst im Laufe des neuen Kindergartenjahres anmelden wollen.

Am **Freitag, 15. März 2013** findet von 15.00 bis 17.00 ein Tag der offenen Tür in beiden Kindergärten statt. Interessierte Eltern können sich dabei einen Eindruck von den Kindergärten verschaffen.

**Spaß in der Gemeinschaft!**

### Faschingsparty in der Villa Kunterbunt

Wesen aus der Märchen- und Fabelwelt in Gestalt von Feen, Elfen, Zaubernern und Kobolden waren die Gäste der Faschingsparty in diesem Jahr. Mit fröhlichen Spielen und Tänzen in den Gruppen und einem typischen Kasperlstück vergnügten sich die Kinder den ganzen Vormittag. Als der Räuber dann Kasperls Faschingskostüm, das Großmutter extra genäht hatte, klaute, wurde es für die kleinen Zuschauer richtig spannend. Kein Wunder dass das leckere Buffet unseres rührigen Elternbeirats danach so richtig gut schmeckte. Herzlichen Dank an Nicola Schraer und ihr Team.



## Schulnachrichten

### Mittelschule Scheyern

#### Buchpräsentation

Im Dezember stellten Schüler der AG Bücherei wieder neue Bücher vor, die für die Schülerbücherei gekauft wurden. Da es hauptsächlich in den fünften bis siebten Klassen fleißige Leser gibt, wurden vor allem Bücher für diese Altersgruppe ausgewählt. Die Schule sucht noch erwachsene, ehrenamtliche Helfer für die Beaufsichtigung der Ausleihe an zwei Vormittagen (ca. 25 Minuten).



#### „Konzertbesuch der beiden 5. Klassen

Am 25. Januar fuhren die beiden 5. Klassen der Mittelschule Scheyern nach München ins Prinzregententheater, um ein Konzert des Münchner Rundfunkorchesters zu besuchen. Auf dem Programm standen Musik und Tänze, wie sie am Hof von Versailles aufgeführt wurden. Die Musikerinnen und Musiker schlüpften dazu in ihre Barockkostüme und trugen Perücken, ihre Auführungen wurden von Tänzen auf der Bühne begleitet. Die Schüler konnten das Konzert „hautnah“ miterleben, denn glücklicherweise bekamen sie in der vorderen Reihen ihre Plätze.



## Kirchliche Nachrichten

### Kath. Pfarrgemeinde Gerolsbach

St. Andreas-Straße 9, 85302 Gerolsbach, Tel. 08445/92 95 05

#### Gottesdienstordnung vom 7. März – 10. April 2013

DONNERSTAG – 7. März  
19.00 Abendgottesdienst

FREITAG – 8. März  
19.00 Kreuzwegandacht

SONNTAG – 10. März  
10.00 Pfarrgottesdienst

DIENSTAG – 12. März  
19.00 Dekanatsfrauentag in Scheyern  
Gottesdienst in der Basilika und anschl. Referat

DONNERSTAG – 14. MÄRZ  
19.00 Bußgottesdienst in Scheyern für die Pfarreien Scheyern, Niederscheyern und Gerolsbach

FREITAG – 15. März  
19.00 Kreuzwegandacht  
19.30 Jugendkreuzweg in Scheyern, Kapitelkirche

SAMSTAG – 16. März  
18.30 Rosenkranz  
19.00 Vorabendgottesdienst  
Kollekte für Misereor

SONNTAG – 17. März  
8.30 Pfarrgottesdienst  
Kollekte für Misereor  
14.00 – 16.00 Ewige Anbetung in der Pfarrkirche

DONNERSTAG – 21. März  
19.00 Abendgottesdienst in Gerolsbach entfällt  
19.00 Festl. Gottesdienst zum Benediktusfest in Scheyern

FREITAG – 22. März  
19.00 Kreuzwegandacht gestaltet von der Kath. Frauengemeinschaft

SONNTAG – 24. März  
10.00 Palmsegnung im Pfarrgarten anschl. Prozession und Pfarrgottesdienst  
Vor und nach dem Gottesdienst Palmbüschel- und Osterkerzenverkauf

DONNERSTAG – 28. März Gründonnerstag  
19.30 Abendgottesdienst anschl. Anbetung bis 21.00 Uhr

FREITAG – 29. März Karfreitag  
10.00 Kreuzwegandacht  
15.00 Karfreitagliturgie mit Kreuzverehrung und Hl. Kommunion

SAMSTAG – 30. März  
21.00 Osternachtsliturgie mit Speisensegnung  
Kollekte für unsere Kirche

SONNTAG – 31. März Ostern  
10.00 Feierl. Festgottesdienst mit Speisensegnung  
Kollekte für unser Kirche

MONTAG – 1. April Ostermontag  
10.00 Pfarrgottesdienst

DONNERSTAG – 4. April  
Abendgottesdienst entfällt

SAMSTAG – 6. April  
18.30 Rosenkranz  
19.00 Vorabendgottesdienst

SONNTAG – 7. April  
8.30 Pfarrgottesdienst

DIENSTAG – 9. April  
14.00 Senioren-Hoagart'n im Pfarrheim

#### Ehrungen und „Beichthotline“ beim Pfarrfamilienabend der Pfarrei St. Andreas Gerolsbach

Auch dieses Jahr veranstaltete der Pfarrgemeinderat sozusagen als Auftakt in die fünfte Jahreszeit, den Fasching, den Pfarrfamilienabend im Gasthaus Buchberger-Kettner.

Pfarrgemeinderatsvorsitzende Gerti Schwertfirm begrüßte alle Gäste und war sichtlich erfreut, dass heuer gleich alle drei Pfarrer der Pfarrei Gerolsbach der Einladung gefolgt waren: Hochwürdiger Abt Markus, Pater Benedikt und Pater Andreas. Mit ihrer Anwesenheit brachten sie zum Ausdruck, dass sie nicht nur durch die Feier der heiligen Messe mit Gerolsbach verbunden sind, sondern auch gerne mal ein paar vernügte Stunden mit den Pfarrangehörigen verbringen. Mit passenden Psalmen wurden die Ehrengäste begrüßt, zu denen neben den Priestern, auch die Kirchenverwaltung, der Kirchenpfleger, der Pfarrgemeinderat und die Vertreter der politischen Gemeinde zählten.

Auch der Kirchenchor zählte zu den besonderen Gästen, denn auch heuer wurden wieder sehr verdiente und langjährige Mitglieder geehrt. Und der gesamte Chor wollte zu diesem Anlass den Jubilaren natürlich ein Ständchen singen.

In einer Laudatio würdigte die Pfarrgemeinderatsvorsitzende die Verdienste der Jubilare:

**Michael Maurer** wurde für 55-jährige Chorzugehörigkeit geehrt. Mit seiner tiefen und kräftigen Stimme war und ist er die tragende Stimme beim Bass. Trotz vieler Arbeit und teils gesundheitlicher Einschränkungen ist der die Zuverlässigkeit in Person und er scheut auch nach seinen Operationen die Treppen hoch zur zweiten Empore nicht.

**Zenzi Jais** kann auf eine 50-jährige Chorzugehörigkeit zurückblicken. All die Jahre singt sie im Sopran und durch ihre jahrzehntelange Erfahrung kennt sie jeden Einsatz und trifft jeden Ton genau. Trotz Familie, Landwirtschaft und Pflege der erkrankten Schwiegereltern nahm und nimmt sie sich immer Zeit für die Chorprobe und für das Singen bei der heiligen Messe.

Die Ehrung für **Hildegard Wintermayr** zum 50. Chorjubiläum müsste man eigentlich vier-teilen. Zum einen als Chorsängerin und zum anderen als Organistin und teils auch noch als Dirigentin und schon viele Jahre als Chorleiterin.

1962 erlernte sie unter der Anleitung von Frau Meier, der früheren Chorleiterin das Orgelspiel. Bald übernahm sie an den Wochentagen während der hl. Messe das Orgeln und entlastete ihre Lehrmeisterin. Im zarten



**Elektrotechnik Jörg Weißpflug**

**Meisterbetrieb**

Herzogstr. 2a

85302 Gerolsbach

#### Unsere Leistungen für Sie:

##### Elektrotechnik

– Installation – Instandhaltung

##### Sicherheitstechnik

– Alarmanlagen – Videoüberwachung

– Zutrittskontrolle

##### Netzwerktechnik

– Netzwerkverkabelung

– Internetdienstleistungen B2B

##### Torteknik

– Torantriebe – Tore

##### Klimatechnik



– Klimaanlage fürs Büro, Serverraum  
oder zu Hause

**Telefon: 08445 / 92 99 890**

**Fax: 08445 / 92 99 886**

**e-mail: info@weisspflug.de**



Alter von 14 Jahren trat sie in den Kirchenchor ein und erfüllte bis zum heutigen Tag trotz Landwirtschaft, trotz Kinder und Pflege der Eltern treu ihren Dienst als Sängerin und Organistin. Mutterschutz – so was kannte sie nicht. Bis einen Tag vor der Geburt ihres Sohnes Christian hat sie noch die Orgel gespielt. Beim dritten Sohn sang sie am Pfingstsonntag mit dem Chor noch die „Loretto-Messe“ und am Pfingstmontag schenkte sie ihrem Sohn Andreas das Leben. Der Kirchenchor ist ihr ein und alles. Wie sie selbst sagt, half er ihr über viele schwere, traurige Stunden hinweg. Andererseits hat sie aber auch schon viel Freude und glückliche Stunden im Kreise ihrer Chorsänger verbracht.

Alle drei Jubilare können stolz sein, wie vielen Menschen sie mit Orgelspiel oder Gesang Freude bereitet haben, sei es zu freudigen Ereignissen oder zu traurigen Anlässen. Die Pfarrgemeinde wünscht euch, dass der Herrgott droben auf euch schaut und ist euch mit Sicherheit wohlgeonnen, denn er weiß wohl, dass Gesang und Orgelspiel ihm zur Ehre erklingen.

Die drei erhielten vom erzbischöflichen Ordinariat in München zum Dank und Anerkennung eine Urkunde für verdienstvolles Wirken in der Kirchenmusik mit Psalm 33,1: „Ich will dem Herrn lobsingende allezeit + sein Lob soll immerdar in meinem Munde sein“. Überreicht wurde ihnen die Urkunde vom Dreigespann: Abt Markus, Pater Benedikt und Pater Andreas.

Im Anschluß wurde **Jakob Buchberger** von Moderator Abt Markus aus der Kirchenverwaltung verabschiedet. 12 Jahre war er ehrenamtliches Mitglied und übte das Amt des Schriftführers aus. Mit Wissen und Sachverstand brachte er sich in die Kirchenverwaltung ein und legte auch selbst Hand an, wenn Not an Mann war. Abt Markus überreichte ihm eine Urkunde des Ordinariats, bedankte sich für seine wertvolle Mitarbeit und wünschte ihm für die Zukunft alles Gute und Gottes Segen.



*v. links: scheidendes Kirchenverwaltungsmitglied Jakob Buchberger, Pfarrgemeinderats-Vorsitzende Gerti Schwertfirm und Abt Markus*



*Ehrung der Kirchenchormitglieder: v. links: PGR-Vorsitzende Gerti Schwertfirm, Hildegard Wintermayr, Pater Benedikt, Michael Maurer, Zenzi Jais, Pater Andreas und Abt Markus*



*Sketch „Die Beichthotline“ mit Gerti Schwertfirm und Margarete Lachner*

Zu vorgerückter Stunde führten Margarete Lachner und Gerti Schwertfirm noch den Sketch „Die Beichthotline“ auf. Das Stück handelte von einer Idee der Pfarrsekretärin, einen Anrufbeantworter zu besprechen, auf der man nach drücken einer bestimmten Zahl seine Sünden beichten könnte. Über die Musik in der Warteschleife des Anrufbeantworters war man sich nicht ganz sicher, aber der Titel: „Don't worry, be happy“ oder aus dem Gotteslob das Lied Nr. 295 gewählt werden sollte.

Ob das, auf Grund des immer größer werdenden Priestermangels, mal Wirklichkeit werden wird? Pater Andreas versicherte in der Messe tags drauf, dass eine Beichthotline für Gerolsbach in den nächsten Jahrzehnten wohl eher nicht der Fall sein wird. Da können wir doch beruhigt sein oder?

#### **Kulturreise der Pfarrei Gerolsbach, Scheyern, Niederscheyern nach Kärnten, ins südlichste Bundesland Österreichs Mo. 30.09.2013 bis Sa. 05.10.2013**

*„Die Welt ist ein Buch. Wer nie reist, sieht nur eine Seite davon.“*

*Hl. Augustinus*

In unserem Pfarrgemeinderat entstand die Idee, eine mehrtägige Busreise zu organisieren. Herzlich eingeladen sind alle Interessierten aus unserer Pfarrei, ebenso aus den Pfarreien Scheyern und Niederscheyern. Was wir uns vorstellen: Miteinander unterwegs sein, ins Gespräch kommen, viel Schönes sehen und erleben, – all das in christlicher Atmosphäre. Klingt das nicht gut? Ein Team hat diese Reise zusammen mit Pater Andreas vorbereitet, der uns auf dieser Fahrt begleiten wird.

Das Quartier ist das katholische Bildungshaus „Sodalitas“ in Tainach unweit von Klagenfurt. Es ist ein sehr angenehmes Haus mit einer malerischen Aussicht auf die Bergkette der Karawanken, alle Zimmer sind modern ausgestattet.

Wir werden viel von der Schönheit des Lands zu sehen bekommen, etwa den Millstättersee, den Wörthersee, die großartigen Obir-Tropfsteinhöhlen und frühchristliche Ausgrabungen in Teurnia.

Es steht viel christliche Kunst auf unserem Programm, so etwa der Dom zu Gurk, die Wallfahrtskirche Maria Saal, das ehemalige Benediktinerinnen-Stift St. Georgen am Längsee, der Karner in Metnitz mit Darstellung eines mittelalterlichen Totentanzes. Wir besuchen die Städte St. Veit an der Glan, Friesach und auch die Landeshauptstadt Klagenfurt.

**Der Reisepreis beträgt 420,00 € (+ EZ-Zuschlag 40,00 €)**

Leistungen: Fahrt im modernen Reisebus der Fa. Schenk, Übernachtung + Halbpension im Bildungshaus „Sodalitas“, Eintritte, Führungen) Haben Sie an unserer Reise ins Land der 1000 Seen Geschmack bekommen? Kein Wunder, denn das Programm ist reichhaltig und abwechslungsreich, und das Schöne bei allem: Wir sind als Pfarrei unterwegs!

Wer mitreisen möchte, kann sich im Pfarrbüro Gerolsbach anmelden:

Bürozeiten: Di. 10.00 – 12.00 Uhr

Do. 10.00 – 12.00 Uhr u. 18.00 – 19.30 Uhr

Tel. 08445 / 92 95 05

Fax. 08445 / 92 95 06

E-Mail: pater.andreas@gmx.de

**Anmeldeschluss: 30. April 2013, soweit noch Plätze frei sind.**

## Benediktinerabtei Scheyern

**Klosterpforte:** 752-0  
**Verwaltung:** 752-230  
**Homepage:** [www.kloster-scheyern.de](http://www.kloster-scheyern.de)



### EHE BAUEN – Seminar zur Ehevorbereitung 8. März, 18.00 Uhr bis 9. März, 18.00 Uhr

Das Seminar „Ehe bauen“ möchte Paaren, die sich zu diesem Schritt entschieden haben, die Möglichkeit bieten, sich miteinander und mit anderen Paaren darüber auszutauschen, was das für sie bedeutet. Außerdem erhalten Sie praktische Tipps zur Planung und Feier Ihrer Hochzeit und werden sinnlich und besinnlich auf Ihre „Hochzeit“ eingestimmt. Dabei begleiten Sie P. Benedikt Friedrich OSB sowie Maria und Matthias Wenk.

Das Seminar ist kostenlos. Kosten entstehen Ihnen lediglich für ein gemeinsames Mittagessen.

Verbindliche Anmeldung im Gäste- und Bildungshaus Kloster Scheyern (08 44 1 / 752 - 241 oder [bildungshaus@kloster-scheyern.de](mailto:bildungshaus@kloster-scheyern.de))

### EIN FASTENSONNTAG FÜR FAMILIEN

**10. März, 10.00 bis 16.00 Uhr, Gäste- und Bildungshaus**

Nach dem Familiengottesdienst in der Basilika sind Familien herzlich dazu eingeladen, sich mit der Thematik des diesjährigen Hungertuchs und dem Wert des Verzichts innerhalb der Familie auseinander zu setzen. Diesem wollen wir bei einem gemeinsamen einfachen Mittagessen und zwei Workshops im Raum oder der freien Natur nachspüren.

Ein anschließender Austausch mit Kaffee und Kuchen rundet den Tag ab. Verbindliche Anmeldung im Gäste- und Bildungshaus Kloster Scheyern bis zum 1. März.

(08 44 1 / 752 - 241 oder [bildungshaus@kloster-scheyern.de](mailto:bildungshaus@kloster-scheyern.de))

Kostenbeitrag pro Familie: 10,- €

### TRAUERCAFÉ

„Er wird alle Tränen von ihren Augen abwischen...“ (Offb 21,4a)

**13. März, 14.30 Uhr**

**und**

**3. Juli, 14.30 Uhr, Gäste- und Bildungshaus**

Wer trauert ist nie alleine, denn Trauer verbindet: Sie verbindet mit anderen, aber ebenso mit demjenigen, um den man trauert. Trauer hat viele Gesichter. Meistens geht es dabei um Abschiednehmen. Bei unserem Trauercafé im Kloster Scheyern soll Ihre Trauer Raum haben. Hier können Sie sich bei Kaffee und Kuchen mit anderen über Ihre Erfahrungen austauschen und erhalten spirituelle Begleitung für die Fragen und Sehnsüchte, die Sie rund um Ihre Trauer bewegen. Abt Markus Eller OSB, geistlicher Begleiter und Priester, und Matthias Wenk, langjähriger Palliativ-Seelsorger in Zürich, sind im Trauercafé für Sie da!

Information und Anmeldung im Gäste- und Bildungshaus Kloster Scheyern

(08 44 1 / 752 - 241 oder [bildungshaus@kloster-scheyern.de](mailto:bildungshaus@kloster-scheyern.de))

### AUF DEN SPUREN VON WEIDE, MÄDESÜSS & CO.

**Wildkräuterexkursion mit Kostprobe und Rezepturen**

**23. März, 13.00 bis 16.00 Uhr, Treffpunkt am Prielhof**

Immer am Wasser entlang stößt man im zeitigen Frühjahr auf die hilfreiche Artenvielfalt aus der Natur. Dabei lassen wir uns überraschen, was wir an essbaren Schätzen finden und was wir für unsere Hausapotheke nutzen können. Geleitet wird die Führung von Ulrike Kainz, Natur- und Kräuterpädagogin, und Nicole Schnettberg, Heilpraktikerin.

Anmeldung über die vhs Pfaffenhofen ([vhs.landkreis-pfaffenhofen.de](http://vhs.landkreis-pfaffenhofen.de)).

### ... UND DAS IST HEUTE – STILLE TAGE IM KLOSTER:

**Mitfeier der Kar- und Osterliturgie**

**28. März bis 31. März**

Von Gründonnerstag (Nachmittag) bis Ostersonntag laden wir Männer ein, sich in die Stille unseres Klosters zurückzuziehen, um die drei österlichen Tage vom Leiden, vom Tod und von der Auferstehung Jesu Christi mit zu erleben und mit zu feiern. Abt Markus Eller OSB führt Sie mit Impulsen durch diese Tage.

Anmeldungen an der Klosterpforte oder an [gastpater@kloster-scheyern.de](mailto:gastpater@kloster-scheyern.de)

Unkostenbeitrag: 105,- € (Verpflegung & Übernachtung)

### FREUNDESKREIS-TREFFEN

**20. April, 10.00 Uhr, Basilika**

Einmal im Jahr kommt der Freundeskreis der Benediktinerabtei in Scheyern zusammen. Das Treffen beginnt um 10.00 Uhr mit einer Eucharistiefeier in der Basilika. Bei Interesse an unserem Freundeskreis senden wir Ihnen gerne nähere Informationen zu.

Mehr zum Freundeskreis können Sie hier lesen ...

Anmeldungen an der Klosterpforte oder an

[gastpater@kloster-scheyern.de](mailto:gastpater@kloster-scheyern.de)

### KONZERT DES BLÄSERENSEMBLES „QUATTRO STAGIONI“ 21. April, 17.00 Uhr, Basilika

Luft und Blech – beides wohl dosiert und geschmackvoll präsentiert, werden die beiden Zutaten zu prachtvollem Klang aus Edelmetall. Und genau darauf verstehen sich die vier Musiker des Blechbläserquartetts QUATTRO STAGIONI vortrefflich. Das Quartett, das zuweilen auch Konzerte im Zusammenklang mit Orgel gestaltet, spannt einen Bogen über 600 Jahre, beginnend bei der Renaissance bis hin zur Gegenwart, mit besonderem Schwerpunkt auf Prachtstücke der Barockzeit.

Maria Stark, Wolfgang Eichenseher (Trompete),

Matthias Baunach, Lucas Krammer (Euphonium/Posaune)

Der Eintritt ist frei. – Spenden für die Kirchenrenovierung werden erbeten.

### AUF DEN SPUREN DER MÖNCHE

**Familien-Radl-Wallfahrt vom Petersberg ins Kloster Scheyern**

**9. Mai, 9.30 bis 18.00 Uhr**

Den Spuren der Mönche, die vor knapp 900 Jahren vom Petersberg nach Scheyern umzogen, wollen wir mit dem Radl folgen. Nach einem gemeinsamen Beginn in der Basilika am Petersberg machen sich die Familien in ihrem jeweiligen Tempo auf den Weg. Dabei entdecken sie spielerisch auch Pflanzen und Tiere, Kirchen und Dörfer am Weg. Zur Mittagspause treffen sich alle wieder. Die Vesper in der Scheyerer Basilika mit Kreuzsegen beendet diesen etwas anderen Vatertag. Der Hin- oder Rücktransport ist mit Bus oder Bahn möglich.

Verbindliche Anmeldung im Gäste- und Bildungshaus Kloster Scheyern

(08 44 1 / 752 - 241 oder [bildungshaus@kloster-scheyern.de](mailto:bildungshaus@kloster-scheyern.de))

Unkostenbeitrag pro Familie: 10,00 € (exklusive Transportkosten)

**Erhöhte Förderung!**



**Sichern Sie sich bis zu  
13.125 Euro Zuschuss  
in Ihrer Sparkasse!**

Franz Appel  
Leiter Sparkasse Gerolsbach  
Tel. (0 84 45) 15 22



Bei einer vollumfänglichen Sanierung zum „KfW-Effizienzhaus 55“ erhalten Sie Tilgungszuschüsse bis zu 13.125 Euro, je nach erreichtem KfW-Effizienzhaus-Standard. Beim momentanen Zinsniveau übersteigen oft die Zuschüsse die Zinskosten. Die ersten 12 Monate nach Bewilligung des Darlehens sind sogar bereitstellungszinsfrei.



**EVANG.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE  
KEMMODEN-PETERSHAUSEN**



**Pfarrbüro:**

Rosenstr. 9 – 85238 Petershausen  
Tel.: 0 81 37 – 9 29 03 Fax: 0 81 37 – 9 29 04  
E-Mail: [Ev.Luth.Kirche.Petershausen@gmx.de](mailto:Ev.Luth.Kirche.Petershausen@gmx.de)

Pfarrer Peter Dölfel Tel.: 08137 – 92903  
Pfarrersehepaar Julia und Björn Schukat Tel.: 08136 – 4720413  
Religionspädagogin Petra Pilgrim Tel.: 08136 – 8088955

**Gottesdienste:**

**Sonntag, 10.03.2013**

09:00 Uhr Lanzenried  
10:30 Uhr Indersdorf  
10:30 Uhr Vierkirchen – Abendmahl (Traubensaft)  
17:00 Uhr Petershausen – Jesus Time

**Sonntag, 17.03.2013**

10:30 Uhr Kemmoden  
10:30 Uhr Indersdorf – Abendmahl (Traubensaft)  
10:30 Uhr Petershausen – parallel Kindergottesdienst

**Sonntag, 24.03.2013**

09:00 Uhr Lanzenried  
10:30 Uhr Indersdorf – Gottesdienst für Große und Kleine  
10:30 Uhr Vierkirchen – Kath. Pfarrsaal – ökumenischer Gottesdienst für Große und Kleine

**Gründonnerstag, 28.03.2013**

19:00 Uhr Lanzenried – Abendmahl (Wein) und Beichte

**Karfreitag, 29.03.2013**

09:00 Uhr Kemmoden – Abendmahl (Wein)  
11:00 Uhr Vierkirchen – Kath. Kirche – Abendmahl (Wein)

**Karsamstag, 30.03.2013**

19:00 Uhr Petershausen – Andacht anschließend Liturgische Nacht

**Ostersonntag, 31.03.2013**

05:30 Uhr Petershausen – Osternacht – Abendmahl (Wein)  
09:00 Uhr Lanzenried – Festgottesdienst – Abendmahl (Wein)  
10:30 Uhr Indersdorf – Festgottesdienst – Abendmahl (Wein)  
10:30 Uhr Petershausen

**Ostermontag, 01.04.2013 –**

**Emmausgang von Kemmoden nach Jetzendorf**  
09:30 Uhr Treffpunkt Evang. Kirche Kemmoden  
10:30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst – Kath. Kirche Jetzendorf

**Sonntag, 07.04.2013**

10:30 Uhr Kemmoden – parallel Kindergottesdienst  
10:30 Uhr Petershausen – Krabbelgottesdienst

**Sonntag, 14.04.2013**

09:00 Uhr Lanzenried  
10:30 Uhr Indersdorf  
10:30 Uhr Petershausen – Gottesdienst für Große und Kleine

**„Von der See bis an die Spree  
und ein kleines bisschen Übersee!“**

Ein Abend mit Helga Kaczmar (Gesang und Lesung)  
und Gerd Stiefler (Akkordeon und Keyboard).  
Texte von Zille, Tucholsky, Merkel und Kaczmar.

**Donnerstag, 11.04.2013 um 20 Uhr  
im Evang.-Luth. Gemeindezentrum Petershausen.**

Eintritt frei!

**Evang.-Luth. Gemeindezentrum,  
Petershausen, Rosenstr. 9**

**20:00 Uhr KirchenKino für Jugend  
und Erwachsene**

**Unterhaltsame und anspruchsvolle Filme  
mit einer kurzen Einführung.  
Einlass 19:30 Uhr  
Ausklang im Kirchen-Bistro.**

**Donnerstag, 21.03.2013**

**Der Eintritt ist kostenlos – Spenden sind gerne willkommen!**

**- Ein Abend für Trauernde -**

**Mittwoch, 14. März 2013**

**um 19:30 Uhr  
im Ev.-Luth. Gemeindezentrum Petershausen.**

**„In der Mitte der Nacht beginnt ein neuer Tag“**

Die Trauer ist mit einem Weg vergleichbar, auf dem es ganz unterschiedliche schwere Wegabschnitte gibt. Gut ist es, wenn man nicht alle Wege alleine gehen muss.

Pfarrer Peter Dölfel und der Kontaktkreis laden Angehörige und Interessierte zu einem Gesprächsabend ein.

Wir würden uns freuen, wenn wir Sie an diesem Abend begrüßen können.



**Bettina's  
Haarstudio**  
Inh. Bettina Dick



**Hofmarkstraße 5  
85302 Gerolsbach  
Tel. 0 84 45 / 92 98 92**

**Wir lösen Ihre Abfall- und  
Entsorgungsprobleme.**



Annahme und Abholung von **Altpapier,  
Kartonagen, Abfallholz, Bauschutt,  
Grüngut und Schrott:**

**HECHINGER** GmbH  
Entsorgung  
CONTAINERDIENST




Weingarten 1 · 85276 Pfaffenhofen · Tel. (08441) 895180 · Fax (08441) 895199



# SEIT ÜBER 60 JAHREN



Betten & Wäsche  
**LEITENBERGER**

Besuchen Sie uns auf der  
Hallertauer Messe  
„Gut Leben. Gut Wohnen.“  
vom 22. – 24. März 2013

FRAUENSTR 5 · PFAFFENHOFEN · TEL. 084 41 / 96 76 · [www.betten-leitenberger.de](http://www.betten-leitenberger.de)

## Terminkalender

**Sämtliche Vereine und Verbände usw. werden gebeten, ihre Veranstaltungen, Feste usw. im Jahre 2012 bei der Gemeinde anzumelden, damit diese in den Terminkalender eingetragen werden können, um anderen Vereinen usw. die Möglichkeit zu bieten, deren Veranstaltungen entsprechend so zu legen, daß es keine Überschneidungen gibt.**

### März 2013

- 01.03.2013 Abendvorstellung des Stückes „Verrückte Zeit - Verrückte Leut“ im Dorfheim Junkenhofen
- 02.03.2013 Abendvorstellung des Stückes „Verrückte Zeit - Verrückte Leut“ im Dorfheim Junkenhofen
- 02.03.2013 Rehessen der Jagdgenossenschaft Gerolsbach II im Gasthaus Buchberger-Kettner in Gerolsbach
- 03.03.2013 Abendvorstellung des Stückes „Verrückte Zeit - Verrückte Leut“ im Dorfheim Junkenhofen
- 04.03.2013 Jahreshauptversammlung FF Gerolsbach im Gasthaus Buchberger-Kettner in Gerolsbach
- 09.03.2013 Altpapiersammlung FC Gerolsbach, Abholung ab 8 Uhr
- 14.03.2013 Info-Veranstaltung der Kindergärten für Eltern der aufzunehmenden Kinder um 19.30 Uhr im Turnraum des Kindergartens „Villa Kunterbunt“
- 15.03.2013 Tag der offenen Tür in beiden Kindergärten von 15-17 Uhr
- 15.03.2013 Jahreshauptversammlung des FC Gerolsbach, Vereinsheim
- 16.03.2013 Ramadama (Ausweichtermin: 13.04.2013)
- 22.03.2013 Jahreshauptversammlung Freiw. Feuerwehr Strobenried im Gasthaus Dafelmair, Strobenried
- 22.03.2013 Frühjahrsversammlung mit Präsentation und Krönung der Blütenkönigin und Blütenprinzessin im Gasthaus Buchberger-Kettner in Gerolsbach
- 23.03.2013 Jahreshauptversammlung FF Strobenried
- 24.03.2013 Seniorentreffen in Singenbach

### April 2013

- 03.04.2013 Kinderreiten 16-17 h beim RFV Alberzell
- 20.04.2013 2. Kulinarische Reise des Frauenchor Gerolsbach e.V. im Gasthaus Breitner in Gerolsbach

### Mai 2013

- 01.05.2013 Maifest der FF Strobenried
- 01.05.2013 Maiandacht mit Lichterprozession
- 05.05.2013 Ausflug der kfd Gerolsbach
- 05.05.2013 Hl. Kreuzfest in Scheyern
- 06.05.2013 Kinderreiten 16-17 h beim RFV Alberzell
- 09.05.2013 Vatertagsfeier im Dorfheim Junkenhofen
- 09.05.2013 ab 11.30 Uhr: Vatertagsfeier in Singenbach, mit Steckerlfisch und Grillfleisch, ca. 13.30 Uhr Vatertagsfußballspiel
- 09.05.2013 Hl. Kreuzritt in Scheyern
- 10.05.2013 Bittgang nach Eisenhut
- 18.05.2013 Einweihungsfeier Kläranlage
- 19.05.2013 ab 11.30 Uhr Ausweichtermin für Vatertagsfeier Singenbach
- 22.05.-24.05.2013 Fußballcamp bei FC Gerolsbach

### Juni 2013

- 05.06.2013 Kinderreiten 16-17 h beim RFV Alberzell
- 08./09.06.2013 Jahresausflug Stammtisch „Nasse Brüder“ Gerolsbach
- 15.06.2013 Sommernachtsfest der FFW Gerolsbach beim Gasthaus Buchberger-Kettner in Gerolsbach
- 16.06.2013 Bittgang der FF Strobenried nach Maria Beinberg
- 16.06.2013 Bergmesse auf dem Hochfelln/Chiemseegebiet in der Taborkirche
- 23.06.2013 125-Jahr-Feier Obst- und Gartenbauverein Gerolsbach e.V.

**Juli 2013**

- 03.07.2013 Kinderreiten 16-17 h beim RFV Alberzell  
 06.07.2013 Vereinsmeisterschaften mit Grillfest beim RFV Alberzell  
 06.07.2013 Saugrillen Stammtisch „Nasse Brüder“ Gerolsbach  
 06. u. 07.07.2013 Jugend-Fußballturniere FC Gerolsbach  
 13.07.2013 Gemeinsame Saisonabschlußfeier FC Gerolsbach  
 13.07.2013 Altpapiersammlung FC Gerolsbach, Abholung ab 8 Uhr  
 13./14.07.2013 Dorffest mit Fußballturnier in Junkenhofen sowie 90-jähriges Gründungsfest des SV Eichenlaub Junkenhofen e.V.  
 21.07.2013 Pfarrfest in Eisenhut  
 27.07.2013 Bürgerfest am Rathausplatz

**August 2013**

- 02.08.2013 Sommerfest MGV „Rauhe Gurgl“ Gerolsbach  
 07.08.2013 Kinderreiten 16-17 h beim RFV Alberzell  
 17.08.2013 Stadtfest der FF Strobenried

**September 2013**

- 04.09.2013 Kinderreiten 16-17 h beim RFV Alberzell  
 15.09.2013 Landtags- und Bezirkswahl  
 15.09.2013 Fußwallfahrt nach Scheyern zum Hl. Kreuzfest  
 21.09.2013 19.00 Uhr Messe für verstorbene Sänger und Vereinsangehörige (MGV „Rauhe Gurgl“ Gerolsbach)  
 22.09.2013 Bundestagswahl  
 30.09.-05.10.2013 Kulturreise der Pfarrei Gerolsbach nach Kärnten

**Oktober 2013**

- 03.10.2013 Pferderallye beim RFV Alberzell  
 09.10.2013 Sternwallfahrt der kfd Gerolsbach  
 19.10.2013 Anfangsschießen des SV Eichenlaub Junkenhofen e.V.

**November 2013**

- 02.11.2013 Hoagart'n im Dorfheim Junkenhofen  
 16.11.2013 Altpapiersammlung FC Gerolsbach, Abholung ab 8 Uhr  
 17.11.2013 Kriegerjahrtag in Alberzell u. Gerolsbach  
 22.11.2013 Watterturnier im Gasthaus Buchberger-Kettner in Gerolsbach  
 30.11.2013 'Weihnachtsmarkt am Rathausplatz

**Dezember 2013**

- 14.12.2013 Weihnachtsfeier Krieger- und Soldatenverein Gerolsbach  
 14.12.2013 Weihnachtsfeier 14.30 h beim RFV Alberzell  
 14.12.2013 Adventfeier der kfd Gerolsbach  
 20.12.2013 Weihnachtsfeier MGV „Rauhe Gurgl“ Gerolsbach  
 21.12.2013 Weihnachtsfeier FC Gerolsbach, Breitnersaal

**Voranzeige für 2014**

- 10.01.2014 Jahreshauptversammlung MGV „Rauhe Gurgl“ Gerolsbach  
 16.03.2014 Kommunalwahlen  
 29.11.2014 Weihnachtsmarkt Gerolsbach

**ÖL-VITAL BETT®** **DYNAGLOBE®**

**Multizonale Liquidauflage**

**7-Zonen Viskoseschicht**

**Klima-bezug**

**Vario-Luft-Inlett**

**Premium Schaumrahmen**

**Vitalisierender Schlaf:**

Das Öl-Vitalbett ist gut für Ihren Rücken und Erholung pur! Es ermöglicht einen erholsamen Schlaf durch die Kombination von individueller Anpassung, den einzigartigen Eigenschaften von pflanzlichem Öl und dem Ausschluss schädlicher Mikroorganismen.

**DIETER BRUNN**  
**SANITÄTSHAUS & ORTHOPÄDIETECHNIK**

**JOSEPH-FRAUNHOFER-STR.9 PFAFFENHOFEN**  
**TEL. 0 84 4 1 / 80 30 80**

**ENGAGEMENT IM DIENST IHRER GESUNDHEIT**

## Aus Vereinen und Verbänden

### FC Gerolsbach

#### Spielplan März 2013

NEU: alle Spielansetzungen tagesaktuell auf [www.fc-gerolsbach.de](http://www.fc-gerolsbach.de) unter „Vereinkalender“. Seien Sie dabei, unterstützen Sie unsere Aktiven – vom jüngsten Nachwuchsspieler über die Mädchen, Damen und Senioren bis hin zu den Alten Herren! Zuschauer/Fans sind stets herzlich willkommen!

Anmerkung zu den A-Junioren: Die A-Jugend des FC Gerolsbach spielt in der Spielgemeinschaft mit dem TSV Jetzendorf und dem FSV Steinkirchen, gekennzeichnet mit „SG TSV Jetzendorf“. Die Heimspiele der Hinrunde werden auf dem Sportgelände in der Bauhofstrasse 8 in 85302 Gerolsbach ausgetragen.

Die Heimspiele der Rückrunde finden auf dem Sportgelände in Steinkirchen statt. Die Sportanlage befindet sich an der Hauptstrasse 25 in 85293 Steinkirchen.

Anmerkung zur D2-Jugend: Die Heimspiele der D2 werden auf dem Sportplatz in 85302 Alberzell ausgetragen.

#### 03.03.2013:

15:00 FCG I - BSV Berg im Gau

#### 09.03.2013

12:30 TSV Dasing - B-Junioren

#### 10.03.2013

15:00 BC Adelzhausen - FCG I

#### 16.03.2013

13:00 B-Junioren - TSV Kühbach

#### 17.03.2013

15:00 FCG I - BC Aichach II

16:00 FC Königsbrunn - FCG-Damen

#### 23.03.2013

11:00 C-Junioren - TSG Untermaxfeld

#### 24.03.2013

10:30 D1 - FC Zell/Bruck

10:30 SV Ottmaring - B-Junioren

10:30 FCG-Damen - TSV Burgau

15:00 TSG Untermaxfeld - FCG I

#### 30.03.2013

15:00 FCG I - SC Biberbach

16:30 FC Ehekirchen - FCG-Damen

### Trainerstab der Jugendabteilung beim Kicken in der Soccerarena in Fränking

Als kleine Belohnung für eine Unmenge an geleisteten Übungsstunden, hat sich der Trainerstab der Fußballjugend zu einer vergnüglichen Stunde in der neu gebauten Soccerarena in Fränking getroffen.

Kunstrasen, Rundumbande und geschlossene Netze. Der Ball ist immer im Spiel. Die kleinen, sonst üblichen, Verschnaufpausen fallen völlig weg. Konditionelle Stärke war also gefragt. Und nicht nur die. Kritische Blicke der Kollegen begleiteten jede Aktion auf dem grünen Rasen. Hat er's drauf oder fällt er über die eigenen Beine? Im Training immer kluge Sprüche klopfen und nun?

Nach einer Stunde großer Gaudi konnten wir festhalten: Das fußballerische Können der versammelten Trainerkapazitäten ist ein Traum! Stets der Blick für den freien Mann, überragende Laufbereitschaft, eine Technik zum Zugeschnalzen, knallharte Torschüsse, eine Raumaufteilung wie aus dem Lehrbuch, reaktionsschnelle Torhüter mit Krakenarmen, eisenharte Verteidiger und listige Stürmer. Ach ja und ganz wichtig: Drogen wie Alkohol oder Nikotin vor und nach dem Spiel waren selbstverständlich völlig tabu!

Wir konnten also beruhigt feststellen, dass wir all das unseren Spielern im Training gepredigte, 1 zu 1 völlig problemlos selber umsetzen können. Leider gibt es für all die Traumkombinationen keinen Videobeweis, da wir seltsamerweise vergessen hatten eine Kamera mitlaufen zu las-



*Dreamteam in allen Belangen: die Trainerdelegation in der Soccerarena Fränking.*

sen. Zum Abschluss waren wir noch beim „Muggl“ Pizza essen und ratschn. Schön war's und sollte unbedingt wiederholt werden. Dann können hoffentlich auf die Trainer teilnehmen, die dieses Mal verhindert waren. (Markus Kick)

### 9. März 2013 Papiersammlung für FCG-Jugend

Im Jahr 2012 hat die Jugendabteilung des FC Gerolsbach drei Papiersammlungen durchgeführt. Dank Ihrer tollen Unterstützung konnten dadurch mehr als 1000 Euro für die Jugendkasse eingenommen werden. Bitte unterstützen Sie uns auch in diesem Jahr: nächste Sammlung ist am 9. März.

Die drei Sammlungen 2012 haben uns bei der Unterstützung unserer Jugendarbeit (Beschaffung neuer Trainingsmaterialien, Trikots, Zuschüsse zu gemeinschaftlichen Events, Trainerfortbildung und vieles mehr) enorm geholfen. Ein herzliches Vergelt's Gott und danke schön von allen Jugendlichen geht hiermit an Sie.

Die nächste Sammlung findet nun am Samstag, den 9. März 2013 statt. Wir würden uns über Eure/Ihre weitere Unterstützung sehr freuen.

Gesammelt werden: \*Zeitungen, Zeitschriften, (Werbe-)Prospekte, Illustrierte, Kartonagen. Nicht gesammelt werden: Mischpapiere, z.B. Briefumschläge, Etiketten, durchgefärbte Papiere, z.B. „Gelbe Seiten“. Wie sind die Papierstapel zu bündeln? Bitte Paketschnüre verwenden, da wir diese mit Messer und Schere am besten wieder aufbekommen. Bitte zum bündeln keine Klebebänder, Kabel oder ähnliches verwenden. Wenn möglich Kartonagen getrennt bündeln. Bitte die Papierstapel und Kartonagen am Sammeltag ab 8 Uhr gebündelt und gut sichtbar an die Straße stellen. Bitte unterstützt uns wieder bei unserer Aktion! Vielen Dank. Die Jugend-Fußballleitung.

### F-Jugend dreht Schalter um – und gewinnt Turnier

Am 02. Februar war unsere F-Jugend zum Hallenturnier des MTV Pfaffenhofen in die Mehrfachturnhalle Niederscheyern eingeladen. Trotz des Turniersieges vier Wochen zuvor beim SV Steingriff waren die Erwartungen der Trainer nicht all zu hoch angesiedelt. Die gegnerischen Mannschaften waren schlecht einzuschätzen und so ließen wir die Sache auf uns zukommen.

Doch unsere „vermeintlich“ starke Truppe ernüchterte die Trainer gleich beim ersten Spiel. Nur dank eines Eigentores der Jetzendorfer und einem gekonnten Distanzschuss von Lars Schmid gewannen wir mehr schlecht als recht 2:1.

Im zweiten Spiel lief es spielerisch auch nicht besser und dieses Mal war uns auch das Glück nicht mehr hold. Durch ein Eigentor gerieten wir 0:1 in Rückstand und konnten diesen nicht mehr aufholen.

Auch im dritten Spiel keine spielerischen Glanzlichter. Zwar gewannen wir wieder 2:1, jedoch war das kein Fußball für Herz- und Kreislaufkranke. Kurz vor Schluss wollten es unsere Jungs noch einmal spannend machen und den Gegner wieder ins Spiel kommen lassen, doch unsere Defensivabteilung hielt erfolgreich dagegen.

Nach drei aufreibenden Spielen stand nun eine 80-minütige Spielpause für unsere Mannschaft an.

Aufgrund der spielerischen Leistung verabschiedete man sich gedanklich schon mal von einer Topplatzierung. Doch plötzlich zeigten auch die Topteams Nerven und brachten die Gerolsbacher zurück ins Turnier. Beim Anpfiff des vierten und vorletzten Spieles war klar, zwei Spiele gewinnen und der Turniersieg geht nach Gerolsbach.



Nach ausführlichen Besprechungen zwischen Trainern und Mannschaft ging der Krimi weiter.

Wie ausgewechselt spielten unsere Jungs und Mädchen nach der langen Pause wieder den Fußball, den man von ihnen gewohnt war. Kurz vor Schluss erlöste uns Mattis Ziegeltrum mit seinem Treffer zum 1:0 von unseren Leiden. Durch die souveräne Leistung der ganzen Mannschaft wurde dieses Match verdient gewonnen. Leider verlief dieses Spiel nicht ganz schadfrei. Unser Spieler des Tages Simon Stadler, verdrehte sich unglücklich den Fuß und konnte nicht mehr weiterspielen.

Nur durch seine Leistung, die als einzige vom ersten Spiel an erstklassig war, ist der FC überhaupt erst soweit gekommen. Doch die Gerolsbacher gaben nicht auf, Zähne zusammengebissen und ab ins letzte Spiel, bei dem es um alles ging. Spätestens jetzt wusste jeder der Spieler, um was es geht und man sah es ihnen auch an. Es waren keine großen Motivationsreden mehr notwendig, lediglich ein „Jungs, spuits einfach Fuaßboi“ bekamen sie von den Trainern noch mit auf den Weg.

Der Gastgeber, MTV Pfaffenhofen, bei dem es eigentlich um nichts mehr ging, legte sich dennoch ordentlich ins Zeug. Doch nach ca. 5 Minuten jagte Jan Niedernhuber den Ball mit links ins Tor des MTV. Nach zwei weiteren Spielminuten baute der FCG die Führung zum Endstand von 2:0 aus. Mit dem Abpfiff bewiesen auch einmal mehr die mitgereisten Eltern uns Fans des FC Gerolsbach wie emotional und laut Fußball sein kann. Die Freude auf Seiten der Spieler wie Trainer war riesengroß. Hart erkämpft, viel gearbeitet und zum Schluss verdient hieß es einmal mehr: Turniersieger, FC Gerolsbach! (Bericht: Phillip Meir)



Von oben links nach rechts unten: (Trainer) Phillip Meir, Jan Niedernhuber, Lars Schmidt, (Trainer) Stephan Casper, Johannes Schaipp, Andreas Grimmer, Stephan Lange, Jannik Bathke, Paola Grund, Simon Stadler, Mattis Ziegeltrum.

#### Turniersieg für die Gerolsbacher Mädchen.

Angetrieben von den zahlreichen mitgereisten Fans gab das Juniorinnenteam des FC Gerolsbach beim Turnier des MTV Pfaffenhofen gleich Vollgas gegen den TSV Rohrbach und bereits in der 1. Minute erzielte man die Führung. Durch einen sehenswerten Spielzug ging man eine Minute später mit 2:0 in Führung. Die Rohrbacher waren chancenlos und mussten noch zwei weitere Treffer zum 4:0 hinnehmen. Der MTV Pfaffenhofen hatte im nächsten Gruppenspiel der Gerolsbacher gar mit 5:0 das Nachsehen. In der anderen Gruppe setzte sich das Team aus Scheyern mit 8:0 gegen Nandlstadt und mit 4:0 gegen Eching durch, so dass zu einem spannenden Finale zweier gleichwertiger Teams kam. Die Scheyrer Mädchen setzten den FCG stark unter Druck, konnten jedoch keinen Treffer erzielen. Dies gelang dann in der 7. Minute dem FCG, doch Scheyern glich nach einer Ecke zum 1:1 aus. Nachdem sich einige im Gedanken schon mit einer Entscheidung durch Acht-Meter-Schießen abgefunden hatten, bekamen die Gerolsbacher dreißig Sekunden noch einen Eckball. Dieser wurde wunderschön über die ganze Abwehr gelupft und Terry Bauer konnte am langen Pfosten unbedrängt zum 2:1 Endstand und somit zum Turniersieg einköpfen. (Detlef Fuhrmann)

#### Pfingst-Fußballcamp beim FC Gerolsbach

Wieder 3 Tage „Fußball pur“ und „kicken wie die Profis“ verspricht das Fußballcamp beim FC Gerolsbach. In den Pfingstferien vom 22. bis 24. Mai 2013 wird die Fußballschule Armin Störzenhofecker in Zusammenarbeit mit dem FC Gerolsbach für alle fußballbegeisterten Mädchen und Jungen im Alter von 6 bis 16 Jahren ein Fußballcamp anbieten.

An jedem Camp-Tag (9 bis 16 Uhr) werden drei Trainingseinheiten durchgeführt. Geleitet werden sie von qualifizierten Trainern, darunter Ex-Bundesligaspieler und DFB-A-Lizenzinhabern. Den Verantwortlichen ist dabei wichtig, dass die Kinder und Jugendlichen mit Spaß und guter Laune und durch vielseitige, kurzweilige Übungen ihr fußballerisches Können verbessern. Dass die richtige Mischung getroffen wurde, zeigen die vielen zufriedenen Rückmeldungen der Teilnehmer aus den vergangenen Jahren. Preise, Leistungspakete, weitere Informationen und Anmeldung unter Fußballschule Armin Störzenhofecker, Tel. 0 98 72/9 56 93 95; [www.fussballschule-stoerzenhofecker.de](http://www.fussballschule-stoerzenhofecker.de) oder bei [www.fc-gerolsbach.de/Fu%C3%9Fball/Jugend](http://www.fc-gerolsbach.de/Fu%C3%9Fball/Jugend). (HK)

#### FC Gerolsbach – Jahreshauptversammlung 2013 am 15. März

Die Vorstandschaft des FC Gerolsbach lädt alle Mitglieder zur Jahreshauptversammlung am Freitag, 15. März 2013, 20 Uhr, im Vereinsheim ein. Nehmen Sie als Vereinsmitglied teil und geben Sie Ihrer Meinung zum Vereinsgeschehen eine Stimme. Die Tagesordnung sieht wie folgt aus:

1. Begrüßung
2. Berichte: Geschäftsbericht des 1. Vorsitzenden, Bericht von Kassier und Kassenprüfer, Berichte der Abteilungen
3. Entlastung des Vorstandes
4. Neuwahlen. Zur Wahl stehen turnusgemäß an bzw. sind vakant:
  - a) 2. Vorsitzender, b) 2. Kassier, c) 2. Schriftführer, d) 2. Fußballabteilungsleiter, e\*) 3. Fußballabteilungsleiter, f) 2. Jugendleiter, g\*) 3. Jugendleiter, h\*) 4. Jugendleiter, i) AH-Leiter, j) 2. AH-Leiter, k) 2. Beisitzer, l) 4. Beisitzer, m) Rechnungsprüfer (2 Personen), n) Platzkassiere (5 Personen).

e\* und h\*) = Wiederwahl, um in 2-jährigen Turnus zu kommen; g\*) = Neubesetzung nach 1 Jahr erforderlich, da vorheriger Amtsinhaber unterjährig ausgeschieden
5. Ehrungen
6. Verschiedenes

Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten. (HK)



#### Freiwillige Feuerwehr Gerolsbach

##### Übungsplan

Mittwoch, 13.03.2013, um 19.30 Uhr

1. + 4. Gruppe Unterstützung Atemschutz + Atemschutzübung

Mittwoch, 20.03.2013, um 19.30 Uhr

2. + 3. Gruppe Unterstützung Atemschutz



Klosterladen  
Schyren-Buchhandlung  
Benediktinerabtei  
Scheyern

Schyrenplatz 1 · Telefon und Fax (0 84 41) 75 22 49

### Sinnvolle Geschenke für Ostern, Kommunion und Firmung

Nach Ihren Vorschlägen gestalten wir Kerzen für jeden Anlass, religiöse Kunst und Bücher.

Eine große Auswahl von Glückwunschkarten und unseren beliebten Klosterprodukten.

Öffnungszeiten: Montag 14 – 17.30 Uhr  
Dienstag – Samstag 9 – 12 und 14 – 17.30 Uhr  
Sonntag 14 – 17.30 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

## MGV Rauhe Gurgl Gerolsbach eV

### Ordentliche Jahreshauptversammlung des MGV Rauhe Gurgl Gerolsbach eV



Zu der diesjährigen ordentlichen Hauptversammlung der Rauhe Gurgl konnte erster Vorstand zugleich Ehrenvorstand Günter Stoppe im Vereinslokal Gasthof Breitner zahlreiche Vereinsangehörige begrüßen.

Es folgte eine Gedenkminute für verstorbene Vereinsangehörige, von den Sängern verstarb Herr Konrad Neumair, von den passiven Vereinsangehörigen, Herr Erasmus Demmelmair, Horst Schubert, Martin Lindner und Martin Helm.

Gemäß Vereinssatzung verlas Schriftführer Georg Denz das Protokoll aus der Jahreshauptversammlung 2011.

Mit seinem Rechenschaftsbericht ließ Stoppe zahlreiche Aktivitäten des Chores sowohl im kulturellem als auch im gesellschaftlichen Bereich Revue passieren.

Höhepunkt war die Einweihung des neuen Rathauses, es folgten die 150-Jahr-Feier des Krieger und Soldatenvereins Gerolsbach, Ferienpass unter dem Motto Multitalent Biogas, Sommerfest, Zwei-Tages-Ausflug mit dem Frauenchor nach Welsberg in Südtirol, Einladung 10 Jahre Bel Canto, Gausingen in Winkelhausen, Weihnachtsfeier sowie das Weihnachtssingen in der Ortskirche in Gerolsbach.

Chormitglied Xaver Demmelmeier feierte seinen 60 Geburtstag mit den Sängern. Der Chor sang dem passiven Vereinsmitglied Hans Menzinger zu seinem 70 Geburtstag. Überraschungsständchen gab der Chor unserem Schriftführer Georg Denz zu seinem 70 Geburtstag in Alberzell.

Zu weiteren runden Geburtstagen besuchte Stoppe die Vereinsangehörigen. Einmal konnte er zum 80. Geburtstag gratulieren, 6 mal zum 70., 7 mal zum 60. und 1 mal zum 50.

Für unseren ersten Kassenwart Josef Menzinger gab es von Kassenrevisoren für gute Kassenführung Lob, Dank gab es auch von Vorstand Stoppe. Von den anwesenden Vereinsangehörigen erfolgte einstimmige Entlastung.

Chorleiter Gerd Koch lobte in seinem Bericht die Sänger die in all den öffentlichen Auftritten ihr Können zeigten, machte aber auch klar wie es weiter mit dem Chor ohne Nachwuchs aussieht, Vorstand Stoppe dankte dem Chorleiter für seinen Fleiß und nahm zu diesem Thema mit Fakten



*von rechts: Korbinian Felber, Bernhard Ettl, Hildegard Wintermair, Josef Rassl, sowie Vorstand Günter Stoppe. Es fehlen Herr und Frau Zürn, Johann Sieber, Hans Schneider, und Franz Ziegler.*

das Wort. 18 Sänger, über die Hälfte zwischen 60 und 70 Jahre und drüber, der Rest zwischen 50 und 60, der jüngste Daniel Koch ist 17 Jahre.

Die Meinung vom Vorstand Stoppe ein Verein mit 130 Mitgliedern sollte einen Männerchor für Gerolsbach, der auch mal 40 Sänger hatte, wenigstens 25 oder mehr Sänger aufweisen können.

Für langjährige Mitgliedschaften gab es Ehrung mit Urkunde, und zwar: 6 mal 40 Jahre, Sänger Benedikt Thurner wurde mit der Spange mit Goldabzeichen geehrt, Gertraud Zürn, Willi Zürn, Hildegard Wintermair, Johann Sieber und Korbinian Felber wurden für 40 Jahre passive Mitgliedschaft geehrt. 2 mal für 30 Jahre: Hans Schneider und Josef Rassl. 2 mal für 20 Jahre: Bernhard Ettl und Franz Ziegler.

Zum Schluss dankte Stoppe allen anwesenden der Vorstandschaft für gute Zusammenarbeit, den Wirtsleuten Familie Breitner, sowie der Brauerei Kühbach.

Vorstand Günter Stoppe kündigte zu den Neuwahlen 2014 hin, dass er aus Alters- und Gesundheitsgründen nicht mehr für das Amt des Vorstands zur Verfügung stehen wird.

## Immer gut informiert mit dem Bürgerblatt Gerolsbach!



### Frauenchor Gerolsbach

#### Musik und dazu das passende Essen: Gerolsbacher Frauenchor lädt zur kulinarischen Reise ein.

Zum zweiten Mal lädt der Frauenchor Gerolsbach seine Gäste zu einer „kulinarischen-musikalischen Reise“ ein.

Das erste Konzert dieser Art, das Musik aus verschiedenen Ländern mit gutem Essen verband,

fand vor drei Jahren statt. Was damals ein voller Erfolg war, soll auch in diesem Jahr die Gäste erneut verzaubern. Mit Schlagern und Evergreens verspricht der Gerolsbacher Frauenchor unter der Leitung von Helmut Wicker einen kurzweiligen Abend mit zumeist bekannten Melodien aus verschiedenen Ländern wie Italien, Schweden, Frankreich oder Holland. Besonders stolz ist Chorleiter Helmut Wicker, dass auch viele aktuelle Melodien zu hören sein werden. Passend dazu werden internationale Spezialitäten serviert. Unterstützung bekommen die 35 Sängerinnen von den Kaiserlich Böhmisches und den Geisenfeld Highlanders. Mit von der Partie sind auch „Erwin und Erwin“. Gepröbt wird schon seit einigen Wochen. Stücke wie „Weit weit weg“ oder „Traum von Amsterdam“ stehen derzeit auf dem Probenprogramm, genauso wie „Zwei kleine Italiener“ oder „Ich wollte nie erwachsen werden.“

Die musikalisch-kulinarische Reise findet am 20. April im Gerolsbacher Gasthaus Breitner statt. Beginn ist um 19.30 Uhr. Die Karten, die ausschließlich im Vorverkauf erhältlich sind, kosten 28 Euro pro Person inklusive Mehrgänge-Menü. Kinder unter 14 Jahren zahlen keinen Eintritt. Der Vorverkauf ist ab sofort eröffnet. Karten sind im Gasthause Breitner erhältlich, Telefon 08445/1593.





## Obst- und Gartenbauverein Gerolsbach e.V.



### Voranzeige

125 Jahre

Obst- und

Gartenbauverein

Gerolsbach e.V.

am 23. Juni 2013

Programm folgt!

## kfd Gerolsbach

KATHOLISCHE  
FRAUENGEMEINSCHAFT  
DEUTSCHLANDS



*Lebensschaffterin  
Stärker und Lebender*

Am 30. Januar feierten wir mit allen Jubilarinnen, die im vergangenen 2. Halbjahr einen runden bzw. halbrunden Geburtstag hatten. Sehr viele kfd Frauen sind gekommen um zu zeigen, dass wir

zusammengehören und gerne miteinander feiern. Hanni begrüßte die Jubilarinnen Annelies Seemüller, Rosa Weibl, Wagner Theresia, Edith Böbel und Anna Breitsameter sehr herzlich, und alle stimmten gleich mit ein beim Geburtstagslied. Nun durften die Geburtstagskinder das schöne Kuchenbüfett eröffnen und alle ließen sich Kaffee und die leckeren Kuchen schmecken.

Anschließend erhielten die Gratulantinnen von unserer Vorsitzenden Hanni einen schönen Blumengruß. Im schön, fashingsmäßig dekorierten Pfarrheim sangen wir alle unsere schönen, alten Volkslieder. Mit einem Liedvortrag und einem Telefongespräch zwischen Oma und Enkelin sorgten Resi Schaipp und Rosmarie Lintner für Unterhaltung. Auch Regine und Hanni hatten passend zum Gebutstag Gedichte parat. Am Ende bedankte sich Hanni bei allen für ihr Kommen. Es war wieder ein schöner, unterhaltsamer Nachmittag, nach dem Motto: „Man muss die Feste feiern wie sie fallen.“



Am Dinsragn den 19.2.2013 abends um 19.30 Uhr sind 42 Frauen gekommen, um das Referat von Frau Maria Süß zu hören. Sie ist Podologin und hat sehr viel Wissen über die Sprache der Zehen.

„Die Zehen, die Außenstelle der Seele“ so lautete ihr Vortrag. Frau Süß erklärte ausführlich jede einzelne Zehe, man kann an ihnen sehr gut Gefühle, Charakter oder Eigenschaften des Menschen erkennen. So erkennt man z.Bsp. Am Zehennagel, ob die Person eher ein Teamarbeiter oder ein Einzelkämpfer ist. Wenn sich am Fuß Hornhaut bildet, schützt sich der Körper selbst vor zu großem Kummer anderer, bildet sich ein Hühnerauge, so will der Körper sagen, ich leide (psychisch). Bei dicken Nägeln oder Schweißfüßen ist oft mangelnde Anerkennung der Auslöser. Auch auf Kinderfüße ging Frau Süß ein. Bei Babys und Kleinkindern kann man positive Eigenschaften erkennen und somit fördern. Man soll denen nicht zu früh Schuhe anziehen und sie möglichst viel barfuß laufen lassen. Auch Kinder und Jugendliche lernen viel leichter ohne Schuhe. Und für ALLE gilt:

je beweglicher die Zehen, desto beweglicher der Geist!

Hanni bedankte sich zum Schluss bei der Referentin für den sehr interessanten Vortrag und beendete den Abend mit einem Gedicht zum Schmunzeln über kalte Füße.

### Nächste Termine:

12.3.2013 um 19.00 Uhr in Scheyern  
Dekanatsfrauentag

Freitag, 22.3.2013, 19.00 Uhr in der Pfarrkirche  
Kreuzwegandacht der kfd

## Nachbarschaftshilfe

### Das Kinderparkteam sucht Verstärkung

Zur Verstärkung unseres Kinderpark-Teams suchen wir eine Mitarbeiterin, die gerne einen Vormittag in der Woche Kleinkindern mitbetreut.

Nähere Informationen bei: Gudrun Pahlke, Telefon 08445/929270,  
Martina Joostema, Telefon 08445/929503



## Dorfbühne Immünster e.V.

Mitglied im Verband Bayerischer Amateurtheater e.V.

„Gleichmacht ganz leichtmacht“



Zeitkritische Komödie in sechs Szenen von Arno Boas

Sa. 23.03. 19.30 Uhr

So. 31.03. 19.30 Uhr Mo. 01.04. 19.30 Uhr

Sa. 06.04. 19.30 Uhr So. 07.04. 15.00 Uhr

### **Aula der Schule Immünster**

Eintritt: 7,-/5,- € · Vorverkauf bei Bäckerei Wörmann,  
Raiffeisenstr. 5, Immünster, Tel. 08441/3177

Öffnungszeiten: Mo. – Fr.: 5.45 – 12.30 u. 14.00 – 18.00 Uhr,

Montag Nachmittag geschlossen, Sa.: 5.45 – 12.00 Uhr;

Restkarten an der Theaterkasse

Mit freundlicher Unterstützung von

**Rist Satz & Druck GmbH \* Bäckerei Wörmann**

„Aufführungsrechte bei Arnos Theaterladen, Finsterlohr 46, 97993 Crellingen“



## Pennello e.V. Kunst und Bewegung

### Bildhauerkurs mit Richard W. Allgaier

#### „ARBEITEN MIT DER KETTENSÄGE“

#### Kurzfristig noch ein Platz frei !



Figürliches Arbeiten mit Holz. Ein Bildhauerkurs mit der Motor-Kettensäge unter Leitung von Richard W. Allgaier. Ob konkret oder stark abstrahiert gearbeitet wird, figürliches Arbeiten mit Holz bedeutet, das Wesenhafte des Stammes zu erkennen und die Figur, die im Inneren zu erahnen ist, freizulegen. Nachdem das Werkstück fertig gestellt ist, werden verschiedene Möglichkeiten der Oberflächenbehandlung gezeigt. Dreidimensionales Gestalten mit der Kettensäge und den Stemmeisen erfordert zum einen körperliche

Fitness, Achtsamkeit mit dem Werkzeug, das Einhalten von Sicherheitsregeln, vor allem aber auch Entschlusskraft und den Mut zu entscheiden, was oder wie viel entferne ich, was ist überflüssig, - andererseits: was belasse, erhalte oder betone ich? Die angefertigten Vorskizzen ermöglichen uns dabei gezielte Grobschnitte und die proportionale Einteilung des Stammes mit der Säge, bei denen auch der Dozent behilflich sein kann. Wer sich in einer Umgebung mit Blick auf eine wunderschöne Landschaft mit der Kettensäge und dem Werkstoff Holz auseinandersetzen möchte, findet hier beste Voraussetzungen. Wir verarbeiten überwiegend Hölzer, die vor Ort geschlagen wurden.

Kursleitung: Richard W. Allgaier

5 Tage (Di-Sa), vom 02. bis 06.04.2013

Ort: 85302 Gerolsbach/Klenau, jeweils von 10:00 - 17:00 Uhr

Hölzer können mitgebracht werden oder Vorort erworben werden. Da wir direkt am Waldrand arbeiten, bitten wir um vorrangiges Nutzen einer benzinbetriebenen und nicht einer Elektro-Kettensäge. Bei der Suche nach Unterkünften sind wir gerne behilflich.

Rechtzeitig vor Kursbeginn senden wir eine Material-/Ausrüstungsliste und weitere Details, sowie Sicherheitsmaßnahmen im Umgang mit einer Kettensäge, zum Kurs zu.

#### In folgenden Kursen sind noch wenige Restplätze frei:

#### Workshops für Erwachsene

##### „COLLAGE ABSTRAKT“

Aus dem Zusammenspiel zwischen Material und abstrakter Malerei lassen wir spannende Collagen entstehen. Wir verarbeiten Fundstücke (z.B. Holz, Blech, Stoff, Draht usw.), Erinnerungsstücke und alles was uns wichtig ist: Fotos, Gedichte, Texte, Zeitungsartikel, Bemerkenswertes oder einfach nur Schönes.

Zusätzlich probieren wir verschiedene Maltechniken in den Bildern aus, so dass sehr experimentelle Kompositionen mit tiefschichtigen Elementen geschaffen werden. Kursteilnehmer sollten bereits jetzt mit der Materialsammlung beginnen!

Kursleitung: Rita Mester

Wochenende, den 20./ 21.04.2013

Sa von 15:00 - 18:00 Uhr und So von 10:00 - 13:00 Uhr

#### **Vorsicht Farbe!**

##### „HINTERGLASMALEREI“

Diese alte, traditionelle Technik werden wir zeitgemäß mit Acrylfarben hinter Acrylglas neu erfahren.

Der Bildaufbau verläuft anders als sonst, nämlich genau verkehrt herum. Wir starten mit dem Vordergrund und schichten dann die Hintergrundflächen. Dazu können in die einzelnen Schichten grafische Elemente mit eingebaut werden und Papiere, Folien oder andere Materialien. Diese spannende Aufgabe überrascht zum Schluss durch die Wirkung der glatten Oberfläche durch die Farben stark zum Leuchten kommen. Lasst euch auf diese technische Herausforderung ein.

Kursleitung: Andrea Koch

Wochenende, den 15./ 16.06.2013

Sa von 15:00 - 18:00 Uhr und So von 10:00 - 13:00 Uhr



## Workshops für Kinder und Jugendliche

### Pennellos Kunstwerkstatt

#### „HOCH HINAUS“

‘Hoch hinaus’ flog Ikarus vor langer Zeit, reichen Wolkenkratzer heute, werden Türme nicht nur in Babel gebaut ...

Und hoch hinaus dürfen Eure Ideen in Pennellos Kunstwerkstatt fliegen! Wir arbeiten zwei- und dreidimensional auf Papier, Holz und Leinwand, malen, kleben, bauen, experimentieren. Lasst Euch von dem Thema zu Euren eigenen Höhenflügen inspirieren!

Kursleitung: Monika Wiemers & Christa Radlmeier

Teilnehmer: Kinder ab dem Grundschulalter (7-10 Jahre)

2 x monatlich, donnerstags, von Februar bis Ende Juni 2013

Gruppe Monika Wiemers - Do: 07.02./ 21.02./ 07.03./ 21.03./ 11.04./ 25.04./ 02.05/ 16.05./ 06.06. und 20.06.2013

### Pennellos Jugendwerkstatt

#### „GEGENSTÄNDE VERFREMDEN UND VERWANDELN“

Zahnpastatuben, Wäscheklammern, alte Handys, Sicherheitsnadeln, Dinge, die man in Ecken findet, lassen sich malerisch, grafisch oder bildhauerisch verändern. Wir können sie verkleinern, vergrößern, farblich verändern oder in andere Umfelder einbetten. Oder wir machen aus festen Dingen weiche oder aus kantigen etwas rundes. Sammelt Gegenstände, bringt sie mit und wir werden es verwandeln.

Kursleitung: Monika Wiemers & Andrea Koch

Teilnehmer: Jugendliche ab 11 Jahren

1 x monatlich, donnerstags, von Februar bis Ende Juni 2013

Gruppe Monika Wiemers - Do: 07.02./ 07.03./ 11.04./ 16.05. / 06.06.

#### Nähere Informationen und Anmeldung im Internet unter

[www.pennello.de](http://www.pennello.de)

**FROHE  
OSTERN!**



**Nicole Schüler**  
Steuerberater  
Großenhager Ring 16  
85298 Scheyern

Tel. 0 84 41 / 27 77 95

Fax 0 84 41 / 27 77 96

e-mail: [steuerkanzlei-schueler@scheyern.net](mailto:steuerkanzlei-schueler@scheyern.net)

Termine nach Vereinbarung



Bau- und Möbelschreinerei

**PAUL KREUZER**

- Holz- und Kunststofffenster, Wintergärten
- Innen- und Außentüren
- Einbauschränke, Esszimmer, Küche, Bad
- Möbel aller Art
- Treppen und Geländer

**Jetzendorfer Str. 24a · 85298 Fernhag**

Tel. (0 84 41) 7 64 06 · Fax 8 38 77

## Tennisclub Gerolsbach e.V.

Auf eine recht erfolgreiche Saison konnte Vorsitzende Andrea Franz auf der Jahreshauptversammlung des TC Gerolsbach zurückblicken. Lediglich die Ankündigung der Vorsitzenden bei den nächsten anstehenden Neuwahlen 2014 ebenso wie Schriftführerin Uschi Prien und Kassier Andreas Koller nicht mehr antreten zu wollen, trübte zum Schluss der Sitzung die Stimmung ein klein wenig. „Jetzt haben unsere Mitglieder noch ein ganzes Jahr Zeit darüber nachzudenken, wie es danach weitergehen soll.“ Dabei ist der Boden beim Tennisclub Gerolsbach durchaus gut bestellt. Entgegen dem allgemeinen Trend von schwindenden Mitgliederzahlen bei den bayrischen Tennisvereinen konnte der Gerolsbacher Verein bei 8 Austritten und 10 Zugängen hier sogar ein leichtes Plus verzeichnen. Die 5 im Spielbetrieb befindlichen Mannschaften waren im abgelaufenen Spieljahr recht erfolgreich. Die Damenmannschaft sowie die Damen30 belegten jeweils den dritten Platz in Ihrer Gruppe. Die Juniorinnen und die Mädchenmannschaft konnten sich über den zweiten Platz in Ihren Gruppen freuen. Für die Mädchen bedeutet dies gleichzeitig, dass sie im nächsten Jahr in der Bezirksklasse 1 spielen dürfen. Lediglich die neuformierte Bambini Mannschaft musste etwas Lehrgeld zahlen und landete in Ihrer Spielklasse auf dem letzten Tabellenplatz, wie Jugendwartin Margarete Lachner berichtete. Allerdings seien auch hier bereits große Fortschritte zu erkennen und es konnten bereits erste Matches gewonnen werden. Insgesamt werden beim TC Gerolsbach derzeit 36 Kinder und Jugendliche betreut, wie Lachner nicht ohne Stolz berichtete.

Sehr erfreulich so Vorsitzende Franz sei auch, dass mit Marvin Lubich ein neuer Jugendtrainer aus den eigenen Reihen gewonnen werden konnte, der seit dem letzten Frühjahr neben Karl Trompler sowie Anja und Julia Lachner die Gerolsbacher Tennistalente betreut.

Abseits vom Punktspielbetrieb gab es das ganze Jahr über auch noch zahlreiche andere Aktivitäten. Bei etlichen Arbeitseinsätzen wurden von den Mitgliedern die Plätze und das gesamte Sportgelände in Schuss gebracht und gehalten. Ein Extralob der Vorsitzenden verdiente sich dabei Platzwart Rudi Lachner, der das ganze Jahr über unermüdlich im Einsatz und viele Stunden seiner Freizeit für den TC opferte. Weitere Aktionen in der abgelaufenen Saison waren ein Schleiferlturnier Ende April, ein Familientag im Juli bei dem Bürgermeister Martin Seitz die Siegerehrung für die Kinder- und Jugendmeisterschaften vornahm, ein offenes Mixed-Turnier im September sowie die Herbstwanderung auf die Kampenwand im Oktober. Auch beim Gerolsbacher Weihnachtsmarkt war der TC Gerolsbach mit einem eigenen Stand vertreten.

Ähnliche Aktivitäten hat Andrea Franz auch für das gerade begonnene Jahr geplant und hofft dabei natürlich wieder auf die Unterstützung der Vereinsmitglieder, insbesondere auch beim Herrichten der Plätze, welches für Anfang April vorgesehen ist. Die genauen Termine werden noch rechtzeitig bekanntgegeben.



## Burschenverein Alberzell e. V.

### Jahreshauptversammlung des Burschenvereins Alberzell e. V.

Am Samstag, den 26.01.2013 fand die Jahreshauptversammlung des Burschenvereins mit einer Neuaufnahme im Alberzeller Sportheim statt. Nach Begrüßung der anwesenden Mitglieder und einem kleinen Rückblick durch 1. Vorstand Stefan Schwertfirm, berichtete Schriftführer Alexander Schachtner detailliert über die Aktivitäten im vergangenen Jahr. Im Anschluss folgte der Kassenbericht von Kassier Daniel Seitz.



Danach bat Johannes Stichlmair (Bild) unter strenger Beobachtung des Vorstands und der Mitglieder innig und auf Knien darum, in die Alberzeller Burschenschaft aufgenommen zu werden. Dem Bitten wurde dann auch mit einstimmiger Mehrheit zugestimmt.

Anschließend wurden die drei Besten der Vereinsmeisterschaft gekürt. Die Vereinsmeisterschaft wird jährlich durchgeführt und hat sich in diesem Jahr aus den Disziplinen Dartwettkampf, Bowling, Stockturnier und einem Wattturnier zusammengesetzt. Michael Grund konnte seinen Titel mit 42 erreichten Punkten bereits zum dritten mal verteidigen und bekam somit wieder den Wanderpokal mit einer Urkunde überreicht. Zweiter wurde Daniel Seitz mit 32 Punkten, dritter wurde Dominic Demmel mit 27 Punkten.

Im letzten Punkt „Wünsche und Anträge“ wurde noch über die Aktivitäten im vorausliegenden Jahr gesprochen und es kamen von den Mitgliedern interessante Ideen und Vorschläge.

### Die Mädchenmannschaft des TC Gerolsbach schaffte den Aufstieg in die Bezirksklasse 1.



Auf dem Foto von links: Michelle Lubich, Katharina Ostler, Stefanie Zandl, Sophia Wenger, Luisa Möslein und Juana Knöferl

## Wenden Sie die Energie!

Mit einer hoch qualitativen Photovoltaikanlage oder einem SUNtwin Strom- und Wärmepaket, in Verbindung mit innovativer Elektro- und LEDtechnik. Ich berate Sie gerne!

# bayerl

kompetenz in gebäudetechnik

- Photovoltaik
- Solarthermie
- Elektroinstallation
- Elektro-Hausgeräte
- Gebäudeautomation BUS / KNX

85298 scheyern [www.bayerl-gt.de](http://www.bayerl-gt.de)

tel & fax: 08441 79 3005



## Freiwillige Feuerwehr Klenau-Junkenhofen



Klenau/Junkenhofen (sh) Zur Jahreshauptversammlung lud dieser Tage die Freiwillige Feuerwehr Klenau-Junkenhofen ihre Mitglieder ins Dorfheim nach Junkenhofen ein. Just als die Versammlung mitten im Ablauf war, mussten einige Mitglieder zu einem Verkehrsunfall ausrücken, als ein unachtsamer Fahrer zwischen Weilenbach und Gütersberg durch die verschneiten Straßenverhältnisse von der Fahrbahn abkam und sich überschlug. Im Rahmen der Hauptversammlung wurden Josef Steurer, Rudolf Fottner, Bonifaz Schwertfirm und Johann Baum für 50 Jahre Dienst in der Freiwilligen Feuerwehr geehrt.

Zu Beginn der Versammlung hieß Vorstand Peter Wörle die Besucher und Mitglieder in einem vollen Dorfheim Junkenhofen herzlich willkommen, darunter Bürgermeister Martin Seitz und Kreisbrandmeister Tobias Zull. Nach dem Gedenken an das verstorbene Mitglied Josef Fottner gab er einen Rückblick über das vergangene Jahr. In 13 Sitzungen wurden die Belange der Klenau-Junkenhofener Feuerwehr bestimmt. Viermal rückte die Fahne aus, bei Fronleichnam, bei der Rathauseinweihung in Gerolsbach, am Kriegerjahrtag und bei der Beerdigung von Josef Fottner. Hierbei dankte der Redner der Fahnenabordnung um Thomas Wenger, Tobias Wörle und Max Furthmayr, die gelegentlich in Ludwig Schwertfirm, Franz Ziegler, Gerhard Landsberger und Jakob Höckmayr einen Ersatzmann findet. „An Vereinsveranstaltungen ist die Frühjahrs-tagung in Schweitenkirchen zu erwähnen“, so der Vorstand, „an der in diesem Jahr 2. Kommandant Hubert Schwertfirm teilgenommen hat“. Weiter fand im Mai ein gut besuchter Erste-Hilfe-Kurs statt und im November eine Werbeveranstaltung, „die ein paar Euro in die Vereinskasse brachte“. „Gelungen ist unser Jahreskalender der FFW Klenau-Junkenhofen“, so Vereinsvorsteher Wörle, „der über Werbung und Verkauf ebenfalls zu den Einnahmen des Vereins beitrug. Leider kamen nicht alle Firmen als Werbepartner zum Zuge, doch diese Firmen kommen heuer bevorzugt an die Reihe“. Im November wurde schließlich noch die Feuerwehr-Herbsttagung in Dürnzhausen besucht. Ein einschneidendes Ereignis gab es dann zum Ende des Jahres, als die Tragkraftspritze bei der großen Herbstübung der Gerolsbacher Feuerwehren in Duckenried ihren Geist aufgab. „Dann kam die große Geste der Freiwilligen Feuerwehr Aresing“, lobte Vorstand Wörle, „als sie ihre Reserve-Löschwasserpumpe an die Klenau-Junkenhofener Wehr auslieh“. Ganz im Zeichen des Erwerbs der neuen Pumpe stand der Dezember des letzten Jahres, als man in Jetzendorf sowohl die Scheyerer als auch die Jetzendorfer Pumpe in Augenschein nehmen und ausprobieren konnte. Den Abschluss des Jahres bildete ein Ausflug zur Feuerwache I in München, der tatkräftig von der Firma Schenk und Busfahrer Werner Steurer unterstützt wurde. Für dieses Jahr sind die Mitwirkung bei der Ramadama-Aktion, der Klausurtagung der Burschen und ein Besuch der Feuerwehrfreunde aus Asbach auf dem Programm. Zum Schluss seiner Ausführungen dankte der Vorstand allen Mitwirkenden und Spendern und hier insbesondere der Raiffeisenbank Aresing-Gerolsbach und dem Junkenhofener Geschäftsstellenleiter Franz Birgmeier.

Kreisbrandmeister Tobias Zull zeigte in seinen Ausführungen die überörtlichen Belange der Feuerwehren im Landkreis Pfaffenhofen auf. Die Einführung des digitalen Sprechfunks ist hier eines der Hauptthemen. Er lobte hierbei die Unterstützung der Gemeinde Gerolsbach aber auch das Engagement der Feuerwehren. Anerkennung zollte er auch der überörtlichen Gruppe aus Gerolsbach, „die unter der Leitung von Thomas Dachsner und Harald Breitner sehr gut aufgestellt ist, so dass im Ernstfall durch ihre Zusammensetzung aus Mitgliedern der gesamten Gemeindebereiches, ein schneller Einsatz vor Ort zu jeder Zeit gewährleistet ist“. Kommandant Johann Ziegler hob in seinen Ausführungen die aktiven Geschehnisse heraus. „Gott sei Dank mussten wir im vergangenen Jahr nur einmal eine technische Hilfeleistung in Zusammenhang mit ausgelaufenem Öl und zwei Straßenabsicherungen vornehmen“, so das Resümee des Berufsfeuerwehrmannes Ziegler. Dennoch waren acht Übungen und ein Großübung in Singenbach-Duckenried wieder ein wesentlicher Bestandteil der Aktivitäten. Als Übungsfleißigste standen Michaela Ziegler (9 Teilnahmen) und Josef Steurer (8) in der Liste, bei der Jugend war Vanessa Ziegler mit 7 Einheiten an erster Stelle. Gerätewart Daniel Ziegler absolvierte erfolgreich die Ersthelfer-Ausbildung. Hinsichtlich der neuen Tragkraftspritze informierte der Kommandant, dass man mit Unterstützung der Gemeinde sich für das Modell der Firma Rosenbauer entschied. Schließlich informierte Ziegler, dass in Zukunft Feuermelder im Haus zur Pflicht werden. Er plädierte bei Neubauten auf die Verbindung der Melder zu achten, bei der Nachrüstung in bestehende Häuser auf gute Qualität. „Die meisten Toten und Verletzten bei Bränden sind nicht



*Auf dem Bild sind h.v.l.n.r. Kommandant Johann Ziegler, Bürgermeister Martin Seitz, Anton Stichlmayr, Ludwig Schwertfirm, Franz Wagner, Anton Steurer, Franz Ziegler, Josef Schmid und Vorstand Peter Wörle zu sehen. Vorne sitzend sind v.l.n.r. Josef Steurer, Rudolf Fottner, Bonifaz Schwertfirm und Josef Rothbauer im Bild.*

auf das Feuer selbst zurückzuführen, sondern auf den Rauch“, wusste der Berufsfeuerwehrmann aus Erfahrung zu berichten. Mit der Aufforderung weiterhin aktiv zu bleiben, verwies er auf den heurigen Übungsplan. Dank spendete er den aktiven Wehrmännern aber auch der Jugend, „die durch die Jugendwarte Stefan Fottner und Daniela Ziegler vorbildlich an die Aufgabe herangeführt werde“. Jugendwart Stefan Fottner schilderte, dass acht Übungen abgehalten wurden, die im Wissenstest hinsichtlich „Fahrzeugkunde“ ihren Höhepunkt fanden. Hier konnten die derzeit sechs männlichen und vier weiblichen Jugendmitglieder die Prüfung fünfmal in Gold, einmal in Silber und viermal in Bronze ablegen. Kassier Jürgen Regau, der zum ersten Mal nach der Übernahme des Amtes im vorigen Jahr den Kassenbericht vorstellte, konnte die von Franz Ziegler vorbildlich übergebene Kasse in gleicher Manier fortführen. Am Ende des Jahres hatte man ein paar Hundert Euro mehr auf der Habenseite.

Bürgermeister Martin Seitz lobte die intakte Klenau-Junkenhofener Feuerwehr. „In der Großübung im vergangenen Jahr konnte ich bei der komplexen Übung in Duckenried, bei der ein Waldbrand gelöscht und auf der anderen Seite Personen gerettet werden mussten, die Wichtigkeit einer intakten Ausrüstung und einer funktionierenden Zusammenarbeit erleben“, so das Gemeindeoberhaupt. In diesem Zusammenhang teilte er mit, „dass die neue Tragkraftspritze in ca. 6 Wochen geliefert werde und dass der Digitalfunk in dem Umfang angeschafft werde, wie es die Kommandantenversammlung ergeben habe“. Danach übernahm er zusammen mit Vorstand Peter Wörle und Kommandant Johann Ziegler die Ehrung der verdienten und langjährig aktiven Mitglieder. Dabei wurden Andreas Furtmayr und Martin Steurer für 25 Jahre, Franz Wagner, Anton Stichlmayr, Ludwig Schwertfirm, Josef Schmid, Franz Ziegler, Josef Rothbauer, Anton Steurer und Ernst Stark für 40 Jahre und Josef Steurer, Rudolf Fottner, Bonifaz Schwertfirm und Johann Baum für 50 Jahre ausgezeichnet und erhielten eine Figur des Hl. Florian und eine Uhr der Gemeinde Gerolsbach.

# ALLES-TUSCHER

**Erd- und Baggerarbeiten**

Minibagger mit und ohne Fahrer  
Baggerarbeiten • Maschinenverleih  
Containerdienst • Pflasterarbeiten  
Natursteine Neu und Gebraucht

**www.alles-tuscher.de**

Logenweg 14  
85276 Hettenshausen  
Tel. 0 84 41 8 28 50  
info@alles-tuscher.de



## Schützenverein Eichenlaub Klenau/Junkenhofen

Klenau/Junkenhofen (sh) Ihren Vereinsmeister kürten dieser Tage die „Eichenlaub“-Schützen aus Klenau/Junkenhofen. Dabei belegte wie im Vorjahr Claudia Wastl im Luftgewehrschießen der Damen den ersten Rang und Tochter Rebecca Kofler kam bei den Jugendlichen an die Spitze. Beim Luftgewehrwettbewerb der Herren setzte sich der Routinier Anton Wörle durch, in der Konkurrenz mit der Luftpistole kam Johann Limmer, ebenso wie schon im letzten Jahren, an die erste Stelle.

Die Vereinsmeisterschaft der „Eichenlaub“-Schützen zog sich über sechs Schießabende und hatte mit dem Finalschießen beim letzten Treffen ihren Höhepunkt. Hier standen die Kontrahenten bei den Herren, bei den Damen und bei den Jugendlichen in ihrer Disziplin direkt nebeneinander am Schießstand, so dass auch der psychische Moment seine Rolle zum Meistertitel beitrug. Bei den Damen war die Sache bereits vor dem finalen Schießen, als die jeweiligen Kandidaten gleichzeitig an den Schießstand antraten, praktisch entschieden, denn Claudia Wastl hatte 19 Ringe Vorsprung auf Franziska Wörle und ließ auch im letzten Schießen nichts mehr anbrennen. Mit einer Gesamtpunktezahl von 572,7 Ringen lag sie am Ende eine ganze Klasse vor der Konkurrenz mit Franziska Wörle (556,6), Roswitha Steurer (548,3), Silvia Reisinger (545,3), Monika Rabl (486,9) und Conny Steurer (398,0). Die Herren lieferten sich im Gegensatz zum weiblichen Geschlecht ein bis zuletzt spannendes Rennen. Vor dem Schlusswettbewerb lag Alois Krammer mit 572 Ringen nur hauchdünne drei Zähler vor dem Verfolger Anton Wörle. Der hatte im Finale die Nerven aber besser im Griff und schoss mit 96,3 Ringen sein zweitbestes Ergebnis in der gesamten Serie. Dem konnte Alois Krammer mit 92,3 Ringen nur sein schlechtestes Ergebnis im Reigen der sieben Schießabende entgegenstellen und lag nun einen Zähler hinter dem Konkurrenten. Ein ausgezeichnetes Ergebnis erzielte der dritte im Bunde Daniel Wörle mit 96,1 Ringen, doch sein Abstand war vor dem Finalschießen mit sieben Zählern bereits zu groß, um eine realistische Chance zu haben. Am Ende fing Anton Wörle mit insgesamt 665,3 Ringen den führenden Alois Krammer mit 664,3 Zählern genau mit einem Ring ab und sicherte sich den Titel. Auf den weiteren Plätzen folgten Daniel Wörle (661,1 Ringe), Albert Finkenzeller (631,4), Johann Limmer (611,0), Markus Wörle (607,8), Helmut Steurer (605,8), Jochen Wastl (492,9), Günter Steurer (462,0) und Johann Höckmayr (411,3).

Bei den Jugendlichen war der Wettbewerb schon vor dem abschließenden Aufeinandertreffen mehr oder weniger entschieden. Rebecca Kofler stand mit zehn Punkten Abstand zu Daniel Schenk bereits vorm entscheidenden Aufeinandertreffen an erster Stelle und behielt diese auch am Ende inne. Rebecca Kofler hatte schließlich 640,7 Zähler auf ihrem Konto, gefolgt von Daniela Schenk (630,5 Ringe), Tobias Falchner (617,5), Moritz Furthmayr (611,4), Vanessa Ziegler (593,1), Stefan Rabl (578,3), Alexander Wörle (531,5), Daniel Wagner (511,0) und Luisa Mößlein (398,0). Im technisch schwierigeren Wettbewerb des Luftpistolenschießens behielt Johann Limmer erneut die Vereinsmeisterwürden in der Hand. Hier war der Wettbewerb bereits nach sechs Wettbewerben entschieden. Limmer lag am Ende mit 267 Punkten in führender Position. Ihm folgten Alois Krammer (263 Ringe), Helmut Steurer (263), Erich Wörle (247), Anton Wörle (244) und Claudia Wastl (241). Am Ende des Finalschießens nahm Vorstand Johann Limmer die Siegerehrung vor und dankte den aktiven Mitgliedern für die Treue zum regelmäßigen Schießabend. Schließlich überreichte er den Teilnehmern und Gewinnern die im Wettbewerb ausgelobten Sachpreise und Urkunden.



Auf dem Bild sind v.l.n.r. Anton Wörle (Luftgewehr Herren), Rebecca Kofler (Luftgewehr Jugend), Claudia Wastl (Luftgewehr Damen) und Johann Limmer (Luftpistole) zu sehen.

## Familienmusi Märtl

### Benefizlesung der Familienmusi Märtl für die KlinikClowns

Am 23. Dezember des vergangenen Jahres hatte die Familienmusi Märtl zur Lesung von Ludwig Thomas „Heiliger Nacht“ in die Pfarrkirche St. Andreas in Klenau eingeladen – und das nicht nur zur Einstimmung auf Heiligabend, sondern für einen sozialen Zweck: Die Märtls hatten um Spenden für Besuche der KlinikClowns auf der Kinderstation im Klinikum Ingolstadt gebeten. Die Zuhörer waren begeistert von Lektor Alfred Märtl sen. und der musikalischen Umrahmung durch seine Kinder Ulrike Breitner, Doris Krammer und Alfred Märtl jun. und spendeten gern und großzügig.



So konnten die Märtls am vergangenen Montag den KlinikClowns im Ingolstädter Klinikum stolze 504,34 Euro überreichen. Die beiden bunten Clownsdamen „Dr. Herzl“ und „Dr. Maggie McDudel“ bedankten sich herzlich. Sie sind jede Woche auf der Kinderstation im Klinikum Ingolstadt unterwegs „auf Clownsvisite“ und erleichtern den kleinen Patienten durch ihr Spiel den oft sehr belastenden Krankenhausaufenthalt. Nur mit Hilfe von Spenden sind die regelmäßigen „Clownsvisiten“ möglich. Eine Benefizveranstaltung ist da natürlich eine ganz besonders tolle Form der Unterstützung.

Wenn auch Sie sich für die Clownsbesuche in Ingolstadt engagieren möchten, freut sich der gemeinnützige Verein KlinikClowns e.V. über Spenden und Aktionen: KlinikClowns e.V., Konto 45900, BLZ 701 696 14 (Freisinger Bank eG), Stichwort „Ingolstadt“, www.klinikclowns.de, Tel. 08161-41805.

## Freiwillige Feuerwehr Strobenried e.V.



Am **Freitag, 22. März 2013** um 20:00 Uhr findet im Gasthaus Dafelmair, Strobenried, die

### Jahreshauptversammlung

der Freiwilligen Feuerwehr Strobenried statt. Zuvor ist um **19:00 Uhr** die Floriansmesse für alle verstorbenen Mitglieder in der Kirche Strobenried, zu der alle recht herzlich eingeladen sind.

**Das Erscheinen für die Aktiven zur Jahreshauptversammlung ist Pflicht!**

### Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den Vorstand
2. Gedenken der verstorbenen Mitglieder
3. Bericht des Vorstandes
4. Kassenbericht
5. Entlastung der Vorstandschaft
6. Tätigkeitsbericht des Kommandanten
7. Grußwort des 1. Bürgermeisters
8. Grußwort des Kreisbrandmeisters
9. Ehrungen für langjährigen aktiven Dienst
10. Wünsche und Anträge

Es lädt ein: Die Vorstandschaft

# Aktuelles aus Ihrer

**Raiffeisenbank**  
Aresing-Gerolsbach eG  Schiltberg  
Hörzhausen  
Junkenhofen

*meine, deine, unsere ...*



## Eröffnung der neuen Geschäftsstelle Junkenhofen

Am 18. Februar begrüßten unsere Vorstände Rudolf Lutz und Sebastian Aigner zusammen mit den Mitarbeitern der Geschäftsstelle Junkenhofen die erste Kundin, Daniela Wagner mit Ihrer Tochter Annalena, in unseren neuen Geschäftsräumen.

# GOLDRICHTIG SCHENKEN!



Egal ob Hochzeit, Kommunion, Taufe oder Geburtstag -  
mit diesem Geschenk liegen Sie immer goldrichtig.

Goldgeschenke sind dauerhafte Erinnerungen, deren Wert für den  
Beschenkten mit etwas Glück und mit der Zeit sogar noch zunehmen kann.

Kommen Sie bei uns vorbei, wir beraten Sie gerne.



*On the road again!*

**Die neuen Kennzeichen sind da -**  
Jetzt Moped, Roller oder Mofa für 2013 versichern und durchstarten!



## 2. Wirtshaussingen in Junkenhofen

### Ausgelassene Stimmung im voll besetzten Pfarrsaal.

Am Freitag, den 25.01. um 19.30 h war es soweit.

Organisator Wörle Anton begrüßte die zahlreich erschienenen Sänger/innen und die Musikanten Walter und Rudi alias „Muhakl“ und „De Holledauer Tanzbodenfeger“ Rosi und Irmi. Nach einer kurzen Einführung wurden gleich einige Lieder gesungen z.B. Wia spat is auf da Wirtshausuhr Dobsche, dobsche tralla, was gibsts den heit auf Nocht usw.

Nach drei Liedern die aus den ausgelegten Liedermappen gesungen wurden, waren die Musiker am Zug. Abwechselnd wurden Geschichten und Witze erzählt sowie Couplets und Vortragslieder zum besten gegeben. Wie zum Beispiel „Da Gump und da Gänswürger“ oder „Da Bauer und sei Alte“.

Schon nach kurzer Zeit hatte die Stimmung den ersten Höhepunkt erreicht und bis zum Schluss hatte so mancher Tränen in den Augen, so heftig wurde sein Zwerchfell beansprucht. Und immer wieder wurden Wirtshauslieder, Moritaten, Tanz und Volkslieder vom Publikum mit Begeisterung gesungen. Und so ging ein Abend, an dem alle sichtlich Spass hatten, sowohl Musikanten wie Publikum viel zu schnell vorbei. Nach mehreren Zugaben von den Tanzbodenfegern und Muhakl, die übrigens auch schon Auftritte „Beim Hirzinger“ usw. hatten, waren sich alle einig das es nicht bei diesem Wirtshaussingen bleiben soll. Und so wird es sicher noch die eine oder andere Fortsetzung geben.

Nochmals vielen Dank, sowohl an Publikum und Musikanten ohne deren Harmonischen miteinander so ein Abend nicht möglich ist. So hoffen alle wieder auf einen vollen Saal wenn's wieder hoast heit is „Wirtshaussinga“ in Junghof.



Dr. Patrick Soffner

**pafvet.de**

- > Tierarztpraxis für Groß- & Kleintiere
- > breites Leistungsangebot  
ambulant & stationär
- > 24-Std.-Rufbereitschaft
- > auf Wunsch Hausbesuche

Besuchen Sie uns auf

**facebook**

Sonnenstraße 12  
Eingang Kappelmeierweg  
85304 ILMMÜNSTER  
Telefon (08441) 760521

## VdK-Kreisverband Pfaffenhofen

SOZIALVERBAND

**VdK**  
B A Y E R N

VdK Kreisgeschäftsstelle  
Pfaffenhofen  
Regionalgeschäftsführer Manfred  
Klusch  
Moosburgerstr.11  
85276 Pfaffenhofen  
Tel. 08441/3913  
Fax 08441/82714  
e-mail: m.klusch@vdk.de

Wir beraten Sie gerne in allen Fragen des Sozialrechts in unserer Kreisgeschäftsstelle Moosburgerstr.11. Damit wir genügend Zeit für Sie haben, vereinbaren Sie bitte telefonisch einen Termin (Tel. 08441/3913) mit uns.

**Sprechstunden in der Geschäftsstelle:**  
Montag, Dienstag und Donnerstag  
von 8.00-12.30 Uhr u. 13.30 - 16.00 Uhr  
Mittwoch und Freitag  
8.00 - 12.30 Uhr

# Windenergie Gill

*Ihr Partner für Windanlagen von Anfang an...*

Ihr sichtbarer Beitrag  
zum Klimaschutz  
Senken Ihrer (Strom) Kosten  
Erwirtschaften Gewinn  
Senken den CO2 Ausstoß  
Ihres Unternehmens  
Machen E-mobil  
Beeinflussen die Öko-Bilanz positiv


Dachmontagen  
Geländemontagen  
Insellösungen



Energieberatung  
Standortbeurteilung  
Windmessung  
Ertrags-Rentabilitätsberechnung  
Festpreisangebote  
Verkauf  
Lieferung  
Montage  
Anlagenüberwachung  
Wartung / Service

Kehrhofstraße 71 | 86669 Stengelheim | Tel. 08433 / 92 88 97  
Mobil 0151 / 58 03 16 31 | info@windenergie-gill.de





**Hospizverein Pfaffenhofen e.V.**

Ein Angebot für Menschen im Landkreis Pfaffenhofen

Wir begleiten kranke Menschen und die, die zu ihnen gehören und ihnen nahe stehen, auf ihrem Weg bis zum Tod: zu Hause, im Pflegeheim, im Krankenhaus.

Wir unterstützen Trauernde in Einzelbegleitungen und in unserem monatlichen Trauercafé.

Wir beraten zur Patientenverfügung und Vorsorge

Wir bieten Informationen zur Schmerztherapie und Palliativmedizin zu Pflegediensten zu stationären Hospizen

Wir führen Hospizbegleiterschulungen durch

**Wir arbeiten ehrenamtlich  
Unsere Angebote sind kostenlos**

Ingolstädter Str. 16 • 85276 Pfaffenhofen •  
Tel. 08441/82751  
Email: [hospizverein.paf@arcor.de](mailto:hospizverein.paf@arcor.de)  
[www.hospizverein-pfaffenhofen.de](http://www.hospizverein-pfaffenhofen.de)

**Öffnungszeiten im Hospizbüro Ingolstädter Str. 16**  
Dienstag 10.00 -12.30 Uhr und 13.30 -17.00 Uhr;  
Donnerstag 10.00 -12.30 Uhr und 13.30 – 18.00 Uhr

**Beratungsstunden in der Ilmtalklinik Pfaffenhofen**  
Klinikseelsorge montags 16.30 -17.30 Uhr



**Fernseh - Technik Euringer**

SAT – Anlagen  
Telefon  
TV und HiFi – Anlagen  
Receiver

Satellitenumbau auf Digitalempfang  
Umbau von Kabel- auf Satellitenempfang

Tel.08441-5982 Mob.0170-3279998



**OSTERIA  
Marcello  
PIZZERIA**

**Ab sofort wieder geöffnet!**

**Öffnungszeiten:**  
Montag – Sonntag von 11.00 – 23.00 Uhr  
Kein Ruhetag

**Golfclub Gerolsbach**  
Hof 1 • 85302 Gerolsbach  
Telefon 08445 / 92 98 280

Gemeinschaft in der Gemeinde

Gut informiert mit dem Gemeindeblatt!

**Veranstaltungen 2013**

Der Eintritt für die Vorträge ist frei. Die Zugänge sind behindertengerecht.

Termin	Referent	Thema	Ort
Mittwoch <b>24. April</b> 19.30 Uhr	<b>Vortrag</b> Angela Ortner Koordinatorin AKM München	<b>Ambulantes Kinderhospiz</b>	<b>Hofbergsaal des Seniorenbüros Pfaffenhofen</b> Eingang Grabengasse, 85276 Pfaffenhofen
Mittwoch <b>Juni</b>	<b>Film</b> <b>Cinerado Pfaffenhofen</b>	<b>FILM</b>	<b>Cinerado Plex, Pfaffenhofen</b> 85276 Pfaffenhofen, Ledererstr. 3
Mittwoch <b>18. September</b> 19.30 Uhr	<b>Vortrag</b> Ludwig Schafft	<b>Tod und Trauer im Buddhismus</b>	<b>Hofbergsaal des Seniorenbüros Pfaffenhofen</b> Eingang Grabengasse, 85276 Pfaffenhofen
Mittwoch <b>13. November</b> 19.30 Uhr	<b>Vortrag</b> Christina Bamberger Trauerrednerin, Märchenerzählerin	<b>Wie kann eine Trauerrede den Angehörigen helfen?</b>	<b>Hofbergsaal des Seniorenbüros Pfaffenhofen</b> Eingang Grabengasse, 85276 Pfaffenhofen

**Anzeigenannahme:**

**Heidi Starck**

Telefon 08441-5972 · Fax 08441-7 27 37

e-mail: heidi.starck@iz-regional.de

Wir beraten Sie kostenlos und unverbindlich, ob Ihr Dach geeignet ist.

Mit Ehrlichkeit und Fachwissen sind wir langfristig für Sie da.

**REICHEL ELEKTROANLAGEN GmbH**

seit 60 Jahren Schrobenhausen 08252-2053

**SCHRAG SONNENSTROM**

Hermann Schrag, Solarspezialist seit 20 Jahren, Reichertshausen-Haunstetten, 08137 – 92425

**Auto Erich Knorr**  
**KFZ-Meisterbetrieb**

Pfaffenhofener Str. 3 · 85302 Gerolsbach

Tel. 08445/355, Fax 08445/1742

[www.auto-knorr.de](http://www.auto-knorr.de) eMail: info@eknorr.de

- Reparatur alle Marken und Fabrikate
- Unfall- und Lackreparatur
- Haupt- und Abgasuntersuchung (TÜV+AU)
- Klimaanlage-Reparatur und -wartung
- Reifenservice
- Ersatzteile und Autozubehör
- Neu- und Gebrauchtwagen
- Tankstelle mit Tankautomat

**EDEKA Krobath**  
**m. Getränkemarkt Scheyern Tel. 08441/83286**

Gültig  
KW 10/13

**SUPERKNÜLLER**

**GETRÄNKEMARKT**

Jacobs  
Tassimo

je 89,6-/364-g-Pa.

11% billiger  
~~4,49~~ **3,99**

Müller  
Joghurt  
mit der Ecke

je 115-/150-g-Be.

33% billiger  
~~4,49~~ **3,33**

Mon Chéri

je 157-g-Pa.

23% billiger  
~~2,89~~ **2,22**

Berchtesgadener Land  
Schlagrahm  
32 % Fett

je 200-g-Be.

16% billiger  
~~7,79~~ **6,66**

Maggi  
Fix u. Frisch

je Btl.

38% billiger  
~~7,79~~ **4,99**

Zott  
Monte

je 6x55-g-Be.

26% billiger  
~~1,49~~ **1,11**

Heinz  
Ketchup

je 700-/750-ml-Fl.

27% billiger  
~~2,19~~ **1,59**

Weihenstephan  
Frische Butter

je 250-g-Pa.

34% billiger  
~~1,49~~ **99**

**Coca Cola, Fanta, Sprite,  
Mezzo Mix od. Lift**

pro Kiste 2 Fl. gratis

+ 3,30 € Pfand je 12x1-Ltr.-Fl.

jetzt **8,49**

**Franziskaner  
Weißbier**

hell, dunkel, leicht, AF

+ 3,10 € Pfand je 20x0,5-Ltr.-Fl.

jetzt **12,99**

**Warsteiner  
Premium Pils**

+ 3,42 € Pfand

je 4x6x0,33-Ltr.-Fl.

jetzt **10,99**

**Active O2**

versch. Sorten

+ 0,25 € Pfand

je 0,75-Ltr.-Fl.

jetzt **99**

**Mo. - Fr. 7-19. Sa. 7-14. Backstube Wünsche jeden Sonntag 7.30-10.30**